

**Chur-
fürstlich-
Edltnischer
Hof-
Calender**

auf das

**Schalt-Jahr
1768.**

von
J. P. N. N. B.

I. N. D. N. J. C. A.

Jenner hat 31. Tag

Freyt. 1. Neujahr. Cap. sol. Galla.

Heut früh Morgens erscheinet die ganze Hofstaat in der Churfürstl. Residenz, und geruhen Ihre Churfürstl. Gnaden in den Antichambren selbige zum Handtuch mildest zuzulassen. Wann ansonst dem Gottesdienst in der Kirchen PP. Jesuiten nicht beygewöhnet wird, so wird das hohe Amt in der Hof-Kapelle gegen 11. Uhr mit Aussetzung des Hochw. Guts solenn. gehalten. Um 4. Uhr solenne Vespern. Bened.

Samst. 2. Macarius Abt.

Ev. Von der Flucht in Egypten. Matth. 2.

Sont. 3. E. B. Genovesa J.

mont. 4. Ektus B.



Der Vollmond erscheinet heut um 5. Uhr 24. min Vorm., mit einer unsichtb. Mondes-finst., bringt temperirtes Wetter.

dienst. 5. Telesphorus.

Nachmittags gegen 3. Uhr werden die solenne Vorvespern gehalten, auch wird zu Ehren deren heil. 3. Königen die Kreiden, der Weihrauch und das Wasser geweiht, und verrichten demnachst die Churf. Hof- und Schloss-Sacelln die gewöhnliche Benediction deren

Jenner.

deren Churf. Appartementen und
übrigen Zimmer und Gemächer.
Wann sonst anheut Ihre Churf. Gnaden
sich nachher Colln zu erheben geruben,
so folgt Höchstdero Hoffstaat dorthin u.
wohnet andern Tags in daziger hohen
Churfürstlichen dem hohen Amte bey.

Mont. 6. **R.R.** 3. Königen. Cap. sol. Galla.
Morgens gegen 11. Uhr wird das
hohe Amt. Nachmittags aber um 4.
Uhr die solenne Vespern gehalten,
auch wird sowohl Vor- als Nachmitt.
der Sacramentalische Segen gegeben.

Donn. 7. Arnoldus. Lucianus Wm.

Freit. 8. Gubula. G.

Samst. 9. Julianus W.

Ev. Jesus lehret im Tempel. Luc. 2.

Sont. 10. E. V. 1. Epiph. Paulus Einsied.

Mont. 11. Eugenius V. W.

Dienst. 12. Ernestus.

C Das letzte Viertel begiebt sich
heut um 5. Uhr 6. min. Vorm.,
die Kälte nimmt zu.

Mittw. 13. Agricola B.

Donn. 14. Felix. Diester W.

Freit. 15. Maurus Abt.

Samst. 16. Marcellus P. W.

Ev. Von der Hochzeit zu Cana. Joh. 2.

Sont. 17. E. V. 2. Epiph. Namen: Jesu. Fest.

Antonius Abt.

C Wann heute früh Ihre Churf. Gnaden
dem Gottesdienste bey den PP. Je-
suiten nicht bemögen, so wird das
hohe Amt in der Hof-Kapellen gegen

Jenner.

11. Uhr gehalten. Nachmittags aber
gegen 4. Uhr sind die solenne Vespern,
und wird sowohl Morgens als Nach-
mittags das hochw. Gut ausgelesen.

mont. 18. Petri Stuhlschre zu Rom.

dienst. 19. Canutus.

C Das neue Licht erscheinet heut
um 7. Uhr 10. min. Nachm.,
unsichr. Sonnen finsterniß,
unangenehmes Wetter.

mittw. 20. Fabian, Sebastian Wm.

donn. 21. Agnes J. W.

freit. 22. Vincentius, Anastas. Wm.

samst. 23. Maria. Vermählungs-Fest. Cap.
min. Bened.

C In der Lauretanischen Kapellen wird heut
Morgen gegen halb 11. Uhr das hohe
Amt, und Nachmittags um 4. Uhr die
Vesper samt Litanie mit Aussetzung
des hochw. Guts gesungen.

Ev. Vom Auszügen und Hauptmanns-
sohn. Matth. 8.

Sont. 24. E. V. 3. Epiph. Thimoth. B. W.

mont. 25. Pauli Befehrung.

dienst. 26. Polycarpus B. W.

C Das erste Viertel haben wir heut
um 6. Uhr 33. min. Nachm.,
zielt auf feuchtes Wetter.

mittw. 27. Johann. Chrysostomus B.

donn. 28. Hilarius, Carolus Magnus.

freit. 29. Franciscus. Salesius.

samst. 30. Marana J.

Ev. Von den Arbeitern im Weinberg. Mt. 20.

Sont. 31. E. V. Septuag. Petrus. Nolasus.

Februarius hat 29. Tag.

mont. 2. Ignatius B. M. Brigida J.
Heut Nachmittag um 3. Uhr solenne
Vespern in Capellan. Kapellen.

Dienst. 3. Maria Reinigung oder Lich-
tendank. 4. St. Capellan. Gallia
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 5. St. Capellan.

Wernach die gesöhnliche Procession,
nach dem heiligen Michaelis Altar. 6. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 7. St. Capellan.

Wernach die gesöhnliche Procession,
nach dem heiligen Michaelis Altar. 8. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 9. St. Capellan.

Wernach die gesöhnliche Procession,
nach dem heiligen Michaelis Altar. 10. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 11. St. Capellan.

Der Vollmond erscheinet. Heut
um 11. Uhr. 12. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 13. St. Capellan.

Heut werden die Reliquien des heiligen
Blasi ausgezogen. 14. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 15. St. Capellan.

Heut werden die Reliquien des heiligen
Blasi ausgezogen. 16. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 17. St. Capellan.

Februarius.

domm. 4. Veronica
freyt. 5. Agatha J. M.
Heut Nachmittag um 4. Uhr erscheint
die ganze Hofstaat bey den solennen
Todten. Wallen wegen morgigem
Jahr-Gedächtnisse des Absterbens
Wenl. Ihro Ehurfürstl. Durchl.
CLEMENTIS AUGUSTI hochsel.
Andenkens.

samst. 6. Dorothea J. M.
Gegen 11. Uhr ist das hohe Seelen-
Mitt, unter welchem die ganze Hof-
staat zum Opfer gehet.

Ev. Dom Säemann Luc 8.
Sont. 7. E. B. Serag. Romualdus Abr.
mont. 8. Johann von Matha.

dienst. 9. Apollonia J. M.
mittw. 10. Scholastica J.
domm. 11. Euphrosina J.

Das letzte Viertel begiebt sich
heut um 1. Uhr 37. in Morg,
dunkel u. regnerisch Wetter.

freyt. 12. Eulalia J. M.
samst. 13. Benignus.
Ev. Jesus verkündiget sein Leyden. L. 18.

Sont. 14. E. B. Damiana. Valentinus M.
Wann Ihre Ehurfürstl. Gnaden heut
morgen und an beyden nachfolgenden
Tagen dem 40stündigen Geheiß in
der Kirchen deren Vp. In fernern
beyzuwohnen geruhen, so erscheinet
auch alldort die völlige Hofstaat, und
hat sich die Hof-Musique dorthin zu
verfügen.

Heut werden die Reliquien des heiligen
Blasi ausgezogen. 15. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 16. St. Capellan.

Heut werden die Reliquien des heiligen
Blasi ausgezogen. 17. St. Capellan.
Heut Nachmittag um 3. Uhr begeben sich
alle Ihre Ehurfürstl. Gnaden mit vorher-
gehendem Gängen Hofstaat in die Hof-
Kapell. Wo die Ehurfürstliche die War-
mte stehen in. bey dem und selbe gnädigt
sich zu unterwerfen. 18. St. Capellan.

februarius.

mont. 15 Faustinus. Antonii Erhebung.
 dienst. 16 Juliana F. M. Fastnacht.
 mittw. 17 Constantia F. Aschtag.
 donn. 18 Simeon B. M.

 Den Neumond haben wir heut
 um 6. Uhr 54. min. Morgens,
 leidentliches Wetter.

freyst. 19 Conradus.
 samst. 20 Eucherius B.
 Ev. Von der Verführung Christi. M. 4.
 Sont. 21 E. B. Quadrag. Fortunatus M.
 Eleonora.

mont. 22 Petri Stuhlfener zu Antiochia.
 dienst. 23 Margaretha von Corinna.
 mittw. 24 Schalltag. † Fastag. Quar.

 Heut Nachm. um 4. Uhr und alle Mit-
 woche in der Fasten wird in der Hof-
 Kapellen das Miserere abgesungen und
 der Sacramentalische Segen gegeben.

 Das erste Viertel trift ein heut
 Abend um 9. Uhr 51. min. un-
 beständiges Wetter.

Donn. 25 Mathias Apost.
 freyst. 26 Victorinus M. †

 Heut Nachmittags und alle Frentag in der
 Fasten wird in der Hof-Kapellen das
 Stabat Mater abgesungen, und der
 Sacramentalische Segen gegeben.

samst. 27 Alexander, Deslor Mm. †
 Ev. Von der Verklärung Christi. M. 17.
 Sont. 28 B. Remin. Leander B.
 mont. 29 Romanus Abt.

Mertz

Mertz hat 31. Tag.

dienst. 1 Swibertus B.
 mittw. 2 Simplicius.
 Um 4. Uhr Miserere. Bened.
 donn. 3 Einigunda.

 Der Vollmond erscheint heut
 um 3. Uhr 25. min. Nachmitt.,
 bringer feuchtes Wetter.

freyst. 4 Casimirus.
 Um 4. Uhr Stabat Mater. Bened.
 samst. 5 Fredericus.

Ev. Jesus treibet einen Teufel aus. L. II.

Sont. 6 B. Deuli. Coletta F.
 mont. 7 Thomas von Aquin.
 dienst. 8 Joannes de Deo.
 mittw. 9 Francisca Wittib.

 Um 4. Uhr Miserere. Bened.
 donn. 10 Alexander 40. Mm.
 freyst. 11 Sophronius.

 Um 4. Uhr Stabat Mater. Bened.
 Das letzte Viertel begiebt sich
 um 7. Uhr 11. min. Nachm.,
 verspricht schöne Tag.

samst. 12 Gregorius B.
 Ev. Jesus speiset 5000. Mann. Joh. 6.
 Sont. 13 B. Katar. Rosina F.
 mont. 14 Mathildis.
 dienst. 15 Longinus M.
 mittw. 16 Heribertus.

 Um 4. Uhr Miserere. Bened.

N 4

donn.

Merz.

- donn. 17 Gertrudis. Joseph v. Arimat.
 freyt. 18 Cyrillus.
 ☞ Um 4. Uhr Stabat Mater. Bened.
 ☉ Der Neumond stellt sich ein heut
 um 4. Uhr 45. m. Abends zielt
 auf unbeständiges Wetter.
 Samst. 19 Joseph Nährvater Christi.
 ☞ Heut Morgen gegen 11. Uhr wird an
 St. Joseph Altar die solenne Mess
 und Vesper mit vor und nach gegebenem
 Sacramentalischen Segen, des-
 gleichen dann auch Nachmittags um
 4. Uhr die Lauretanische Litanie
 abgesungen.
 Galla wegen Ihro Röm. Kaisert. Maj.
 JOSEPHI allerhöchsten Namenstag.
 Ev. Die Juden wollten Jesum steinigen. J. 8.
 Sont. 20 B. Judica. Vicerat. Früh. Anf.
 mont. 21 Benedictus Abt.
 dienst. 22 Benedenutus. Octavianus.
 mittw. 23 Otto B.
 ☞ Um 4. Uhr Miserere. Bened.
 donn. 24 Gabriel Ersengel.
 freyt. 25 Mariä Verkündigungs- fest.
 Cap. 101.
 ☞ Heut Morgen wird in der Lauretanischen
 Kapellen gegen 11. Uhr das hohe
 Amt und Vesper, Nachmittags um
 4. Uhr aber das Stabat Mater und Lau-
 retanische Litanie mit jedesmalen vor
 und nach gegebenem heiligen Segen
 abgesungen.

Um

Merz.

- Um 4. Uhr verfügen sich Ihre Churf.
 Gnaden zu der Lateinischen Congre-
 gation bey den PP. Jesuitern.
 ☉ Das erste Viertel fällt ein heut
 Morgens um 8. Uhr 49 min.
 bringer kühle Tag.
 samst. 26 Ludgerus Maria 7. Schmerzenfest.
 Ev. Von der Einreitung Christi. M. 21.
 Sont. 28 B. Palmtag. Rupertus.
 ☞ Heut Morgen gegen 9. Uhr geruhen
 Ihre Churf. Gnaden die Palmwenhe
 zu verrichten, und solche Dero Hof-
 staar (so die ganze Woch in Trauerkei-
 dern zu erscheinen hat) auszutheilen,
 auch dem Ausgang unter den Schwib-
 bögen des Hofes beyzuwohnen. Die-
 semnachst wird die Passion, und Nach-
 mittags die mittlere Vespern um
 gewöhnliche Stund abgesungen.
 mont. 28 Easor. Rogatus.
 dienst. 29 Urbogastus.
 ☞ Heut Morgen wird um 10. Uhr die
 Passion gesungen.
 mittw. 30 Angela. Quirinus.
 ☞ Um 10. Uhr wird die Passion, und
 Abends um 5. Uhr die Tenebra oder
 stille Messen gesungen.
 donn. 31 Gründonn. Balbina J.
 ☞ Heut Morgen gegen 11. Uhr wird
 das hohe Amt gesungen, unter wel-
 chem Churf. Hof-Capellán, auch alle,

U 5

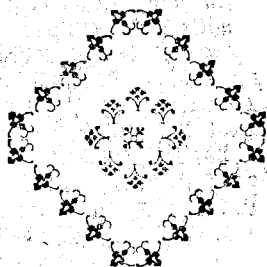
so

März.

so von der Hofstaat ihre Andacht ver-
richten wollen, die Desterliche heilige
Communion empfangen.

Nach solchem wird das hochw. Gut pro-
cessionaliter in das zubereitete heilige
Grab von Ihro Churfl. Gnaden und
sämtlichem Hofstaate begleitet, woben
sechs Herren Kämmerer den Himmel
tragen.

Um 5. Uhr sind die stille Metten gleich
gestern, und Abends gegen 8. Uhr
die Predig beym heiligen Grab, nach
welcher das Miserere gesungen wird.



April

April hat 30. Tag.

freyt.

1 Charfreyt. Hugo.

Heut Morgen um 9. Uhr ist die Pas-
sions-Predig, und nach dieser das
hohe Amt mit der Passion. Der Hof-
Elerus gehet Paarweise das heilige
Kreuz zu verehren, den Ihro Churfl.
Gnaden und Höchstbero gesammte
Hofstaat nachfolget, und beym hohen
Altar das Opfer ablegt, diefennächst
verfüget man sich zum heiligen Grab,
um die von dortaus abzuholende
heilige Hostie zur großen Kapell an-
dächtigst zu begleiten.

Nachmittags nach 3. Uhr gehen Ihre
Churfl. Gnaden in Begleitung Dero
ganzen Hofstaats und unter Escorte
Dero Leibgarde die Kirchen und
heilige Gräber zu besuchen.

Um 5. Uhr sind die Tenebræ, und um
8. Uhr die Predig und Miserere,
wie gestern.

samst.

2 Franciscus de Paula.

Heut Morgen um 9. Uhr ist die Feuer-
wenbe, diefennächst werden die große
Prophezenhungen und das hohe Amt
abgesungen.

Abends um 8. Uhr ist die Predig beym
heiligen Grab. Nach dieser wird das
Surrexit Pastor bonus, und diefennächst
das Te Deum laudamus abgesungen,
und die Andacht mit dem Sacramen-
talschen

April.

talischen Segen, unter Absingung des groben Gesanges, beschlossen.

Dann begleitet die ganze Hofstaat Ihre Churfürstl. Gnaden zu Derer Appartements, und treten alldort die Churfürstl. Ministern, aebene Räte, Kammerer, gelehrte geheime geistliche, Hof- Cammer- Kriegs- und andere Räte, fort übrige Hofstaat zu dem Churfürstl. Handtuch, und vollbringen anmit die unterthänigste Feiertags- Gratulation.



Heut erscheint der Vollmond um 8. Uhr 55. min Vormitt., bringet Fühles Wetter.

Ev. Von der Auferstehung Christi Marc. 16. Sont. 3 B. Diern Reinold Richard Nim. Cap. Col. Galla.

Morgens um 9. Uhr erscheint die ganze Hofstaat in den gewöhnlichen Vorzimmern, beuleitet demnachst Ihre Churf. Gnaden zu der Hof- Kapellen, alldwo um 11. Uhr das hohe Amt, und um 4. Uhr Nachmittags die solenne Vespem mit Aussetzung des hochw. Guts gesungen werden.

Mont. 4 Ostermont. Iudorus.

Um 11 Uhr wird das hohe Amt, und um 4. Uhr die solenne Vespem mit jedermaliger Aussetzung des hochw. Guts gesungen.

Dienst. 5 Osterdienst. Vincentius Ferrer. Das hohe Amt und Vespem werden wie gestern gehalten.

April.

mitt. 6 Calistinus. Jahrtag der höchstbeglückten Wahl Ihres Churfürstl. Gnaden zu Eöln.

donn. 7 Herman Joseph.

freit. 8 Plinardus.

sont. 9 Maria Aegyptiaca.

Ev. Von der verschlossenen Thür. Job. 20.

Sont. 10 B. Maxim. i. n. D. Macarius.

Heut stellt sich das letzte Viertel um 6. Uhr 2. min. Vorm. ein. Das Fühle Wetter läßt nach.

mont. 11 Leo P. M.

dienst. 12 Julius.

mitt. 13 Hermenegildis.

donn. 14 Eiburtius.

freit. 15 Anastasius.

Stadt. Eölnische Gottesstrag.

sont. 16 Calixtus.

Ev. Vom guten Hirten. Job. 10.

Sont. 17 B. 2. n. D. Radolphus.

Der Leumond fällt ein heut um 1. Uhr 9. min. Vormitt., verspricht Frühlings- Wetter.

mont. 18 Eadardus.

dienst. 19 Wernerus.

mitt. 20 Simplicius.

donn. 21 Anselmus.

freit. 22 Soter P.

In dießem Erbstift wird heut gehalten das Fest der Lützen und Nageln Christi.

Auch ist anheut die Eölnische Gottesstrag und feyerliche Procession rings um die Stadt zu welchem Ende damit

April.

die ganze Hofstaat sich in der Frühe in den gewöhnlichen Vorzimmern einzufinden hat.

Ihre Churfürst. Gnaden geruben die-
seinnacht in Begleitung Dero Herren
Ministern, Kämmerern, geheimen,
geistlichen, Hofrathen, Eruchessen,
Cammer- und übrigen Rächten, Edel-
knaben und gesammter Hofstaa: in
Dero prächtigen Leibwagen, unter
Bedeckung der Leihgarden nach der
Münster-Kirchen sich zu erheben, und
von dorten aus der Procession bey-
zuwohnen.

Währenden welcher die Churf. Kämme-
rer in der Stadt, und ausselhalb sel-
biger die resp. Rätze und Eruchessen
den Himmel zu tragen haben.

Die Garnison und Bürgerschaft para-
diren anheur, und geben bey den ge-
wöhnlichen Benedictionen die Salve.

amst. 23. Georgius.

Das letzte Viertel haben wir heur
um 9. Uhr 56. min. Nachmitt.
deutet auf vermischr. Wetter.

Ev. Ueber ein Kleines. Joh. 16.

Sont. 24 B. 3. n. Dst. Adalbertus.

mont. 25. Marcus. Abstin.

dienst. 26. Cleus. Marcellus.

mittw. 27. Anastasius.

donn. 28. Vitalis.

freyst. 29. Peter von Menland.

samst. 30. Catharina Senensis.

May hat 31. Tag.

Ev. Nun aber gehe ich hin. Joh. 16.

Sont. 1 B. 4. n. Dst. Philipp u. Jacob Ap.

mont. 2 Erhebung deren heiligen Cassii, Flo-
rentii, Massii unter Erzbischofen
Reinoldo von Dassel.



Der Vollmond erscheinet heur
um 1. Uhr 15. min. Vormitt.
bringt kühles Regenwetter.

Dienst. 3 Kreuz: Erfindung.



Die alte Erzhist. Edlische Jahrbücher
mollen, das dieser Tag von dem Pa-
stern Eusebio längstens vor Erfindung
des heil. Kreuzes zu sehein geböthet
worden, und zwar aus der Ursache,
weilen an diesem nämlichen Tage dem
Kaiser Constantino M. bey Sinzig
das Kreuzzeichen in der Luft erschie-
nen, mit der Umschrift: In hoc ligno
vinces.

amst. 4. Um 4. Uhr solenne Vorbespern in St.
Floriani Kapellen.

mittw. 4. Florianus M. Cap. fol.

In der vorgedachten Kapellen wird gegest

1. Uhr das hohe Mitt und Nachmitt

3. Uhr die Vespern jedesmal mit

Aussiegung des hochw. Guts gehalten.

Elbigen Tages, als auch die ganze

Octav hindurch werden in sothanen

Kapellen verschiedne heilige Messen

gelesen,

gelesen, um durch die Fürbitte dieses großen Nothhelfers und Patronens die Abwendung aller gefährlichen Feuersbrünste von hiesiger Churfürstlichen und übrigen Lustschloßern, für der ganzen Stadt und gesammten lieben Vaterland von dem Allmächtigen andächtig abzubitten.

Donn. 5. **May.** P. 1. 2.
freyt. 6. Johann vor der Latein. Pforten.
samst. 7. Stammlaus.

Um 3. Uhr solenne Vorbespern bey den P. P. Franciscanern.
Ex. Von Kraft des Geberhen Joh. 16.
Sont. 8. B. 5. u. N. Rogate Michaelis Erscheinung.

Um 10. Uhr in vorgedachter Kirche das hohe Amt und Procession, um 3. Uhr Nachmittags aber die solenne Vespern und Te Deum zur jährlichen Gedächtnis des im Jahre 1699. eingekelten Ritter Ordens und Hofbruderschaft.

mont. 9. Gregorius Nazianz. †
dienst. 10. Gordianus M. †
mitw. 11. Gargolpheus. Beatrix. †

Das letzte Viertel fällt ein heut Nacht um 6. Uhr 45. m. zielt auf unbeständiges Wetter.
Donn. 12. Christi a. Zimmelfahrt. Pan-
cratius.

freyt.

freyt. 13. Servatius.
Galla wegen des Geburtstages Ihrer Churfürstl. Gnaden, unsers gnädigsten Fürsten und Landesvatern, so geb. 1708.

Gegen 8. Uhr wird von den Wällen dieser Freudentag angekündigt. Um 9. Uhr versammelt sich die gesammte Hofstaat, um die unterthänigst treugehorsamste Glückwünsche abzulegen.
Um 11. Uhr ist das hohe Amt, unter welchem die Garnison sowohl, als Bürgerschaft eine dreifache Salbe geben, denen das grobe Geschütz auf den Wällen, und die Böller aufm Markt jedesmal antworten.

samst. 14. Bonifacius.
Ex. Wann aber der Tröster kommen wird.
Joh. 15.

Sont. 15. B. 6. n. Ost. Sophia Isidorus.
mont. 16. Johann von Nepomuk.
Das Neumond ergiebt sich heut um 8. Uhr 57. m. Vorm. deutet auf vermischte Witterung.

dienst. 17. Paschalis.
mitw. 18. Benantius. Felix Capuc.
dom. 19. Petrus Cælestinus.
freyt. 20. Ivo Abbot. Bernard. v. Siena.
samst. 21. Constantinus Magnus. † Fastag.
Ex. Wer mich liebet. Joh. 18.
Sont. 22. B. Pfingsten. Juliana J. Ba-
silus M. Cap. sol.

B

Heut

May.

☞ Heut Morgen gegen 11. Uhr ist das
solenne hohe Amt: und Nachmittags
um 4. Uhr die solenne Vespern mit
jedesmaliger Benediction.

Mont. 23 Desiderius B. Cap. sol.

☞ Der Gottesdienst ist wie gestern.

☾ Das erste Viertel ist heut um
10. Uhr 41. min. Nachm bringt
Frühlings-Wetter.

Dienst. 24 Johanna Wittib. Cap. sol.

☞ Der Gottesdienst wird wie gestern
gehalten.

mitw. 25 Urbanus P. †. Quat.

Donn. 26 Philippus Merius.

freyt. 27 Johann P. M. Beda. †

samst. 28 Wilhelmus. †

Ev. Vom Gespräch Nicodemi. Joh. 3.

Sont. 29 B. B. Dreyfaltigkeit. Mari-
minus.

☞ Heut Morgen wird gegen 11. Uhr das
hohe Amt: und Nachm. um 3. Uhr die
solenne Vespern mit der Benediction
gehalten.

mont. 30 Felix P. M.

dienst. 31 Petronilla.



Den Vollmond haben wir noch
malen heut um 3. Uhr 52. min.
Nachm. das Wetter ist unter-
mischt mit Sonnenschein und
Regen.

Junius

Junius hat 30. Tag.

mitw. 1 Simeon. Fortunatus.

☞ Um 3. Uhr solenne Vorvespern und
Benediction.

Donn. 2 Frohnleichnam. Erasmus.

☞ Heut Morgen erscheint der ganze Hof
in Galla gegen 9. Uhr in den gewöhn-
lichen Vorzimmern.

Gegen 10. Uhr fahren Ihre Churf.
Gnaden in Begleitung deren Herren
Ministern, Kämmerern, allerseits
Räthen, Truchessen, Edelknaben,
und übrigen gesammter Hofstaat
unter Bedeckung Dero Leibgarden
in Dero prächtigsten Leibwagen nach
der Münster-Kirchen, und begleiten
von dortaus die jährliche Procession,
woben die Churfürstl. Kämmerer den
Himmel tragen.

Nachmittags gegen 4. Uhr werden mit
Aussetzung des hochw. Euts die
Vespern gesungen.

freyt. 3 Elotildis.

☞ Heut Moräen und die ganze Octav hin-
durch wird bey der gewöhnlichen
jullen Messen gegen 11. Uhr der
Sacramentalische Segen gegeben.

samst. 4 Optatus.

B 2

Ev.

Junius.

Ev Von böser Entschuldigung der Gäste.

Luc. 14.

Sont. 5 B. 2. Pent. Bonifacius.
mont. 6 Norbertus.
dienst. 7 Robertus.

 Das letzte Viertel ergiebt sich
heut um 1 Uhr 16 min. Vorm.
bringer Ungewitter.

mitw. 8 Medardus.
donn. 9 Felicianus M.
freyt. 10 Margaretha M.
samst. 11 Barnabas.

Ev. Vom verlohrnen Schaaf. Luc. 15.

Sont. 12 B. 3. Pent. Basilides.
mont. 13 Anionius von Padua.
dienst. 14 Basilus.

 Der Neumond fällt ein heut um
5. Uhr 3 min. Nachm., zieht
auf Regen.

mitw. 15 Vins, Modestus M.
donn. 16 Franciscus Regis.
freyt. 17 Adolphus.
samst. 18 Marcus, Marcellianus M.

Ev. Vom reichen Fischzug Petri. Luc. 5.

Sont. 19 B. 4. Pent. Gervasius, Pro-
tasius M.

mont. 20 Silberius P. M.
dienst. 21 Moxius Gonzaga.
mitw. 22 Paulinus. Acharius.

 Das erste Viertel haben wir heut
um 4. Uhr 48 m. Vorm. deutet
auf unbeständiges Wetter.

Junius.

donn. 23 Edeldruidis. † Fastag.
freyt. 24 Johann der Täufer. Cap. sol.
 Heut Morgen wird gegen 11. Uhr das
hohe Amt, und Nachm. um 3. Uhr
die Vespren an St. Elisabeth Altar
gehalten.

samst. 25 Elogius.
Ev. Von der Phariseer Gerechtigkeit.
Matth. 5.

Sont. 26 B. 5. Pent. Joan. Paulus M.
mont. 27 Adrielaus. 7. Schläfer.
dienst. 28 Leo P. M. † Fastag.

 Nachmittags um 3. Uhr werden in der
Sammer-Kapellen Ss. Petri & Pauli
die solenne Vespren gehalten.

mitw. 29 Petrus, Paulus Apost.
 Das hohe Amt und Vespren werden
in gedachter Kapellen gehalten.

donn. 30 Pauli Gedächtnis.
Cap. min. in gedachter Kapellen

 Der Vollmond erscheinert heut
um 4 Uhr 35. min. Vorm. mit
einer sicheb. Monde-finstern.
das unbest. Wetter haltet an.



Julius hat 31. Täg.

freyt. 1 Theobaldus.
samst. 2 Maria: Heimsuchung. Transferrur.
Ev. Jesus speiset 4000. Mann. Marc. 8.
Sont. 3 B. 6. Pent. Maria: Heimsuchungs-Fest. Irenæus.

Heut wird in der Kirchen Maria: Heimsuchungs-Fest gehalten, und ist Cap. sol. in der Lauretanischen Capellen, wo gegen 11. Uhr das hohe Amt, und Nachm. um 3. Uhr die Vespern und Litanie gesungen werden. Bened.

mont. 4 Ulricus.
dienst. 5 Anselmus.
mitw. 6 Goar.
donn. 7 Willibaldus.

Das letzte Viertel ist heut früh um 5. Uhr 57. min., drohet auf Ungewitter.

freyt. 8 Kilianus.
samst. 9 Agilolphus.
Ev. Von den falschen Propheten. M. 7.
Sont. 10 B. 7. Pent. 7. Brüder-Fest.

Heut Morgen wird in St. Floriani Capellen, aufm Buon Retiro gegen halb 11. Uhr das hohe Amt, und Nachmittags um 3. Uhr die solenne Vespern gehalten.

mont. 11 Pius P. M.
dienst. 12 Mabor und Felix Mm.

mitw.

Julius.

mitw. 13 Margaretha.
donn. 14 Bonaventura. Henricus.

Der Neumond stellt sich ein heut Morgen um 2. Uhr 43. min. mit einer unsicherbar. Sonnenfinsternis u. trübem Wetter.

freyt. 15 Apostel: Theilung.
samst. 16 Scapulier: Fest.
Um 3. Uhr solenne Vespern. Bened.

Ev. Vom ungerechten Haushalter. L. 16.
Sont. 17 B. 8. Pent. Alexius. Hof: Kirchweyde-Fest. Cap. sol. Galla.

Heut Morgen um 10. Uhr ist die gewöhnliche Predig, demnachst das hohe Amt mit Aussetzung des hochwür. Guts, und nach diesem die Sacramentalische Procession, bey welcher, wann Ihre Euerfürst. Gnaden zugegen, die Kämmerer, ansonst aber der Magistrat der löblichen Hof: Ery: Bruderschaft des heiligen Michaelis den Himmel tragen.

Beim Rückkehr der Procession wird das Te Deum laudamus abgesungen, und diese Oppressen: Andacht mit dem Sacramentalischen Segen beschlossen.
Nachmittags um 3. Uhr sind die solenne Vespern mit Aussetzung des hochwür. Guts.

mont. 18 Anselphus.
dienst. 19 Anselmus.

B 4

mitw.

Julius.

mitw. 20 Margaritha. Joseph der Gerechte.
 donn. 21 Prædix J.



Das erste Viertel fällt ein heut
 um 9. Uhr 51. min. Abends,
 verspricht schöne Tag.

freit. 22 Maria Magdalena.

samst. 23 Apollinaris. Erhebung deren Hh.

3. Königen, deren heilige Reliquien
 vom Kaiser Friderico Barbarossa
 dem Erzbischofen Reinoldo v. Dassel
 geschenkt, und von diesem aus Mey-
 land nach Eöln überbracht worden
 um das Jahr 1164. † Fastag.

Ev. Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19.

Sont. 24 B. 9. Pent. Christina J.

Mont. 25 Jacobus Apost.

Dienst. 26 Anna Mutter Mariæ.



Cap. sol. an St. Anna Altar.

Wann Ihre Churfürstl. Gnaden zu der
 Kirche deren Capucinessen hinfahren,
 hat die Hof- Musique alldorten sich
 einzufinden, ansonsten ist das hohe
 Amt gegen 11. Uhr bey Hof.

mitw. 27 Pantaleon.

donn. 28 Nazarius M.

freit. 29 Martha J.



Der Vollmond ergiebt sich heut
 um 9. Uhr 27. min. Nachmitt.
 bringet warmes Wetter.

samst.

Julius.

samst. 30 Abdon und Sennen Mm

Um 3. Uhr sol. Vespern in Laur. Kapell.

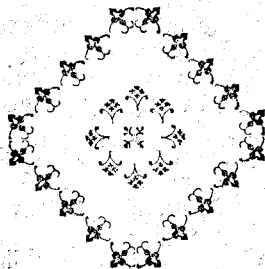
Ev. Vom Phariseer und Publicanen. L. 18.

Sont. 31 B. 10 Pent. Ignatius Loyola.

Kirchweyhe-Feit in Laur. Kapell.

Alldo das hohe Amt und Vespern um
 gewöhnliche Stunden mit Aussetzung
 des hochw. Gnuß gehalten werden.

Wann Ihre Churfürstl. Gnaden anheut
 zu der Kirch deren PP. Jesuiten sich
 zu begeben geruben, hat die Hofstaat
 und die Hof- Musique sich alldorten
 einzufinden.



Augustus

Augustus hat 31. Tag.

- mont. 1 Petri Kettenfeyr. 7. Machabäer.
 dienst. 2 Portiuncula-Fest.
 Wann Ihre Churfürstl. Gnaden wegen
 heut einfallendem Portiuncula-Fest
 in einer deren Kirchen des St. Franz-
 sisci Ordens bewohnen, hat sich
 allborten die Hofstaat und die Hof-
 Musique einzustellen.
 mitw. 3 Stepani Erfindung.
 donn. 4 Dominicus.
 freyt. 5 Maria-Schneefeyr.



Das letzte Viertel ergiebt sich
 heut um 8. Uhr 14. min Vorm.
 bringt vermischtes Wetter.

- samst. 6 Verklärung Christi.
 Ev. Vom Stammen und Tauben. Mt. 7.
 Sont. 7 B. 11. Pent. Cajetan. Thyenäus.
 mont. 8 Ciriacus.
 dienst. 9 Romanus M. † Fastag.
 Miew. 10 Laurentius M.
 donn. 11 Tiburtius. Susanna.
 freyt. 12 Clara J.



Der Neumond fällt ein heut
 Nachm. um 2. Uhr 9. m. / zielt
 auf temperirtes Wetter.

- samst. 13 Hippolytus. † Fastag.
 Ev. Vom barmherzigen Samaritan. L. 10.
 Sont. 14 B. 12. Pent. Eusebius.

Mont.

Augustus.

- Mont. 15 Maria: Himmelfahrt.
 Morgens gegen 11. Uhr wird in der
 Laurentianischen Kapellen das hohe Amt
 und Nachmitt. um 3. Uhr die Vesper
 und Litanie mit Aussetzung des hochw.
 Guts abgefangen.
 dienst. 16 Rochus.
 Jahrag der Consecration Ihro Chur-
 fürstl. Gnaden.
 mitw. 17 Sybilla.
 donn. 18 Helena.
 freyt. 19 Sebaldus.
 samst. 20 Bernardus.



Das erste Viertel haben wir heut
 um 3. Uhr 13. min Nachmitt.
 verspricht schöne Tag.

- Um 3. Uhr solenne Vorvespern in
 St. Floriani Kapellen.
 Ev. Von den 10. Ausgesetzigen. Luc. 17.
 Sont. 21 B. 13. Pent. Ciriaca J.
 Cap. sol. in der St. Floriani Kapellen,
 adwo um gewöhnliche Stunden das
 hohe Amt und Vespern mit Aus-
 setzung des hochw. Guts gehalten
 werden.
 mont. 22 Simphorosa.
 dienst. 23 Philippus Venitius. † Fastag.
 Miew. 24 Bartholomäus Apost.
 donn. 25 Ludovicus.

freyt.

Augustus.

freyt. 26 Zephorinus P. M.
samst. 27 Gebhardus.

Ev. Niemand kann zweyen Herren dienen.
Matth. 6.

Sont. 28 B. 14. Pent. Augustinus.

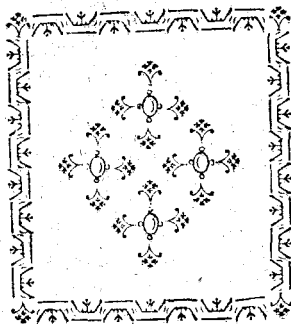


Der Vollmond zeigt sich heut
früh um 0. Uhr 48. m. drohet
auf kühle Winde.

mont. 29 Johannis Enthauptung.

dienst. 30 Rosa. Rebecca.

mitw. 31 Raymundus, Paulinus Mm.



September

September hat 30. Tag.

domn. 1 Aegidius.

freyt. 2 Stephanus König.

samst. 3 Remaelus.



Das letzte Viertel ist heut um
4. Uhr 38. min Nachm. bringt
temperirtes Wetter.

Um 3. Uhr solenne Borvespern bey den
PP. Franciscanern.

Ev. Von dem Jüngling zu Naim. Luc. 7.

Sont. 4 B. 15. Venti Schutz-Engeln: fest.
Jrmgardis. Rosalia.

Heut Morgen ist bey den PP. Fran-
ciscanern der Gottesdiens mit einer
Sacramentalischen Procession.

Nachmittags um 3. Uhr sind allda die
solenne Vespern mit Aussetzung des
hochw. Guts. Nach diesen gehet die
löbl. Erz-Brüderschaft zu der Kirche
zum Engelthal genant, und fehret
nach allda abgesungener Litanie von
den heiligen Engeln processionaliter
zu der Franciscaner-Kirche zurück,
also hinwiederum nach abgesunge-
nem Te Deum diese Andacht mit dem
Saccament. Segen beschloffen wird.

mont. 5 Laurentius Justin.

dienst. 6 Zacharias.

mitw. 7 Regina. † Hof-Fastag.

um

September.

Am 3. Uhr solenne Vespern in Laure-
tanischer Kapellen.
Donn. 8 Mariä Geburtes-fest. Cap. sol.
Hohes Amt, Vespern, Litanie, Bened.
in Lauretanischer Kapellen.

freyt. 9 Gorgonius.
samt. 10 Nicolaus Tolentinus.
Ev. Vom Wassertuchigen. Luc. 14.
Sont. 11 B. 16. Pent. Prothius M. Mariä
Namens-fest. Cap. maj.

Hohes Amt, Vespern, Litanie, Bened.
in Lauretanischer Kapellen.

Der Neumond fällt ein heut
früh um 3 Uhr 56 min., das
gelinde Wetter halter an.

mont. 12 Guido. Winandus.
dienst. 13 Maternus.
mittw. 14 Kreuz- Erfindung.
donn. 15 Rogerius.
freyt. 16 Cornelius. Eyprianus.

Jahrag der Wahl Ibro Churfürst.
Gnaden als Bischof zu Würzbur.

samt. 17 Francisci Wandmahl. Lambertus.

Ev. Vom größten Geborh. Matth. 22.

Sont. 18 B. 17. Pent. Thom. de Villanova.

mont. 19 Januarius B. M.

Das erste Viertel haben wir heut
um 8 Uhr 9 m. Vorm. deutet
auf veränderliches Wetter.

dienst. 20 Eustachius. † Fastag.
Mittw. 21 Barthäus Apost. † Quat.

donn.

September.

donn. 22 Mauritius.
freyt. 23 Linus P. Thecla T. M. †
samt. 24 Maria de Mercede. †

Ev. Vom Sichbrüchigen. Matth. 9.

Sont. 25 B. 18. Pent. Eleophas.

mont. 26 Eyprianus, Justina Mm.



Der Vollmond begiebt sich heut
um 9 Uhr 36. min. Vormitt.,
das Wetter ist untermischt.

dienst. 27 Cosmas, Damianus.

mittw. 28 Wenceslaus.

Am 3. Uhr solenne Vorvespern bey
den PP. Franciscanern.

Donn. 29 Michael Erzengel. Cap. sol.

Heut, als an dem Principal-Fest eines
hochadlichen Mitter-Ordens, ist in der
Kirch deren PP. Franciscaner, als der
Ordens-Kapell, um 9. Uhr die
Predig, um 10 Uhr das hohe Amt,
und nach diesem die Sacramentalische
Procession.

freyt. 30 Hieronymus.



October

October hat 31. Tag.

Samst. 1 Remigius B.
Gebottener Feiertag in der Pfar: dieses Namens.

Ev. Vom hochzeitlichen Kleid. Matth. 22.

Sont. 2 B. 19. Pent. Leodegarius Maria: Rosenkranz: Fest.

Cap. maj. in Lauret. Kapellen, also das hohe Amt und Vesper mit der Litanie und Aussetzung des hochw. Guts um gewöhnliche Stund gehalten werden.

mont. 3 Ewaldi Mm.

Das letzte Viertel ist heut früh um 6. Uhr 32. min., bringet ziemlich angenehmes Wetter.

dienst. 4 Franciscus Seraph.

Wann Ihre Churfürstl. Gnaden heut dem heil. Mes: Amt in der Capuciner: Kirchen bewohnen, hat sich alsdann die Hof: Musique dort einzufinden.

mittw. 5 Placidus.

donn. 6 Bruno.

freyst. 7 Sergius.

samst. 8 Brigitta.

Ev. Von des Königs Sohn. Joh. 4.

Sont. 9 B. 20. Pent. Dionysius M.

Mont. 10 Cassius, Florentius Mm.

Gebottener Feiertag zu Bonn.

dienst.

October.

dienst. 11 Nemilianus.

Der Neumond erscheint heut um 8. Uhr 15. min. Abends, dräuet auf kühle Witterung.

mittw. 12 Maximilianus.

Galla wegen des Namenstag Ihre Churfürstl. Gnaden, unser gnädigsten Fürsten und Landesvatern.

Morgens in der Frühe erscheint die ganze Hofstaat in den gewöhnlichen Vorzimmern, und legen die Herren Ministern, geheime Rätthe, Kammerer, gelehrte geheime, geistliche, Hof: Cammer: Kriegs: und übrige Rätthe, fort gesammte übrige Hofstaat demüthigsten Handkuß zuvor über unterthänigste Glückwünschung ab.

Um 11. Uhr ist das hohe Amt, während welchem die vor der Residenz paradirende Garnison und Bürger: Compagnien unter Abfeuerung des groben Geschützes eine 3malige Salve geben.

donn. 13 Eduardus.

freyst. 14 Calixtus P. M.

samst. 15 Theresia.

Ev. Vom ungerechten Haushalter. M. 18.

Sont. 16 B. 21. Pent. Gallus, Eliphias Mm.

mont. 17 Mauri Mm. Hedwigis.

dienst. 18 Lucas Evangelist.

E

Das

October.



Das erste Viertel stellt sich ein
heut um 11. Uhr 43. m. Nachm.
das kühle Wetter hält an.

mitw. 19. Ferdinandus.

donn. 20. Wendelinus.

freyt. 21. Ursula J. M.

samst. 22. Cordula J. M.

Ev. Vom Jungfroschen Matth. 22.

Sont. 23. B. 22. Pent. Severinus B.

mont. 24. Evergislus.

diens. 25. Raphael.



Der Vollmond begiebt sich heut
um 6. Uhr 34. min. Nachm.
drohet auf unangenehmes
Wetter.

mitw. 26. Evaristus.

donn. 27. Sabina. † gemein. Fastag.

freyt. 28. Simon und Judas Apost.

samst. 29. Marcellus.

Ev. Von des Juri Töchterlein. Matth. 9.

Sont. 30. B. 23. Pent. Marcellus M.

mont. 31. Wolfgangus. † gem. Fastag.



November.

November hat 30. Tag.

Dienst. 1. Aller. Heiligen. fest. Cap. sol.

Morgens um 11. Uhr wird das hohe
Amt, und Nachmittags um 3. Uhr die
solehne Vespern mit jedesmaliger
Aussetzung des hochw. Guts gehalten,
und demnächst um 4. Uhr die solehne
Tödien. Vigilien.



Das letzte Viertel fällt ein heut
Mittag um 0. Uhr 46. min.,
bringer trocken Wetter.

mitw. 2. Aller. Seelen. Tag.

Um 11. Uhr wird das hohe Seelen-
Amt gehalten.

donn. 3. Hubertus.

freyt. 4. Carolus Borromäus.

samst. 5. Em. ricus.

Ev. Vom Hauptmann zu Capharnaum.
Matth. 8.

Sont. 6. B. 24. Pent. Leonardus Abt.

mont. 7. Engelbertus, Churfürst zu Edln M.

diens. 8. Godefridus.

mitw. 9. Theodorus.



Den Neumond haben wir heut
um 2. Uhr 26. min. Nachm.,
zielt auf unbeständig Wetter.

donn. 10. Andreas Avellinus.

freyt. 11. Martinus B.

samst. 12. Martinus P. Cunibertus B.

E 2

Ev.

November.

Ev. Jesus predigt in dem Schifflein.

Matth. 8.

Sont. 13 B. 25. Pent. Didacus. Stanisl.
mont. 14 Lebinus.
dienst. 15 Leopoldus.
mitw. 16 Edmundus.
donn. 17 Gregorius Thaumaturgus.



Das erste Viertel begiebt sich
um 1. Uhr 11. min. Nachm.,
das Wetter bleibet unbe-
ständig.

freyst. 18. Dedicatio Basilicæ Ss. Petri & Pauli.
Kirchweyhe-Fest der Ehursf. Kommer-
Kapelle Ss. Petri & Pauli, wo anheut
der Gottesdienst, das hohe Amt und
Vesper mit Aussetzung des hochw.
Gnüs gehalten wird.

samst. 19 Elisabeth.
Um 3. Uhr sind die solenne Vorvespern
in Lauretanischer Kapellen.
Die morgige feyerliche Procession wird
heut Abend gegen 7. Uhr durch
Läutung aller Glocken hiesiger Stadt
kund gemacht.

Ev. Von dem Unkraut. Matth. 13.

Sont. 20 B. 26. Pent. Felix von Valois.
Das Morgen einfallende Mariä-
Opferungs-Fest wird in hiesigem
Erzstifte heut anticipirt und gefeyert.
Morgens um 8. Uhr findet sich der ge-
samte Stadt-Magistrat in hiesiger
Hof-

November.

Hof-Kapellen ein, und begleitet noch
angehörter stillen heiligen Mefz die
Bildniß u. L. Frauen von Loreto nach
der Münster-Kirchen unter Läutung
aller Stadt-Glocken.

Um 9. Uhr erscheinet der Hof in den
gewöhnlichen Vorzimmern.

Wann sich Ihre Ehursfürst. Gnaden in
hiesiger Höchst-Ihro Residenz befin-
den, so fahren Höchst-dieselbe gegen
10. Uhr in gewöhnlicher Parade und
Bedeckung Dero Leibgarden nach
der Münster-Kirchen, um alldorten
dem vom Jahre 1702. hergebrachten
Gottesdienste beizuwohnen, unter
welchem entweder Höchst-dieselbe oder
aber in Höchstderoselben Namen
zeitlicher Gouverneur hiesiger Resi-
denz-Stadt am Fuß des hohen Altars
die gewöhnliche Formulam vorzuvam
erneuert.

Nach diesem gehet die Procession bis
auf den Markt, wo nach gefungener
Lauretanischen Litanie zeitlicher Ehurs-
fürstl. Bürgermeister das gewöhn-
liche Homagium vor der Bildniß
u. L. Frauen ablaet, nach welchem
demnächst Ihre Ehursfürst. Gnaden
nach altem Gebrauch die Höchstdero-
selben vom zeitlichen Gubernatorn
oder Commendanten unterthänigh-

November.

überreichende gold- und silberne Stadt-Schlüssel unter dreifacher Lösung des groß- und kleinen Geschützes umzuhangen sich gefallen lassen.

Demnächst gehet die Procession in die Hof-Kapell zurück; allwo nach abgesungenem Te Deum laudamus der Sacramentalische Segen gegeben wird.

mont. 21 Maria: Opferung.

diens. 22 Cäcilia.

➔ Gegen 11. Uhr ist wegen dem Muscanten Jahrsfeste ein hohes Amt.

mitw. 23 Clemens V. W.

➔ Galla wegen Ihro Päbstl. Heiligkeit CLEMENTIS XIII. Namensdag.

In der St. Floriani Kapell aufm Buon Retiro wird wegen dem Fest der heiligen Felicitas (als dero heil. Körper unter dorigem Altar ruhet) Capella major und Gottesdienst gehalten, und von Morgens 7. Uhr bis gegen Mittag verschiedene heilige Messen gelesen.

donn. 24 Christogonus.



Der Vollmond erscheinet heut um 4. Uhr 34. min. Vorm., bringet kalte Winde.

freyt. 25 Catharina J. W.

samst.

November.

samst. 26 Conradus.

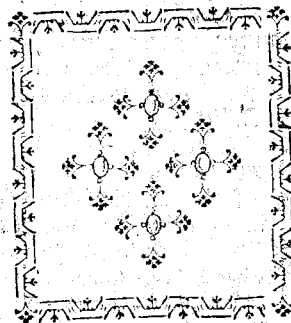
Ep. Von den Zeichen des letzten Gerichts.
Luc. 21.

Sont. 27 B. 1. Advent. Virgilius.

mont. 28 Costenes. Rufus.

diens. 29 Saturnians. † gem. Fastag.

mitw. 30 Andreas Apost.



E 4

December

December hat 31. Tag.

donn.

1 Eligius.



Das letzte Viertel haben wir heut um 4. Uhr 43. m. Vorm. zielt auf Nordwind.

freyt.

2 Bibiana F.

samst.

3 Franciscus Xaverius.



Wann Ihre Churfürstl. Gnaden heut in der Kirchen deren PP. Jesuitern dem Gottesdienste beywohnen, so hat die Hof-Musique sich alldorten einzufinden.

Ev. Johannes sendet seine Jünger zu Christo. Matth. 11.

Sont.

4 B. 2. Abv. Barbara.

mont.

5 Sabas.

diens.

6 Nicolaus B.

mitw.

7 Ambrosius.



Um 3. Uhr sind die solenne Vorvespern in Lauretanischer Kapellen.

Donn.

8 Mariä: Empfängnis.



In der Lauretanischen Kapellen wird das hohe Amt gegen halb 11. Uhr, wie dann auch um 3. Uhr Nachmitt. die Vespern und Litanie mit Aussetzung des hochw. Guts gehalten.

freyt.

9 Leocadia F. M.



Der Neumond stellt sich ein heut um 9. Uhr 28. min Vorm. mit einer unsichtb. Sonnen: Finst. bringet fähles Wetter.

December.

samst.

10 Judith. Melchised.

Ev. Zeugniß Johannis von Christo. Joh. 1.

Sont.

11 B. 3. Abv. Damasus P.

mont.

12 Epimachus. Sinesius M.

diens.

13 Lucia F. M.

mitw.

14 Nicasius. † Quat.

donn.

15 Eusebius.

freyt.

16 Albina F. M. Edelheidis. †

samst.

17 Lazarus. †



Heut und an den sechs nachfolgenden Tagen wird Abends um 4. Uhr die gewöhnliche Andacht deren sieben D. gehalten mit einer Predig und der Sacramentalischen Benediction, wobei Ihre Churfürstl. Gnaden in Dero Dratorio sich einzufinden pflegen, und zwar ist heut die

Amt. O Sapientia.



Das erste Viertel begiebt sich heut um 8. Uhr 10. min Vorm. bringet dunkel Wetter.

Ev. Johannes predigt die Fuß. Luc. 3.

Sont.

18 B. 4. Abv. Mariä: Erwartung: Fest. Gratianus.



Hohes Amt in Lauretanischer Kapellen.

Amt. O Adonai.

mont.

19 Remesius.



Amt. O Radix.

E 5

diens.

December.

diens. 20 **Christianus.** † Fastag.

 **Ant.** O Clavis.

Mittw. 21 **Thomas** Apost.

 **Ant.** O Oriens.

donn. 22 **Gregorius** Epoletanus.

 **Ant.** O Rex.

freyt. 23 **Victoria** J. M.

 **Ant.** O Emmanuel.



Der Vollmond erscheint heut um 4. Uhr Nachm. mit einer sichtbar. Mondes-Finst., das trübe Wetter haltet an.

samst. 24 **Adam** und **Eva.** † Gem. Fastag.

 Heut Nachmittag um 3. Uhr werden die solenne Vorvespern gesungen.

Nach diesem verrichten die Churfürstl. Hof-Capellän die gewöhnliche Einweihung deren Churfürstl. Zimmern und übrigen Gemächer.

Nachts um 11. Uhr werden die solenne Meilen gehalten, und um 12. Uhr fängt das viersigstündige Gebeth mit dem Sacramentalischen Segen und mit dem hohen Antie an, unter welchem die vor der Residenz paradirende Garnison ein dreifaches Laufteuer machet, dem das grobe Geschütz auf den Wällen jedesmal antwortet.

Ev.

December.

Ev. Von der Geburt Christi. Luc. 1.

Sont. 25 **D. K.** Christtag. Cap. fol. no.

 Um 11. Uhr ist das hohe Antie, und um 5. Uhr die solenne Vespern mit dem Sacramentalischen Segen.

Mont. 26 **Stephanus** M. Cap. fol.

 Um 6. Uhr Morgens wird das hochw. Gut ausgelegt, um 11 Uhr ist das hohe Antie, und um 5. Uhr solenne Vespern.

Diens 27 **Joannes** Apost. und Evang. Cap. fol.

 Um 6. Uhr Morgens wird wieder das hochw. Gut ausgelegt, um 11 Uhr wird das hohe Antie, und um 3. Uhr Nachmittags die solenne Vespern gesungen, nach deren Endigung die Sacramentalische Procession unter den Schwebfögen der Residenz gehalten, welcher Ihre Churfürstl. Gnaden mit Höchstero gesammten Hofstaat außerbäulichst bewohnen, und tragen die Churfl. Kämmerer den Himmel.

Bei der Rückkehr in die Hof-Capell wird das Te Deum laudamus gesungen und diese Andacht mit dem Sacramentalischen Segen beschlossen.

Die Garnison paradiret hinwiederum, und machet ein dreymaliges Laufteuer, so vom groben Geschütz beantwortet wird.

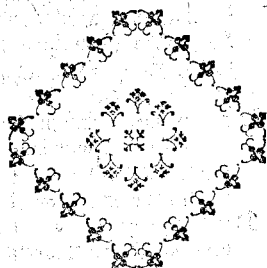
December.

Mittw. 28 Unschuldige Kinder,
 Um 11. Uhr ist das hohe Amt.
 donn. 29 Thomas von Cantorberi.
 frent. 30 David König.
 Samst. 31 Silvester P. M. Columba.
 J. M.

☞ Gegen 11. Uhr ist das hohe Amt,
 um 3. Uhr die solenne Vorvespern,
 und wird demnächst nach Aussetzung
 des hochw. Guts das Te Deum
 laudamus zum Beschluß des Jahres
 abgesungen.

Letztlich werden die Churfürstl. Zimmer
 samt übrigen Residenz-Gemächern
 gemeinet.

☾ Das letzte Viertel haben wir
 noch einmal heut um 8. Uhr
 2. min. Nachm., das Wetter
 heitert sich.



Die gebräuchliche Rechnung ist in
 diesem Jahrs Calender.

Die goldne Zahl 2.
 Der Sonnen-Zirkel 13.
 Der Sonntags-Buchstab C. B.
 Die Römer-Zinnzahl 1.
 Die Epacten XI.

Die 4 Quatertember haben wir

Den 24. 26. 27. Febr.
 Den 25. 27. 28. May.
 Den 21. 23. 24. Sept.
 Den 14. 16. 18. December.

Bewegliche Festtag.

Quinquagesima den 14. Febr.

Aschtag den 17. Febr.

Ostertag den 3. April.

Rogate den 8. May.

Christi-Himmelfahrt den 12. May.

Trinität den 22. May.

Dreifaltigkeit den 29. May.

Frohnleichnam den 2. Junii.

Der erste Sonntag im Advent den 27. Nov.

Anfang der 4. Jahres-zeiten.

Frühling den 20. März.

Sommer den 21. Junii.

Herbst den 22. September.

Winter den 21. December.

Ordnung

Ordnung

der ordinairén Andachten in der
Churfürstl. Hof-Kapell.

1. Alle Sonn- und gebottene Feiertag wird Morgens um halb 11. Uhr das hohe Amt, Nachmittags aber um 3. Uhr die Vespren gehalten.
2. Die Vespren aber werden in Capellis solennibus von Churfürstlichen Musicanten durchaus gesungen.
* Die mittlere Vespren werden in Capellis majoribus vom Hof-Clero und denen Musicanten bis zum Magnificat choraliter gesungen, welches letzteres dann musicalisch gehalten wird.
3. Alle Sonntag gegen 10. Uhr wird eine Predig gehalten, außer an denen hierunter verzeichneten Sonntagen, wo wegen andern Ceremonien keine Predig ist.
4. Alle Tage des ganzen Jahres hindurch werden täglich 3. heilige Messen gelesen, und zwar die erstere um 8., die zweyte um 9., und die letzte um 11. Uhr.

Ver-

Verzeichniß

deren Sonntagen, an welchen
keine Predig ist.

- Den 14. Febr., als am Sonntag Quinquagesima.
- Den 27. Merz, als am Palmtag.
- Den 3. April, als am heiligen Ostertag.
- Den 22. May, als am heiligen Pfingsttag.
- Den 5. Junii wegen der großen Procession in der Pfarr St. Vientgii.
- Den 21. August, als am Sonntag der Revelarischen Andacht.
- Den 4ten Sept., als am heiligen Schutz-Engeln-Fest.
- Den 26. November, als am Mariä-Opferrungs-Fest.
- Den 18. December, als am nächsten Sonntag vor Weihnachten.

Von

Von den Finsternissen dieses Jahres.

1768.

In diesem Jahre haben wir drey unsichtbare Sonnen- Finsternissen und drey sichtbare Monds- Finsternissen zu gewarten.

Die erste ist eine sichtbare Monds- Finsterniß den 4ten Jenner um 3. Uhr 37. min. Vormittags, die größte Verfinsterung ist um 5. Uhr 8. min. auf 4. Zoll 33. min.

Die zweyte ist eine unsichtbare Sonnen- Finsterniß den 19ten Jenner.

Die dritte ist eine sichtbare totale Monds- Finsterniß den 30ten Junii um 2. Uhr 30. min. Vormittags.

Die vierte ist eine unsichtbare Sonnen- Finsterniß den 13ten Julii, ingleichen.

Die fünfte den 8ten December.

Die sechste ist hinwiederum eine sichtbare Monds- Finsterniß den 23sten December gegen 4. Uhr Nachmittags.

Zum neuen Jahr wünscht heuer der Cöllner Rheines
Strand,

So als auch das nochmal verbrüder Münster-
Land

Al Segen, Heil und Glück und imer heitern Tag,
fort was aus vollem Her; man Gutes wünschen mag

Dem

Hochwürdigsten Fürsten und Herrn,
H E R R N

Maximilian
Friedrich

Erzbischofen zu Cölln, des heiligen Römischen Reiches durch Italien Erzkanzlern und Churfürsten, gebornen Legaten des heiligen Apostolischen Stuhls zu Rom, Bischofen und Fürsten zu Münster, in Westphalen und zu Engern Herzogen, Burggrafen zu Stromberg, Grafen zu Königsegg- Rottenfels, Herrn zu Odentirchen, Borkenlohe, Werth, Aulendorf und Stauffen etc.

D

Das

Das Hochw. Dom-Capitel zu Köln.

Salvo Plen.

Salvo Plen.

Dom-Probst.

Joseph Carl des Heil. Röm. Reichs Erb-Truchses,
Graf zu Zeil-Wurzach und Friedberg zc. Dom-
Capitular und Thesaurarius zu Straßburg,
Dechant des frey-edeln Stifts zu St. Gereon
in Köln, und des St. Michaelis Orden Groß-
Kreuz.

Dom-Dechant und Capellarius.

Carl Moys Graf zu Königsegg-Mulendorf, Cap-
itular zu Constanz, des St. Michaelis Orden
Groß-Kreuz.

Vize- oder 2ter-Dechant und Thesaurarius.
Franz Wilhelm Graf zu Dettingen Balderen
und Soeteren.

Chor-Bischof.

Felix Adam Joseph Jagger, Graf von Kirch-
berg und Weissenhorn, Domherr zu Constanz.

Dom-Scholaster.

Anton Ignaz Joseph Jagger, Graf zu Kirch-
berg und Weissenhorn, gefürsteter Probst und
Herr zu Ellwangen.

Diaconus Senior.

Friderich Ernest Graf zu Salm-Dyck, Domherr
zu Straßburg zc.

Diaconus Junior.

Vacat.

Franz Ernest Graf zu Salm und Reifferscheid,
Bischof zu Dornick, Capitular zu Straßburg.
Franz

Franz Joseph Graf zu Manderscheid Blaken-
heim und Gerolstein zc. Edlischer Obrist-
Land-Hofmeister, Statthalter und Canonicus
a Latere, Dom-Scholaster und Capitular zu
Straßburg, und Probst zu Aachen.

Johan Ferdinand des Heil. Röm. Reichs Erb-
Truchses, Graf zu Wolfsegg, Domprobst zu
Constanz.

Joseph Landgraf zu Hessen-Darmstadt, Bischof
zu Augsburg.

Philipp Carl Graf zu Dettingen, Balderen und
Soeteren, Domherr zu Eichstätt, Speyer und
Bruchsal.

Johan Nepomuc. Graf zu Montfort, Dom-
Capitular zu Constanz

Christian Franz Fideles Graf zu Königsegg-
Rottenfels, Dom-Capitular zu Straßburg.

Joseph Christian Franz des H. R. R. Fürst zu
Hohenlohe und Waldenburg, Dom-Capitular
zu Straßburg.

Menrad Anton Euseb Graf zu Königsegg und
Rottenfels, Herr zu Mulendorff und Stäuffen.

Christian Ernest Armand des H. R. R. Fürst zu
Hohenlohe Hartenstein zc. Domherr zu Straß-
burg und Augsburg.

Johan Thomas von Duentel, Ss. Theol. Doctor,
Probst zu St. Severin, des Churfürstl. welt-
lichen Hofgerichts-Präsident.

Johan Arnold von Schönheim, J. U. D. gehei-
mer Conferenrath, des geistlichen Hofgerichts
Official, der freyadlichen Stifter zu Billig
und Rheindorff Capitular.

4
 Mar. Henrich Joseph Anton von Beyr zu Schwep-
 penburg, J.U.D., weltlicher Abt zu Biset.
 Friderich Ludwig von Stampar, Probst der
 Archidiaconal-Kirchen zu St. Eumbert, Ar-
 chidiaconus der Christianitäten Denz und Dins-
 burg, Canon der Collegiat-Kirch zu St. Aposteln.
 Clement August Maria von Merle, der Archi-
 diaconal-Stiftskirchen zu Bonn Canon. Capit.
 Johan Philipp von Horn-Goldschmitt, Vicar.
 Generalis in Spiritualibus, auch des Ritter-
 Stiffts Wimpfen Canon. Capit.
 Ferdinand Eug. von Franken-Sierstorff, J.U.D.
 Dechant zu St. Aposteln.
 Theodor Elamor von Boffart, Probst zu St.
 Andreas und Capitular des freygedeln Stiffts
 zu St. Gereon, bey Ihrer Churf. Gnaden
 zu Köln, und dem Nieder-Rheinisch-West-
 phälischen Krayß accreditirter Kaiserl. Königl.
 Resident.

Domicellaren.

Franz Wilhelm Graf zu Salm-Dyk.
 Ernest Maria Joseph Nepom. Graf zu Lim-
 burg-Styrum.
 Franz Joseph Andreas des H. R. R. Fürst zu
 Salm Salm, Herzog zu Hochstraten.
 Franz Carl Joseph des H. R. R. Fürst zu Ho-
 henlohe und Baldenburg Schilingsfürst.
 Damian Hugo Graf von der Reven, und hohen
 Geroldseck, Domherr zu Trier, Würzburg
 und Bamberg.

Felix

5
 Felix Adam Joseph Maria Graf von Seins-
 heim, Fürst und Bischof zu Bamberg und
 Würzburg.

Meinrad Graf von Hohenzollern.
 Joseph Wenzel Fürst zu Schwarzenberg.
 Wilhelm Felix Fürst zu Salm Salm, Herzog
 zu Hochstraten.

Joseph Graf zu Königsegg Rottenfels.
 Joseph des H. R. R. Erb-Druchses, Graf zu
 Zehl, Würzach.

Thomas des H. R. R. Erb-Druchses, Graf zu
 Zehl, Würzach.

Clement Wenceslaus Königl. Prinz von Pohlen
 und Herzog zu Sachsen, Fürst und Bischof
 zu Freisingen und Regensburg, Coadjutor zu
 Augsburg.

Ernest Graf zu Königsegg Rottenfels.
 Christian Landgraf zu Hessen-Rothenburg.
 Joseph Sebastian Fugger, Graf zu Kirchberg
 und Weissenhorn.

Friderich Carl Alexander Graf von Dettingen-
 Wallenstein.

Philipp Jos. Graf von Dettingen-Wallenstein.

Syndicus.

Johann Wilb. Bennewitz, Chur-Edlischer
 Hofrath und Hofgerichts-Commissarius.

Consiliarius & Secretarius.

Johann Henrich Pollich, J.U.D. und des hohen
 weltlichen Gerichts zu Köln Schessen.

Hoffstaat

Hofstaat

Ihro Churf. Gnaden
Unsers gnädigsten Herrn.

Obrist, Lands- Hofmeister.

Ihro Excellenz der hochwürdig: hochgebohrne
Herr Franz Joseph Graf von Wanders-
scheid: Blandenheim und Gerolstein, re.
Ihro Churfürstl. Gnaden Unseres gnädig-
sten Herrn Canonicus à Laicere, der hohen
Erz- und Domkirchen zu Eöln Canonicus
Capitularis, des hohen Domstifts zu Straß-
burg Scholaster, und Probst des Königl.
Stifts zu Aachen re.

Obristo

Obrist, Hofmeisters: Staab.

Obrist-Hofmeister.

Vocat.

Erb-Hofmeister.

S. T. Der hochgebohrne Herr Johan Wilh. Graf
zu Wanderscheid, Blandenheim und Gerol-
stein, Freyherr zu Junterode, Dollendorf,
Meerfeld, Kronenburg, Herr zu Erpp,
Damm und Vettingen, Chur- Pfälzischer
General-Lieutenant der Cavallerie, und des
heiligen Huberti Ordens-Mitter.

Groß-Beppler.

S. T. Ihro Excellenz Herr Carl Alloys Graf zu
Königsberg-Altendorf, f. p. 2.

Churf. Beichtsvater.

Hof-Prediger.

R. P. Lucianus Pelsch, Ord. S. Francisci Capuci-
norum Prædicator.

Erster Hof-Capellan.

Herr Johan Joseph Wiener, Churf. geistlicher
Rath und Ober- Fischmeister, dann der
Collegiat-Stiftskirch zu St. Aposteln binnen
Eöln Canonicus.

Würkliche Hof-Capellan.

Herr Ferdinand von Grochhausen, Churfürstl.
geistlicher Rath, Dechant der Collegiat-
Kirchen zu St. Martin binnen Münster,
Sacrista.

Herren

Herren Ferdinand Adolph Hermans, Canonich der
Collegiat-Stifts Kirch zu St. Georg in
Edlin, Cereemoniarus.

Franz Adolph Schevass, Canon, B.M.V.
in Capitulo binnen Edlin.

Johan Adolph Fuß, Präceptor deren
Churfürstl. Edltnaben.

Peter Joseph Pfingsten.

Martin Meyers.

Bartholomäus Jörn.

Johan Andreas Giersberg.

Ferdinand Woringen, auch Garnisons-
Pastor.

Element August Ullmann.

Wilh. Everard Jülicher, Schloß-Capellan
zu Doppelsdorf.

Anton Theodor Wiedenbrück.

N. Schaep.

Franz Duchene.

Ferdinand Westphalen.

Emanuel de Croix.

J. H. Hilden.

N. Vottgieffer.

N. Jumperding.

Friedrich Wilhelm Voien.

Herman Johan Nepom. Coverden.

Capellendienere zu Bonn.

Christoph. Schwegger. Joseph Eilender.

Capellendiener zu Doppelsdorf

Philipp Weinmeister.

Churf.

Churf. Cabinets-Capellen- und
Hof-Musique.

Inchendant.

Vacat.

Capellenmeister.

Herr Ludwig van Beethoven.

Vocalisten.

Herren Anton Walbert Abisa.

Lucas Carl Noissen.

Johan van Beethoven.

Fr. Maria Jos. Stielerin, geb. Starckin.

Wesdem. Anna Maria Ries.

Maximil. Walentina Schwachhofer.

Anna Maria Salomon.

Anna Jacobina Salomon.

Organist.

Herren Megidius van den Eeden.

Joseph Clement Meuris. Acceßist.

Violinisten.

Herren Joseph Dubois.

Philipp Haverk.

Johann Ries.

Ernest Nibel.

Ernest Haverk.

Ferdinand Drexler.

Philipp Salomon.

Gottlieb Walter.

Ignaz Wilmann.

Marbias Meuser, Acceßist.

Violoncellisten.

Herren Johan Joseph Magdesrau.

Franz Luss.

Joseph Anton Meuris, Sagottist.

D 5

Contra

Contrabaßist.

Herr Mathias Anton Maria Poletnich.

Braccisten.

Herren Joseph Clement Belferosty.

Johan Gottlieb Walter.

Hof-Sayenmacher.

Herr Johan Rieffen.

Michael Funck, Calcant.

Churf. Leib-Medicus.

Herr Stephan Kerich, Churfürstl. geheimer
und Hofrath.

Hof-Medicus.

Herr Johan Joseph Grabeler, auch Dönnischer
Garnisons-Medicus.

Hof-Chirurgus.

Herren Christoph Jarman, Churf. Camerdiener.

Franz Nicolans Hamm.

Joh. Henr. Söntgen, im Herzogthum
Westphalen.

Hof-Apotheker.

Herren Joh. Peter Jos. Hittorp, zu Bonn.
Bern. Wilh. Kuland, zu Augustusb.

Churf. Leib-Garden Compagnie.

Hauptmann.

S. T. Der hochgebohrne Herr Johan Jos. Anton
Carl Graf von Lauffen zu Durb., Herr zu
Elleriching, Rath und Hulst, Jbro. Churf.
Gaaden unseres gnädigsten Herrn, dann Jbro.
Churfürstl. Durchl. in Bayern resp. General-
Lieutenant, adlicher geheimer Rath, Cammerer,
Nimmann zu Aldenabr., und des hochadlichen
Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr

Lieutenant.

Der hochwohlgebohrne Herr Heinrich Joseph
Freyherr von Wassenauer, Churf. Cammerer.

Cornette.

Der hochgebohrne Herr Clement Horaz Marquis
de Buffalo, Churf. Cammerer.

Wachmeister.

Herr Franz Winken.

Quartiermeister.

Herr Aegidius Detroux.

Brigadiers.

H. H. Laurenz Trebener.

Michael Volgen.

Vice-Brigadiers.

Carl Cassier.

R. Hunnersdorf.

Diederich Baumgarten, } Trompetter.

Ludwig Löpfer,

Carl Löpfer, Pauker.

Carl Piscara, Chirurgus.

50. Leibgarden.

Hof-Burg-Amt.

Amtsherr.

S. T. Herr Obrist-Hofmeister.

Burggrafen, Verwaltere, Aufsehere,
und Hausmeistere.

Churfürstl. Residenzen.

Herr Johann Philipp Merius Maria Vogel,
Churf. Hof Cammerath, Cammer-Fourier,
und Burgras der Residenz zu Bonn.
Mae. M. Müllendorfs, zu Edlin.

Churf. Lustschlösser nach Alphabetischer Ordnung.

zu Ahrensberg.

Herren Joseph Kniener. Burggraf.

Augustsburg.

Johann Nicol. Guinberg. Verwalter,

auch Churf. Cammerdiener.

Johann Eichbaum. Burggraf.

Chinesisches Haus.

Ant. Eiseler, auch Churf. Fasanen-
meister.

Falkenslust.

M. Schmolders. Verwalter.

Berzogsfreud.

Franz Stephan Osteler. Castellän.

Johann Falkenstein. Burggraf.

Hirschberg.

Joh. Heinrich Bollmer. Burggraf.

Hornenburg.

Johann Brockmann. Burggraf.

Hudertsburg.

Jacob Biant, Churf. Tit. Cammer-
diener und Fischmeister. Haus-
meister.

Doppelsdorf.

Element Cloß. Burggraf.

Vinea Domini.

Simon Wilmann. Burggraf.

Garde-Meubles.

Intendant.

Vacat.

Hof-Tapezierer.

Herren Franz Henri, Churf. Tit. Cammerdiener.
Element August Henri. Adj.

Herr Ferdinand Cloß, Intendant von der
Savonneriez-Fabrick.

Hofsticker.

Herren Wilhelm Mosbach, Churf. Cammer-
Franz van der Boos, Portierer.

Hof-Mahler.

Herren M. Plantari.

M. Schild, Wildpret-Mahler.

M. Mez, Früchten-Mahler.

Peter Schmitz.

Peter Roussau.

Johann Manskirch.

T. H. Fischer

Norbert Senfied, Historienmahler.

Jacob Schmitz.

Hof-Jubilierere.

Herren Friedrich Christoph Meyer.

M. Larden.

Kunst-Drechsler.

Herr Carl Lefebvre, Churf. Tit. Cammerdiener.

Büchsenspanner.

Herr Franz Dobbeler, Churf. Tit. Cammer-
diener.

Cabinets- und Hof-Courier.

Herr Jacob Meunier, Churf. Cammer-Portier.

Hof-Buchdrucker.

Herr Ferdinand Rommestirchen.

Franz Conrad Schmitz. Setzer.

Franz Carl Fromein. Drucker.

Hof

Herren Hof-Buchbinder.
 Johann Wilhelm Sieinbüchel.
 Hof-Goldschmied.
 Johann Math.
 Hof-Uhrmacher.
 F. J. Grondal.
 Johann Nolda.
 Hof-Handschuhmacher.
 Heinrich Franz Hofstätter.
 Hof-Magazinsmeister.
 Frau A. M. van Berth, gen. Weinmeisters.

Gärtneren.

Intendant.

Vacat.

Hofgärtner.
 Herren Johann Eimbert Lenne, zu Bonn und
 Doppelsdorf.
 Peter Joseph Lenne. Adj.
 Franz Wezel, zu Augustsburg.
 Ferdinand Wezel. Adj.
 Jacob Apfel, Brautgärtner zu Ah-
 rensberg.
 Joseph Weh, Brautgärtner zu Pop-
 pelsdorf.
 Franz Beall, Lustgärtner in der Baum-
 schule.
 Nicolas Franz Beall. Adj.
 M. Julien, } Brautgärtner zu
 M. Cajet, } Bonn.

Churf.

Churf. Obrist-Jägermeister-Amt.

Rheinisches Forst- und Jäger-Amt.

Obrist-Forst- und Jägermeister.

S. T. Der hochwohlgebohrne Herr Element Frey-
 herr von Weihs zu Rösberg, Churfürst.
 adlicher geheimer Rath, Cammerer, und
 Altmann zu Bonn und Zeltingen.
 Forst-Verwalter.

Herren Stephan Osteler, Castellan zu Herzogs-
 Freud.

Johann Peter Donatus Osteler. Adj.
 Forst- und Jagdschreiber.

Herren M. Thielen.
 Andreas Isaac, Churf. Münzrath und
 Vauschreiber. Verw.
 Jagd Zeugmeister.
 Herr Peter Ribernagel.

Land-Jägerey.

Amt Aldenahr.

Amrsjäger.

Herren Johann Uhler.
 Hubert Eßonewald.
 Förster.
 Johann Georg Quickenberg.
 Godfrid Münnig.

Amt Bonn.

Waldförster.

Johann Georg Wenzel.
 Franz Philipp Wenzel. Adj.

Beritz

Herren Berittene Jäger.
 Stephan Döbler.
 Martin Mandt.
 Heinrich Schönewald.
 Johann Schönewald. Adj.
 Johann Heirod.
 Johann Georg Mandt.
 Jäger und Förster.
 Johann Gutschla.
 Förster.
 Johann Heinrich Kuland.

Nemter Brühl und Lechenich.

Herren Waldförster.
 Martin Schönewald.
 Amtsjäger.
 Christoph Feinich.
 Conrad Wenzel.
 Jacob Heirod, zu Brühl.
 Franz Anton Lützen. Adj.
 Berittene Jäger, auch Endten-
 fänger.
 Joseph Kuland.
 Joseph Rech, zu Lechenich.
 Fasanenmeister.
 Anton Eysel.
 Besuchknecht und Förster.
 Damian Lützen.
 Jäger und Förster.
 Heinrich Ribernagel.
 Johann Bütgenbach, zu Bädorf.
 Förster.

Herren Förster.
 Robert Braumweiler.
 Damian Birkel.
 Bernard Ribernagel.
 Adolph Fassbender.
 Johann Krings.
 Peter Gierling.
 Peter Eder.
 Amt Hardt.
 Amtsjäger und Förster.
 Hilger Mertens.
 Amt Hülchrath.
 Waldförster und Amtsjäger.
 Johann Müller.
 Joseph Müller. Adj.
 Berittene Jäger und Besuchknecht.
 N. Schönewald.
 Franz Hueber.
 Förstere.
 Quirin Gärten.
 Christian Rendingent.
 Hilger Carek.
 Andreas Schmitz.
 Amt Kaiserswerth.
 Förster.
 Johann Anton Frohm.
 Franz Frohm. Adj.
 Förster im Apenholz.
 Franz Anton Kirchholte.
 Amt Kempen.
 Waldförster und Amtsjäger.
 Laurenz Birkel.

E

Amt

Amt Linn und Urdingen.
Waldförster.

Herren Wilhelm Kessel.
Förstere.
Anton Holthausen.
Matthias Horster.
Wilhelm Holthausen.
Franz Klepdorn.

Nemfer Linn und Aldentwied.
Waldförster.
Johann Peter Heep.
Marc. Jos. Ignaz Heep. Adj.

Amt Lidberg.
Amtsjäger.
Lambert Rosen.

Amt Murburg.
Waldförster.
Eilman Weber.

Amt Neuerburg.
Amtsjäger.
Marcus Jos. Ignaz Heep.

Amt Rheinberg.
Waldförster.
Johann Stephan Hooghen.
Wildschütz.
Herman Laers.
Unterförster.
Franz Creutz.

Westphalisches Forst- und Jagd-Amt.

Ober-Jägermeister.

S. T. Der hochwohlgebohrne Herr Element August
Freuherr von Weichs zu Eörtlinghausen,
Scharfenberg, Bohnenburg, Hirschberg
und Muffendorf, Churf. Cämmerer.

Jagd-Advocat.

Herr Joh. Heinrich Theod. Liesen, Churf.
Lit. Hofrath.

Forstschreiber.

Herren Ferdinand Hoyne.
Leopold Eiser. Adj.

Jäger.

H. Frid. Ernest Holzapfel, zu Neuhaus.
Joh. Herm. Kneer, zu Mostfeld.
H. Kneer. Adj.
Levin Schmitz, zu Hirschberg.
Erbgenamen Wommelsdorff. Adj.
Franz Ant. Holzapfel, zu Völlinghausen.
Caspar Knickenberg, zu Friedhl.
Joseph Knickenberg. Adj.
Franz Bellin, Jäger und Zeugknecht.
Franz Anton Kneer, zu Körbecke.
Andreas Wunsch, Förster zu Niedern-
bergheim.
Andreas Böckeler, Förster zu Hirsch-
berg, auch Forstamts-Pedell.
Johann Heinrich Vollmer. Adj.

Bestisches Jagd-Amt.

Jägermeister.

S. T. Der hochgebohrne Herr Element Graf von
Meerveld, Chursf. auch Hochchursf. Münze-
rischer geheimer Rath, dertiger Obrist-Hof-
Marichall, und Drou zu Wollbeck.

Oberförster. R. R.

Oberjäger. R. Wülfeld.

Waldförstere. Joh. Died. Nandebrock.

Heinrich Bettr. Nandebrock.

Hof-Bau-Amt.

Ober-Bau-Commissarius.

Ihre Excellenz der hochwürdig-hochmohlgelobhrne
Freyherr Caspar Anton von Belderbusch,
des hohen deutschen Ordens Ritter, Land-
Commandeur der Salley alten Bisen, Ihro
Chursfürst. Gnaden, unser gnädigsten Herren,
geheimer Conferenz-Minister und Hof-
Cammer-Präsident.

Baumeister.

Herr Stephan Dupuis, Chursf. Tit. Hof-
Cammerrath.

Bauschreiber.

Herr, Andreas Isaac, Chursf. Münzrath.

Nereydet-er Landmesser.

H. Jacob Menner.

Hof-Künstler, Bildhauer und Arbeiter.

Bildhauer.

Herren Barth. Dericks, Chursf. Cammerdiener.

R. Falk.

R. Radour.

Joseph Rarth, Chursf. Cammer-Portier.

Joseph Jannart.

Hof-Struccaror.

Herren Joseph Anton Brillie.

Hofschreinere zu Bonn.

Franz Kegnaud.

Joseph Eck, Chursf. Cammer-Portier.

Thomas Rarth.

R. Bruffelles, } zu Augustsburg.

R. Friss,

Vergälder.

Joseph Mounha.

R. Schmitz.

Hofglasere.

Adam Lindenbeck, zu Bonn.

Anton Albrecht, zu Augustsburg.

Hofschlösser.

Hilger Myler.

Johann Corrin.

Hofgärtler.

R. Pollack.

Hof-Maurmeister.

R. Fuis, zu Bonn.

Gerard Cadusch, zu Augustsburg.

Hof-Zimmermann.

Laurenz Gareis.

Marmelierremeister.

Johann Scholl.

Ober-Hof-Schiffer-Amt.

Intendant.

Vacat.

Schiff und Nacht-Capitain.

Herr Johann Hellermann, auch Zoll-Befehrer:
Verwalter zu Bonn.

H. Phil. Jac. Wüller, } Schiffmeister.
Johann Merrens,

Obrist: Cämmerer: Stab.

Obrist: Cämmerer.

Ihro Excell. der hochwohlgebohrne Herr Frid. Franz Adam Freyherr von Breidbach, Herr zu Buresheim und Rickenich, Ihro Churfürstl. Gnaden unseres gnädigsten Herrn adlicher geheim- und Ersttistischer adlicher Hofrath, Amtmann zu Linz, Aldenwied und Rheine, auch Sr. Churf. Gnaden zu Mainz geheimer Rath, dann des hochadlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Creuzherr.

Churfürstl. gnädigst bestätigte Cämmerere.

Die Hoch- und Hochwohlgebohrne Herren, Herren.

- 1727. Joh. Ant. Freyh. von Grass zu Loburg und Diependroich.
- 1737. Heinrich Freyherr von Wassenauer.
Johan Paul Baron d'Alr.
- 1738. Franz Wilhelm Freyherr von Epies
zu Büdesheim und Almer.
- 1739. Albert Carl Ulrich Graf von Seiboldsdorf.
- 1742. Gabriel Graf von Berita.
Frid. Erwald Baron von Kleist.
- 1744. Clement August Baron von Kleist.
- 1745. Joseph Clement Freyherr von und zu
Westerholz.
- 1747. Theod. Jos. Franz Freyherr von Reck zur
Hors, Uhlenbroich und Kahren.
- 1748. Carl Franz Freyherr von Forstmeister.

1749.

- 1749. Horaz Clement Marquis von Buffalo.
Ludwig Joh. Wilh. Freyherr von Calcum
genannt. Lohhausen.
- 1750. Clement August Graf von Kreuth.
- 1751. Carl Anton Friderich Freyherr von Wenzel
zu Niederlahnstein.
- 1752. Franz Caspar Freyherr von Baldkirchen.
Heinrich Christoph Freyherr von Schade
zu Alhausen.
Johan Herman von Höbel zu Cretier
und Wesenfeld.
- 1753. Philipp Graf von Wieser.
Alexander Freyherr von Stahl.
Johan Caspar Freyherr von Rath.
Franz Arnold von Dindlage.
Johan Friderich Arnold Freyherr von
Sextendorf.
- Johan Heinrich von Vinde.
- 1754. Clement August Freyherr von Combeck.
Goudenan.
Carl Freyherr von Amelunren.
Ferdinand Baron von Kleist.
- 1758. Franz Bert. Freyherr von Hamm.
Ernest Joseph Wilhelm Freyherr von
Homvesch.
Clement August Freyherr von Wenge.
- 1756. Herman Freyherr von Wundschwieg.
Carl Graf von Wieser.
Herman Joseph Baptist von Broste zu
Hulsthoff.
Clement August Freyherr von Weichs
zu Rosberg.
- 1757. Clement August Freyherr von Gynnich.
Johan

Johan Ignaz Graf Wolff-Metternich
zur Gracht.

Element Maria Freyherr von Weichs
zur Wenne.

1758. Christ. Franz Baron von Wredenbrück.

Frid. Ferdinand Freyherr von Pfeil.

Franz Joseph Baron d'Alp.

1759. Franz Engelbert Freyherr von Landsberg.

Engelbert Freyherr von Siegen.

Franz Georg von Wimpfen.

1760. Carl Marquis de Croim.

Carl Adolph von Blittersdorf.

Franz von Blittersdorf.

Gnädigst neu aufgenommene Cammerere.

1761. Element August Graf von Hahfeld.

Hieronymus Graf von Bernini.

Franz Paul Graf von Damas zu Marillac.

Almandus Ernst Freyherr von Bodeck.

Bartholomäus Freyherr Duprad.

1762. Joh. Herm. Freyherr von Eygenstein.

Franz Alexis Graf von Maille Breze.

Adam Wilhelm Freyherr von Follenberg.

Element August Freyherr von Wolff.

Metternich zu Wehrden und Gracht.

Johan Jacob Franz Joseph Freyherr

von und zu Westerhold.

Christ. Ludwig Ferdinand Graf von Bar-

tenleben.

1763. Friedrich Freyherr von Mettenberg und

Engsfeld.

Element August von Hofflinger zu Bruck-

hausen.

Hugo Philipp Freyherr von Forstmeister.

Heinrich Wilhelm Mauriz Freyherr von
Siberg zu Simmeren.

Philipp Ferdinand Freyherr von Ditz
zur Leyen.

Element August Freyherr von Droste
zu Bischofing.

Ferdinand Wilh. Freyh. von Quernheim.

1764. Element August Freyherr von Kerckering
zur Bock.

Friedrich Freyherr von Droste zu Senden.

1765. Element August Freyherr von Karg zur
Vebenburg.

Carl Leopold Freyherr von Beldebusch.

Carl Marquis von Hoensbroich.

1766. Friedrich Christian Freyherr von Hamm.

Engelbert Freyherr von Wrede zu Mel-

schede.

Maximilian Freyherr von Karg.

1767. Felix Freyherr von Reich.

Element August Freyherr von Scheel zu

Schellenberg.

Element August Freyherr von Weichs zu

Erdlinghausen.

Johan Sebastian Freyh. von Zillerberg.

Cammer-Fourier.

Herr Johan Philipp Merius Maria Vogel,

Churf. Hof-Cammerrath, f. p. 11.

Cammerdiener.

Herren Johan Molitor.

Johan Schön.

Joh. Nicolaus Guinberg, Verwalter

zu Augustsburg.

Laurenz Ziller.

Don Jean Leseune.

Herren

Franz Razendobler.
 Christoph Zartmann.
 Titul. Cammerdienere.
 Johan Bortatti.
 Franz Henri, Tapezierer.
 Peter Laporterie.
 Franz Dobbeler, Büchsenspanner.
 Jacob Blandt.
 Carl Lesfere, Kunstschreiner.
 Bartholomäus Dericks.
 Jordan Humasio.
 Peter Wüllen.
 Friedrich Joseph Müller.
 Johann Beck.
 Franz Gram.
 Cammer-Portierere.

Herren

Daniel Janßen.
 Andreas Kittinger.
 Maximilian Due.
 Jacob Meunier.
 Godfrid Fredericks.
 Clement Stemmer.
 Wilhelm Rosbach.
 Joseph Vaccico.
 Franz Holtman.
 Joseph Karth.
 Joseph Et.
 Franz van der Boos.
 Theodor Knörger.
 Leichschneider.
 Ludwig Seithan.
 Peruquenmacher.
 Friederich Holter.

Obrist

Obrist-Hof-Marschalls-Stab.

Obrist-Hof-Marschall.

Ihre Excell. der hochwohlgebohrne Herr Jos.
 Clement Freyherr von Borst-Kombeck, Herr zu
 Kombeck, Luffelberg und Borst, Ihro Churf.
 Gnaden, unseres gnädigsten Herrn, adlich geheimer
 und Hofrath, auch Amtmann zu Nurburg und
 Aldenau, dann des hochadlichen Ritter-Ordens
 St. Michaelis Groß-Kreuzherr;

Ober-Kuchelmeister.

S. T. Der hochwohlgebohrne Herr Elem. August
 Freyherr von Schall, Herr zu Morrenhoven,
 Glerzheim und Niederdreese, Ihro Churfürstl.
 Gnaden adlich geheimer, und Hofrath, dann
 Amtmann zu Rheinbach, und des hochadlichen
 Ritter-Ordens St. Michaelis Commendeur.

Ober-Silber-Kämmerling.
Vacat.

Truchfessen.

Herren

Johan Wilhelm Joseph Baron Hart-
 manni von Kohlenburg und Brouch.
 Theodor Heinrich von Baugedek.
 Friedrich Rudolph von Uphoff.
 Johan Daniel von Märcken.
 Daniel Theodor von Berghes.
 Joseph Desournai.
 Franz Liber. Brauman.
 Deodatus Souvigni, Ritter Ordens
 Christi in Portugal, Edelknaben-
 Hofmeister, dann Churfürstlicher
 Hauptmann.

Hof-Fourier.

Herr Franz Eyde, Lieutenant unter löblicher
 Münsterischer Landmiliz.

Ritter: Portierere.
Herren Alphonstin Bacon.
Johann Peter Bernard.
Theodor Klinger.
Franz l'Apostoll.

Churfürst. Hof- Küchen- Amt.

Ober: Büchelmeister.
S. T. Herr Element August Freiherr von
Schall, s. p. 26.
Keller-Commissarius.
Herr Johann Wilhelm Weisweiler, Churf.
Hof-Cammerrath.
Hof-Controleur, auch Büchelschreiber.
Herr Paulus Ebel.
Zehrgärtner.
H. Joseph Müller.
H. Johann Gerard Happ.
Hof-Fischmeister.
Herr Jacob Bland, Churf. Lit. Cammerdiener.
Hof-Metzger.
H. Caspar Stern.
Anton Klöcken, Zehrgarten-Metzger.
Caspar Bngel, Zehrgarten-Diener.
Churf. Mundkock, Back- und Bratmeistere.
H. Franz Sattelberg.
August Erbel.
Mathias Köfel.
Johann Pers.
Endwig Verbünten.

Hof-

Hof- Keller- Amt.
Keller-Commissarius.
Herr Joseph Wilh. Weisweiler, s. p. 27.
Kellerschreiber.
Herr Johann Baum.
Kellerdienere.
Franz Baur.
Godfried Schröder.
Heimerus Windscheiff.
Johann Lentener.
Michael Koch.
Johann Küpper, Hof-Köcher.

Ober- Silber- Kammerlings Amt.

Sommelerie.
Mundschenk.
Herr Philipp Wüllen.
Peter Plenz, Gehül.
Zuckerbäckerey.
Confectmeistere.
Herren Jacob Winolio.
Friedrich Karth.
Bernard Dickman, Gehül.
Silber- Kammer.
Silberdienere.
Herren Christoph Huthman.
Cornel Michael Wenger.
Johan Maib, Goldschmied.
Caspar Münich, Churf. Tafeldecker.
Element Rheinfelder, Cammerkna-
ben-Tafeldecker.
Fr. d. Eyglmayr, Knaben-Tafeldecker
Obrist.

Obrist-Stallmeisters Stab.

Obrist-Stallmeister.

Ihre Excell. der hochgebohrne Herr Alphonſin
Marquis de Croiti, von Cimene, Bezani und
Caprivairo, Ihro Churf. Gnaden unſeres
gnädigſten Herrn adelicher geheimer Rath.
Stallmeiſter.

Herr Johan Baptiſt von Sind, Obrifter eines
Münſterſchen Cavallerie-Regiments.
Edelknaben-Hofmeiſter.

Herr Deodatus Soudan, f. p. 27.
Edelknaben-Præceptor.

Herr Johan Adolph Fuſs, Churf. Hofcapellan.
Churf. Kammerknechten.

Herren Carl Nicolaus Graf von Perſico.
Elem. Aug. Maria Baron von Haren.
Churf. Edelknaben.

Herren Johan Henr. Baron von Lützenrode.
Fried. Ferd. Baron von Harthauſen.
Franz Wilhelm Baron von Spiegel.
Clement Baron von Keiſeler.
Graz Moſſ. Bar. von Wiedenbrunn zu Lo.
Franz Graf von Groſſ.
Adolph Joſeph Baron von Quad.
Leopold Baron von Judden.

Herren Ulrich Kemmerer, Churf. Coblenſcher Lieu-
tenant und Ober-Landmeſſer, Lehrer
der Mathematik.

Jacob Meunier, Sprachmeiſter.

Jacob Debroſſes, Fanzmeiſter.

Emanuel Caſtro, Fechtmeiſter.

4. Knabendienere.

Hof.

Hof-Fuder-Amt.

Fudersreiber.

Herr Jacob Luſſy.

1. Fuderknecht.

Hof-Trompetter.

Herren Theodor Baumgarten.

Franz Beyer.

Franz Philipp Töpfer.

Wilhelm Stump.

Hof-Pauker.

H. Johann B. Regnard.

2. Trompetter-Knecht.

Feld-Laquay.

Herr Johann Leonard Auberger.

Churf. Hof-Laquayen.

H. Bernard Bongard, Corporal.

Joſeph Kircher.

Georg Andent.

Joſeph Dindlage.

Andreas Lind.

Jacob Breuer.

Anton Menzel.

Jacob Julien.

Peter Regnard.

Joſeph Schrick.

Churf. Läufer.

Andreas Gezenndorff.

Ludwig Gering.

Hayducken.

Died. Baumgarten.

Conrad Voll.

Joh. Roggendorff.

Johann Herweg.

Michael Hoffmann.

Michael Sturm.

Heinrich Roſe.

Anton Heim.

Simmer

32
Zimmerpuzer in der Churf. Residenz.

Herman Meiler.
Friedrich Meiler.
Anton Joseph Belten.
zu Doppelsdorf.
Heinrich Blöger,
Peter Wipperfurth.
zu Augustusburg.
Friedrich Müller.
Ignaz Keigen.
zu Herzogsfreud.
Valentin Kempff.

Reitschul.
Bereiter.

Herren Bartholomäus Berg.

Johann Zenter, Equipage-Verwalter.
Gerard Ulrich, Sattelmacht.

7. Leib-Reitsknechten. 6. Reitsknechten. 3. Bereiter-
Jungen. 3. Schul-Reitsknecht. 1. Schulpfeger.
4. Klepperjungen. 3. Reitschmiedt.

Stall-Unt.

H. H. Philipp Hellinger, Leibgutscher.

Franz Körsch, Leib-Vorreiter.

Johann Duell, Wagenmeister.

Heinrich Claesen, Rossarzt.

Jacob Lahnstein, Fuderfnecht.

Johann Brechiel, } Sattler.

Jacob Martin, }

Heinrich Jacobs, Spornmacher.

10. Hofgutscher. 16. Vorreiter und Mittel-
fnecht. 2. Maulthierknecht. 4. Fuhrknecht.
3. Heubinder.

33
Churf. hohe Staats-Conferenz.

Ihro Churfürstliche Gnaden, Unser
gnädigster Herr.

Geheimer Konferenz-Minister.

Ihro Excellenz Caspar Anton Freyherr von
Belderbusch, f. p. 20.

Geheime Konferenz-Räthe.

SS. TT. Herren, Herren.

Johan Arnold von Schönheim, f. p. 4.

Carl Otto Freyherr von Gynnich, Herr zu
Gynnich, Fischel, Saksen, Neurath, Lau-
renzberg, Wald, Churf. Hof- und Kriegs-
Raths-Präsident, und Amtmann zu Eibberg.
Theodor Herm Freyherr von Spiegel, f. Arensb.
Franz Frid. Wilh. Freyherr von Fürstenberg zu
Herdringen, Dom-Capitular zu Baderborn
und Münster.

Jahan Adolph Anton von Föller, geheimer
Canzley-Director, auch geheimer und Hofrath.

Nidliche geheime Räthe.

Die Hoch- und Hochwohlgebohrne
resp. Herren, Herren.

Diederich Adam Freyherr von Meschede zu
Allmen, des hochadlichen Ritter-Ordens
St. Michaelis Groß-Kreuzherr.

Ferdinand Heinrich Freyherr von Cortenbach zu
Larvenburg, des hochadlichen Ritter-Ordens
St. Michaelis Groß-Kreuzherr.

F

Theo:

Theodor Engelbert Freyherr von Droste zu Ermitte.

Herman Arnold Freyherr von Bettinghoven genannt Schell, Herr zum Schellenberg, des hochadlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr.

Frid. Carl Freyherr von Karg zu Bebenburg, Bothschafter beim Reichstag zu Regensburg und des hochadlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr.

Friedrich Franz Adam Freyherr von Breidbach, Ehursf. Obrist-Cämmerer, f. p. 22.

Friedrich Florenz Freyherr von der Wenge zur Beck und Kolffenturn, Münsterischer General-Lieutenant und Commandant der dortigen Truppen, dann des hochadlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr.

Johan Joseph Anton Carl Graf von Taufkirchen zu Hmb, Ehursf. General-Lieutenant, und Leib-Garde Hauptman, f. p. 10.

Carl Otto Freyherr von Gynnich, Ehur-Eöllnischer Hof- und Kriegs-Raths-Präsident, f. p. 33.

Carl Philipp Freyherr von Brede zu Almeke. Joseph Anton von Schade zu Ansfeld.

Ferdinand Friedrich Freyherr von Hörde zum Schwarzenraaben.

Marcus Graf von Verita, Herr zu Selva, Prognö, Marquis von Jubine, General-Lieutenant und Gouverneur der Ehurfürstl. Residenz-Stadt Bonn.

Alphonstinus Marquis de Trotti, Obrist-Stallmeister, f. p. 29.

Joseph

Joseph Element Freyherr von Dorst-Lombeck, Ehursf. Obrist-Marschall, f. p. 26.

Johan Christoph Adam Freyherr von Wolffsfehl zu Reichenberg, des hochadl. Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr.

Johan Adam Ernest Gotthar. Freyherr von und zu Syrgenstein, Herr zu Altenberg, Ballhausen, Stauffen, Böschingen, Dunsel-singen und Horn, des hochadl. Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr, Sr. Ehursf. Gnaden zu Trier Cämmerer, dann Fürstlich-Kemptisch- und Ewangelischer geheimer Regierungs-Rath.

Element August Freyherr von Schall zu Bell und Morrenhoven, f. p. 26.

Element August Freyherr von Wallbott zu Bornheim, f. p. 42.

Wilhelm Graf von Kesselrode zu Landscron.

Element August Baron von Kleist, des hochadlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr, Ehur-Eöllnischer-General-Major und Obrister eines Infanterie-Regiments, auch Kriegs-Rath.

Fried. Carl Freyherr von Forstmeister, des hohen deutschen Ordens Ritter, Coadjutor der Balley Coblenz, Commandeur zu Muffendorf, Ehur-Eöllnischer Kriegs-Rath und Obrister des löbl. Kleistischen Infanterie-Regiments.

Theod. Herman Freyherr von Spiegel, f. p. 51.

Friedrich Wilh. Nicolas Freyherr von Boselager zu Eggermühlen, Dom-Propst zu Münster.

Element Graf von Merveld, f. p. 20.

F 2

Philipp

Philipp Ernest Graf von Schaenburg, auch
Graf und Edler Herr von der Lippe und
Stierneberg, Churf. General-Major, Ge-
neral-Adjutant, Hauptmann der hochsitz-
wünsterischen Leib-Garden und Obrister
eines Infanterie-Regiments.

Clement August von Westerhold zu Giesenberg.
Clement August Freyherr von Weichs, Chur-
Cöllnischer Obrist-Jägermeister, f. p. 15.

Franz Rudolph Freyherr von Der zu Egelberg.
Franz Wilhelm Freyherr von Spies zu Bülses-
heim, Herr zu Almer, Merten und Duis-
dorf, Vice-Kammer-Präsident.

Clement August Freyherr von Lombeck-Gondenau,
auch adelicher Hofrath und Amtman zu
Godesberg und Mehlern.

Würkliche geheime Räthe.

S. T. Herren. Johann d'Anthoin.

Johann Adolph Anton von Föller, f. p. 82.

Johann Arnold Engelbert von Franken-
Stierstorff, Churf. Greve zu Eöln.

Johann Melchior von Solemacher.

Caspar Anton Nadermacher, Churf. Erierischer
geheimer Rath und Official zu Coblenz,
Dechant der Archidiaconal-Stiftskirchen
zu Bonn, auch Canon. zu St. Simeon
binnen Erier.

Gerard Caspar Biegeleben, Official zu Berl.

Carl Caspar Behren.

Constantin Gruben.

Johann Weiner. Christian von Kempis.

Franz Ludwig von Uphoff.

Friederich Joseph Haes.

Johann Henrich Dambroid.

Johann Godf. von Buschman, Greve deren
Churf. Gerichten Aresbach und Niederich
zu Eöln.

Stephan Kerich, Churf. Leib-Medicus.

Matthias Baudowin Reesen.

Johan Henrich von Wonschan.

Gabriel Bernard Kigelgen, Vogt zu Bonn.

Franz Rudolph von Wärten.

Carl Anton von Vogelius, Vicar. Generalis
des hochsitzs Dénabrock, und Dechant zu
Ueberwasser in Münster.

Jos. Swibert de Runz, Dechant zu Kaiserswerth

Johann Henrich von Widdelburg, Churf.
Resident zu Wien.

Jacob Joseph Fabri, Mayeur zu Lüttich.

Johann Horicks.

Churf. geheime Canzley.

Canzley-Director.

Herr Johann Adolph Anton von Föller, Churf.

Conferenz-geheimer- und Hofrath.

Churf. Staats-Secretarii.

Herren. Johann Weiner. Christian von Kempis,
geheimer Rath u. Hofraths-Director.

Franz Ludwig von Uphoff, geheimer-
und Hofrath.

Geheime und Cabinets-Secretarii.

Herren François de Mineray de la Planche.

Heinr. Jos. Bomban, Churf. Bibliothecar.
und Canon. zu St. Andreas in Eöln.

Joh. Wein. Christ. von Kempis, f. oben.

Franz Ludwig von Uphoff, f. oben.

Con-

Concipist.

Herr Wilhelm Arnold Dercum, Rath und
Secretarius des Churf. Kriegsrath.
Registrator und Expeditor.

Herr Franz Nicolaus Poncet, Churf. Hof-
Cammerrath.

Geheime Canzelisten.

Herreu Mathias Nicolai.

Caspar Anton Röbbelen, Churf. Lit.
Hof-Cammerrath.

Johann Michael Hamman, Churf. Lit.
Hof-Cammerrath.

Carl Caspar Kautol, Churf. Lit. Hof-
Cammerrath.

Churfürstl. Hochstifts-Münsterische geheime Canzley.

S. T. Herr Franz Friedrich Wilhelm Freyherr
von Fürstenberg zu Herdringen, f. p. 32.
Geheimer Staats-Referendarius.

Herr Dr. col. Augustin Anton Schilgen, Hoch-
fürstlich-Münsterischer geheimer- und Hof-
Rath, auch Advocatus Patriæ.

Registrator.

Herr Everhard Martini, Chur-Eölnischer
Hof-Cammerrath.

Expeditor.

Herr Caspar Anton Röbbelen, auch Chur-Eöln-
nischer Hof-Cammerrath, und geheimer
Canzelist.

Geheime Canzleybotten.

Peter Heins.

Ernest Esch.

Philipp Heuser.

Dr. Groninger. Adj.

Churf. Ministri und Bediente an aus-
wärtigen Höfen und Orten nach
dem Alphabet.

Haag.

Herr M. Cornet, Resident.
Regensburg.

Ihro Excellenz Herr Friedrich Carl Freyherr
von Ratz zu Bebenburg, Churf. geheimer Rath
und Botschafter. auf fürwährendem Reichstag,
dann des hochadl. Ritter-Ordens St. Michaelis
Groß-Kreuzherr.

Herr Fried. Tauphhaus, Legations-Secret.
Herr Bernard Jacob Hoffmann, Canzelist.
Rom.

Ihre Excellenz Herr Thomas d'Antici, des
Heil. Röm. Reichs Graf, Marquis di Pescia,
Ihro Churf. Gnaden zu Eöln bey dem Päpstl.
Stuhl residirender Minister, auch Hochfürstl.
Euttiger Resident.

Wetzlar.

Herr Johann Arnold Heinrich Joseph Cramer
von Clauspruch, Herr Zurmühlen, Chur-Eölni-
scher präsentirter Assessor.

Herr Franz Philipp Felix Gref, J. U. D.
Comes Palatinus, Sr. Churf. Gnaden Hofrath,
und erster Agent.

Herr Johann Wilhelm Mainone, J. U. D.
substituirtter Agent.

Wien.

Herr Johann Heinrich von Middelburg, Chur-
fürstl. geheimer Rath, und Resident.

Ministri von auswärtigen Höfen, so sich am Chur-Eöllnischen Hofe befinden.

Ihre Excellenz Monseigneur M. Graf von Caprara,
Erzbischof zu Isonio, des heil. Apostolischen
Stuhls Praelatus assistens und Nuntius zu aller-
seitigen Ober- und Nieder-Rheinischen Chur-
Höfen und dem ganzen Rheinstrom.

Auditor.

Herr Abbé Mocenni, Protonotarius Apostol.
Abbreviator.

Herr M. Busch, Coadjutor der Probst- und
Dechaney zu St. Maria-Graden in Eöln,
und Canon. Capit. zu Essen.
Maître de Chambre.

Herr Julius Hypolitius von Girami zu Vacanno
und Lavagna, Probst und Dechant der Archi-
diaconal-Stiftskirchen zu S. Maria-Graden
Archidiaconus zu Hamm und Dortmund, u.
Canon. Capit. zu St. Lambert binnen Eöln.

Ihre Excellenz Herr Leopold Graf von Reip-
perg. Käm. K. Kaiserl. Königl. Cämmerer, wie
auch bevollmächtigter Minister von Ihro Kais.
Königl. Majestäten.

Ihre Excellenz Herr Georg von Gressener, be-
vollmächtigter Minister Ihro Groß-Britan-
nischen Maj. bey Sr. Chursl. Gnaden und
dem ganzen Westphälischen Erzbischof, Herr von
Ten-Magna, Mont-Beairs, Otterle St. Marie,
Thorn Falcon, Run-Mondston.

Ihre Excellenz Herr Carl Graf von Wartens-
leben, Ihro Kaiserl. auch Königl. Majestäten
Cam.

Cämmerer, deren Hochwobenden General-
Staaten deren vereinigten Niederlanden Ge-
neral-Major, Obrister eines Regiments zu
Fuß, und accreditirter Minister.

Chursl. geistl. Rätbe.

Herren Heinrich Jos. Bombay, geheimer und
Cabinet's-Secret., Bibliothecarius
und Canon. zu St. Andreas in Eöln
Gerdin. von Stockhausen, sp. 7.
Ulman Schmis, Canon. und Official
zu Bonn.

Johann Heinr. Jacob Braun, J. U. D.
Protonotarius Apostol., Canon zu St.
Aposteln in Eöln.

Wilhelm Arnold Meiner.

Peter Joseph de Berghes, Ss. Theol.
Doctor, der Archidiaconal-Stifts-
kirchen zu Bonn. Canon.

Gerard Joseph Herrestorf, Dechant zu
St. Severin in Eöln, und der Archid.
Stiftskirchen zu Bonn Canon.

Johann Joseph Meyer, erster Hof-
Capellan, sp. 7.

Joh. Hermanns, Chur-Eöllnischer Unter-
Sieglar u. Scholaster zu St. Aposteln,
auch Canon. zu St. Ursulen in Eöln.

R. P. N. Vogelius, S. J.

Elem. Ferdin. Werther, Canon. der
Colleg. Stiftskirchen zu Kaiserswerth.

Johann Christoph Schurckman.

Joh. Heinr. Hendricks, Canon zu St.
Aposteln in Eöln, u. zu Münsterreisell.
Chursl.

42
Churfürstl. Hofrath.

Präsident.

Ihre Excellenz Herr Carl Otto Freyherr von
Gymnich, geheimer Conferenz-Rath, f. p. 32.

Director.

Herr Joh. Reimer. Christ. von Kempis, f. oben.

Adliche Hofräthe.

SS. TT. Herren

Friedrich Franz Adam Freyherr von Breidbach
zu Bürrsheim, f. p. 22.

Jos. Elem. Freyh. von Borst zu Lombeck, f. p. 27.

Element August Freyherr von Wallboit zu
Bornheim, Churf. adlicher geheimer Rath,
Groß-Kreuzherr des hochabl. St. Michaelis
Ritter-Ordens, Amtmann zu Brühl, und
Chur, Edinischer Land-Commissarius.

Element August Freyherr von Schall zu
Morrenhoven, f. p. 26.

Franz Casp. Freyherr von Waldfirchen, Churf.
Cämmerer.

Element Aug. Freyherr von Lombeck-Goudenau,
Churf. geheimer Rath, Cämmerer u. Amt-
mann zu Godesberg und Mehlem.

Ignaz Graf von Wolff-Metternich zur Gracht
Churf. Cämmerer u. Amtmann zu Lechenich.

Carl Leopold Freyherr von Velderbusch, Chur-
fürstl. Cämmerer.

Friedrich Christian Freyherr von Hamm, Chur-
fürstl. Cämmerer.

Maximil. Joseph Freyherr von Karg zu Be-
benburg, Churf. Cämmerer.

Würk.

43
Würkliche gelchrte Hofräthe.

Herren Johann Arnold Engelbert Baron von
Franken-Sierstorpff, geheimer Rath.
Joh. Adol. Ant. von Föller, f. p. 32.
Conrad Bramers.

Carl Caspar Behren, geheimer Rath.
Constantin Gruben, geheimer Rath.
Franz Ludwig von Uphoff, geheimer
Rath und Staats-Secretarius.

Friedrich Joseph Haes, geheimer Rath,
und Lehn-Director.

Ludwig Friedrich von Wagener.

Joseph Element Franz Xavier von
Merle.

Heinrich Lechenich.

Emanuel Joseph von Breuning.

Franz Joseph Dierath.

Stephan Kerich, geheimer Rath.

Peter Otten.

Hoh. Heinr. von Monschau, geh. Rath.

Johann Gabriel Dreesen.

Johann Wilhelm Bennerseid.

Johann Theodor Anton Engelberg.

Ignaz Ferd. Baron von Vogelius.

Alexius Christian Jungeblode.

Johann Vincent Bracht.

Bernard Zedlig.

Joseph Element Pfingsten.

Heinrich Joseph edler von Pröpper.

Heinrich Joseph Schüller.

Franz Philipp Felix Gref.

Titul.

Titular Hofrätbe.

Herren

Franz Stöffens.
 Engelbert Caspar Biegeleben.
 Mathias Passrath.
 Wilhelm Ernest Rügelen.
 Johann Baptist Bruttel.
 Caspar Anton Calenberg.
 Ferdinand Fabri, Bönnischen Gerichts-
 Scheffen, auch Schulth. zu Keldenich.
 Franz Joseph Bombay, Stadt-Meher.
 Joh. Leopold Sartorius, J.U.D. und
 Scheffen zu Uhrweiler.
 Joh. Herm. Heck, Schultheis zu Linz.
 M. von Boffard, auch Hofgerichts-
 Commissarius zu Cöln,
 Gerard Anton Tenspolte.
 Ferd. Rentling, Oberkellner zu Brühl.
 Johann Baptist Joseph Cürten.
 Jobst Heinrich von Uphoff.
 Johann Wilhelm Mainone.
 Johann Heinrich Theodor Eisen.
 Johann Christian Thoboltten.
 M. Meyers.
 Ferdinand Carl Schultes.
 Johann Philipp von Bersword.
 Fried. Christian Bogades.
 Johann Christoph Wesener.
 M. Jckenius.
 Ferdinand Edmund Bracht.
 Gustav Adolph Stöffens.
 Johann Theodor Schölffer.
 Caspar Theodor Pape.

Hofraths-

Hofraths-Canzley.

Hofraths-Secretarii.

Herren

Johann Wilhelm Keiffen.
 Clement August Guisez.
 Ferd. Franz Steph. von Gerold. Adj.

Registrator.

Herren

Friedrich Broel.
 Johann Joseph Weber. Adj.
 Expeditior.

Herr Johann Adam Hamman.

Canzelisten.

Herren Franz Wilhelm Selner.

M. Höcker, auch Archiv-Canzlist.
 Peter Friessem, }
 Ferd. Forlivesi, } Accessisten.

Procuratoren.

Herren Johann Jodoc Drosle, fiscalisch, und
 Cameralischer Procurator.

Ludwig Holthoff, Comes Palat. Caesar.

Verw. deren Erbgen. Porz.

Johann Melchior Klein.

Gerard Windeck, Verw. deren Erbgen.

Silmen.

Jacob Ebale, Verw. deren Erbgen.

Ordenbachs.

Moriz Wulff.

M. Oppenhoff, Verw. deren Erbgen.

Schrey.

Hilarius Spenner.

Canzleybotten.

Philipp Devignes.

Michael Walraff.

Martin Jukes. Adj.

Chursl.

Chursl. Hof-Cammer.

Hof-Cammer-Präsident.

Ihre Excellenz der hochwürdig. hochwohlgebohrne
Herr Casp. Ant. Freyh. von Velderbach, f. p. 20.

Vice-Cammer-Präsident.

S. T. Herr Franz Wilhelm Freyherr von Spies
zu Büllesheim, Herr zu Allner, Werten und
Duisdorff ic., Chursl. geheimer Rath.

Director.

Bacat.

Würdliche Hof-Cammer-Räthe.

Herren Joh. Heint. Dambroich, geheim. Rath
Matthias Baudouin Reesen, geheimer
Rath und Advocatus Fisci.

Carl Anton Coels.

Gabriel Bern. Kugelgen, geheimer Rath.

Eberhard Martini.

Carl Ludwig Nasia.

Franz Ludwig von Uphoff, f. p. 25.

Johann Godfrid Feuser, Fiscus.

Franz Nicolas Poncet.

Claudius Joseph Maria Rantel.

Johann Bapt. Broggia.

August Eugen. Bernard Bodise.

Theodor Albert Waagh.

Carl Anton Ebligen.

Wilhelm Joseph Weißweiler.

Anton Schulten.

Eberhard Zeppensfeld.

Thomas Joseph Rabermacher, J.U.D.

Advocatus Camerae.

Ferdinand Hauptmann.

Johann Godfrid Mastiaux.

Johann Philipp Merius Maria Vogel.

Franz Liberius von Brauman.

Theodor Adolph Maria Kugelgen.

Titular Hof-Cammer-Räthe.

Herren

Heinrich Roth.

Johann Peter Frickarz.

Johann Albert Wirtz.

Michael Debeches.

Carl Caspar Rantol.

Joseph Otten.

Bernard Adrian Pangh zu Leusch.

Adam Andreas Hausmann.

Franz Anton Kugelgen.

Franz Joseph Uebersegg.

Clement August Bouget.

Stephan Dupuis.

Franz Joseph Julius.

Johann Ludwig Elz.

Peter Koulhaas.

Caspar Anton Röbbeken.

Philipp Spies.

Theodor Anton Dahlbender.

Franz Gönzen.

Johann Michael Hamman.

Johann Bernard Rive.

Naban Wilhelm Wessel.

Christoph Bombane.

Maximilian Honecamp.

Hof-Cammer-Canzley.

Secretarii.

Herren

Anton Schulten,

Joh. Heint. Pfandler,

Registrator.

Herren

Carl Ludwig Nasia, Hof-Cammerrath.

Franz Caspar Myrbach, Adj.

Expeditior.

Herr Anton Aberdonck.
Canzelissen.

Herren Ferdinand Maria Gering.
Ferdinand Franz Daur.
Joseph Ludwig Ignaz Kugelgen.
Christian Vincent Schulten.
Dominicus Dieller.
Canzleybotten.

Theodor Becker. Leonard Berg.

Kriegsraths-Collegii-Amt.

Präsident.

Ihro Excellenz Herr Carl Otto Freyherr von
Gymnich, geh. inder Conferenz-Rath, f. p. 33.
Kriegs Rärbe.

SS. TT. Herren Marc. Graf von Verita, f. p. 34.

Baron de Eler, General-Major.

N. Baron von Kleist, General-Maj., f. p. 34.

N. de Barbotti, General-Major.

Ferdinand von Stieler, Obrister.

Frid. Carl Freyherr von Forstmeister, f. p. 35.

Ewald Albert von Homberg, Obrister.

Philipp Ernest Graf von Schaumburg Graf
und Eder von der Lippe, f. p. 35.

Secretarius.

Herr Wilhelm Arnold Dercum, Churf. Rath.
Weltliche Rärbe.

Herren Wilhelm Arnold Dercum.

Joseph Sarti.

Joseph Bell, Commerciens-Rath.

Johann Baptist Meuser.

Andreas Isaac, Münzrath.

Churf.

Churf. Berg-Aemter.

Rheinisches Bergamt Altenwied.

Berg-Rath.

Herr Everhard Zeppensfeld, Hof-Kammerrath.
Herren Franz Zeppensfeld, Bergmeister.
Joh. Peter Eilers, Unter-Bergmeister.
N. Gerolt, Bergschreiber.
Michael Pott, Berg- und Zehnt-Ge-
schwörner.

Westphälisches Ober-Bergamt Drilon.

Churf. Berg-Hauptman.

S. T. Herr Joseph Anton Freyherr von Schade zu
Anfeld, Churf. adlich-geheimer Rath.

Berg-Rath.

Herr Everhard Zeppensfeld, Hof-Kammerrath.
Herren N. Kropff, Bergmeister.

Albert Menghe, Bergschreiber.

Jacob Guntermann, Berg- u. Zehnt-

N. Stahl Schmidt, Geschwörne.

Nicolaus Friessen, Bergbott.

Unter-Bergamt Olpe.

Unter-Bergmeister und Zehnter.

Herren Michael Zeppensfeld.

Guntermann, Bergschreiber.

Anton Hupper, Bergbott.

Salinen-Commission zu Werll im
Herzogthum Westphalen.

Salz-Zehntschreibere zu Werll.

Herren Adam Hamisch.

N. Leporins.

G

Churf.

Churf. Zoll-Beamte Zu Andernach.

Zöllner.

Herren Johann Wilhelm Joseph Saur.

Joh. And. Anton Saur, Adj.

Zollschreiber.

Erbgenahmen Werthers.

Johann Schäfer, Verw.

Beseher.

Jacob Dusseldorf.

Heinrich Dusseldorf, Adj.

Nachgänger.

Theodor Baum.

Zollknechte.

Gabriel Wimmersberg.

Herman Hagendorn.

Wilhelm Linn, Verw.

Zu Bonn.

Zöllner.

s. T. Herr Ferdin. Joseph von Trauner.

Herr Johann Hein. Christian von Kempis,
f.p. 37. Adj.

Herr Wilhelm Bonan. Bachem, Verw.

Zollschreiber.

Herren Franz Nicolaus Poncet, Churf. Hof-

Cammerrath.

Johann Anton Ignaz Poncet, Adj.

Peter Joseph Buchmüller, Verw.

Beseher.

Nicolaus Hesterman.

Johann Hestermann, Churf. Nacht-

Capitain, Verw.

Nach-

Nachgänger.

Herren Heinrich Merckenich.

Joh. Hein. Merckenich, Adj. u. Verw.

Zollknechte.

Wittib Boosfeld, Churf. Trebell.

Johann Jordans, Verw.

N. Basils.

Christian Heß, Verw.

Johann Peter Meblem.

Franz Butgenbach.

Zu Kaiserswerth.

Zöllner.

Herren Joh. Alexand. Gerard Math. Wirk.

Franz Ludwig von Uphoff, geheimer

Rath und Staats-Secret. Adj.

Zollschreiber.

Peter Düen, Churf. Hofrath.

Hubert Elberstirchen, Verw.

Beseher.

Peter Witz.

Nachgänger.

N. Lebrun.

Zollknechte.

Johann Schmitz. Franz Ant. Pasman, Verw.

Hein Schmitz, Adj. N. Hemmerling.

N. Ling.

Herib. Hemmerling, Verw.

Zu Ling.

Zöllner.

Frau Gräfin von Lauffkirchen.

Madem. Alonsia Stieler, Adj.

Herr Peter Joseph Wolter, Verw.

G 2

Zoll-

Zollschreiber.

Herren Mathias Vider.

M. Jungeblode, Adj.

Befcher.

Johann Adam Weißweiler.

Jacob Rheid, Verw.

Nachgänger.

Joseph Meißerscheid.

Zollknechte.

Johann Hartman. Eberhard Keller.

Christ. Hartman, Adj. Joh. Georg Keller, Adj.

Zu Urdingen.

Licent-Beamte.

Licentmeister.

Herren Claudius Jos. Maria Kautol, Ehursf.

Hof-Sammerrath.

Licentschreiber.

Hubert Elberstirchen.

Licentknechte.

Peter Joseph Peters.

Heinrich Schmitz, Licentbott.

Johann Schmitz, Verw.

Zöllner zu Urdingen.

Herren Jacob Scheus.

Zollschreiber.

Franz Nolten.

Befcher.

Werner van Aßen.

Zollknechte.

Peter Rüpper.

Jacob Vermes.

Alpha-

Alphabetische Verzeichniß

derer zum Cöllnischen Erzstifte und Churfürstenthum gehörenden allerseitigen geist- und weltlichen, hohen und niedern Jurisdictionen, Ober-Kellneren u Kellneren auf dem Lande und in denen Hauptstädten, wobey jene, so mit S. W. zum Herzogthume Westphalen, und jene, so mit R. W. bemerket. zur Grafschaft Vest-Recklinghausen sortiren.

Ahrensberg.

Land-Drost.

Ihre Excell. der hochwohlgebohrne Herr Theodor Herman Freiherr von Spiegel zum Diesenberg, Erb- und Gerichtsherr beyder Herrschaften Diesenberg und Lahnstein, Herr zu Lahnstein, Ober-Abteylen, Klingenburg und Bühe, Ehursf. geheimer Conferenz-Rath, des hochadl. Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr, Ehur-Cöllnisch- auch Paderbornischer geheimer Rath, und Drost deren Aemtern Marsburg und Wolfmarsheim.

Adliche Räte.

S. T. Herren. Herren

Joh. Died. Freiherr von Meschede zu Aamen geheimer Rath. Deput.

Johann Joseph Freiherr von Schade zu Antfeld, geheimer Rath. Deput.

Ferd. Fried. Freiherr von Hörde zu Schwarzenraaben, geheimer Rath. Deput.

Ferd. Carl Freiherr von Weede zu Meschede.

Joseph Element Graf von Vlettenberg zu Lehnhausen. Hochstift-Münst. geb. Rath

Earl Phil. Freyherr von Brede zu Almeke
 geheimer Rath. Deput.
 Joseph Freyherr von Schorlemmer zu
 Herringshausen.
 Franz Ludol. Freyh. v. Hörde zu Eringerfeld.
 Element Loth. Freyherr von Fürstenberg zu
 Herdringen, auch Hochstift-Münsterischer
 geheimer Rath.
 Element August Freyherr von Landsberg
 zu Ermitte, auch Hochstift-Münsterischer
 geheimer Rath.
 Heintz Christ Freyh. von Schade zu Alhausen.
 Engelbert Freyherr von Droske zu Ermitte
 und Delwig.
 Ferd. Jos. Freyh. von Brede zu Melschede,
 Hochfürstl. Paderbornischer Hof-Cavalier.
 Philipp Freyherr von Brede zu Almeke.
 Maur. Freyh. v. Gangreben zu Brockhausen.
 Elem. Aug. Freyherr von Weihs zu der
 Venne. Deput.
 Johann Philipp Edler von Beschwold.

Gelehrte Räte.
 Herren Johann Wilhelm Wrencks, auch Post-
 und Brückenmeister u. Archivarius,
 auch Städtischer Deputirter.
 Ignaz Weise.
 Engelbert Caspar Bigeleben. Deput.
 Hermann Ludwig Meyer.
 Ferdinand Schultes.
 N. Schloffer, Advoc. Fisc.
 Titular-Räte.
 Herren N. Piesen, Jagd-Advocat. }
 N. Pape, }
 N. Bischopink, } Deputirte.

Landschreiber.

Herr Caspar Joseph Droye.

Registratur.

Herren Johann Ferdinand Carthaus.
 Johann Heinrich Bösfeld, Adj.
 Kanzelisten.

Herren Franz Arn. Carthaus. J. M. Hüser.
 Procuratoren.

Herren N. Lohrs, Procurator Fiscalis.

N. Oberst. N. Bösfeld.

N. Becker. N. Hermes, Supern.

Pedell.

Caspar Hermes. Engelb. Junke, Adj.

Richter.

Herr Adolph Wilhelm Schultes.

Gertschreiber.

Herren Franz Caspar Becker.
 Johann Heinrich Bruning, Adj.
 Oberkellner.

Herren Steph. Kerich, Chursl. geheimer Rath.
 Abraham Joseph Kreich, Adj.
 Maximil. Honecamp, Chursl. Lit. Hof-
 Commerrath, Subsit.
 Landpfenningsmeister.

Herr Ferdinand Harbert.

N. Neel, Hof-Sattler.

N. Strathmann, Wassermeister.

N. Grote, Fischerknecht.

Einspennigere.

Franz Weber. Ant. Wolff.

Albin Zumbroich. Franz Joseph Weber.

Joh. Bern. Weber. Supern.

Wiesevoigt Dorfs Olpe im Kirspel Call.
 Caspar Knickenberg, Chursl. Jäger und
 Pfachtler zu Niederberge.

Schloßpörtner

Anton Weber. Joh. Bern. Weber, Adj.
Diebschneider.

Anton Schröder. N. Westhoff.
Schloßwächtere.

N. Spaltmann. N. Potthoff.
Anton Schröder, Kellneredienier.
Caspar Dünker, Hausfroh.
Mathias Piper, Landknecht.
Anton Schröder, Bühnenvogt.

Amt Ulfen.

Ammann.

S. T. Herr Hugo Ant. Freyherr von Wildberg.
Herr Franz Georg Freyherr von Wildberg, Adj.
Herr Sebastian Hoegg, Vogt.

Amt Aldenahr.

Ammann.

S. T. Herr Joh. Joseph Anton Carl Graf von
Lauffkirchen, f. p. 10.
Herren N. Hansel, Schultheis.

Wilb. Joseph Irten, Verwalter und
Schultheis zu Brück.
Joh. Joseph Delhaes, Amtsverwalter
und Kellner.

Peter Knip, Gerichtschreiber
Joh. Scheer, Schultheis zu Kesseling.
Godfrid Münch, Landbott.

Amt Aldenwied und Linz.

Ammann.

S. T. Herr Friedrich Franz Adam Freyherr von
Breidbach zu Buresheim, Ehursl. Obrist-
Cämmerer, f. p. 22.

Schultheis zu Linz.

Herr Joh. Herm. Heß, Ehursl. Lit. Hofrath.

Landtschultheis zu Aldenwied.

Herren Caspar Passrath.
Franz Zeppenfeld. Adj.

Amtsverwalter.
Johann Michael Flöcker.
Conrad Engelb. Scheiff. Adj.
Gerichtschreiber.

Heinrich Mengelberg
Johann Caspar Mengelberg. Adj.
Oberkellner.

Fr. Wilb. Ern. Kugelgen, Lit. Hofrath.
Died. Emmerich, Richtbott.

Heinrich Wolff, Kellnerbott.
Alhagen, Gericht. S. W.
Richter.

Herren Ferdinand Honck.
Leopold Esen. Adj.
Gerichtschreiber.
Engelbert Lichte.

Amt Andernach.

Ammann.

S. T. Herr Franz Carl Freyherr von Bourscheid
zu Burgbröhl.

Schultheis.

Herr Jacob Nuppeney.

Ritter-Scheffen.

SS. TT. Herren Friedrich Franz Adam Freyherr
v. Breidbach zu Buresheim, f. p. 23.
Franz Carl Freyherr von Bourscheid
zu Burgbröhl.

Gelehrte Scheffen.

Herren Johann Passrath, J. U. D.
Johann Nuppeney.
Johann Schöppen.

Herren Johann Nicolas Stengel, J. U. L.

Johann Scherer.

Hieron. Bertram Wolff.

Philipp Jacob Wolff.

Joseph Kaiserswerth.

Amtsverwalter.

Herr Johann Passrath.

Gerichtschreiber.

Herr Hubert Wolff.

Anröchte.

Rhentmeister.

Herren M. Carthaus.

Carl August Bender. Adj.

Vogten Uhrweiler.

Vogt.

S. T. Herr Friedrich Florentius Freyherr von

Wenghe, f. n. 34.

Gerichtschreiber.

Herren Mathias Scherer.

Franz Scherer. Adj.

Attendorn h. w.

Gogrove.

Herr Gerard Benedict Bresser.

Amtsverwalter zu Billstein, Walden-
und Fredenburg.

Herren M. R.

Gerichtschreiber.

Godfried Laurentz Joannbahr.

Bacharach.

Schultheis und Kellner.

Herr Franz Kugelgen, Lit. Hof-Cammerrath.

Valve

Valve. h. w.

Erbdrost.

S. T. Herr Clem. Aug. Freyherr von Landsberg,
Hochfürstl. Münsterischer geheimen und Westphä-
lisch-ablicher Rath, Erbdrost zu Valve und Erwitte,
und Drost zu Nieppen und Nienhaus, des hochadl.
Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-Kreuzherr,
Herr zu Bocklum, Eisborn, Wieden, Büschhof, Echl-
hausen, Bollingen, Erwitte, Broichhorst, Eichel-
born, Steinfors, Wehlen, Aldentamp, Papenburg.

Richter.

Herren Joh. Ernest Hovnd, auch Rhentmeister.

Element Aug. Hovnd. Adj.

Amtsverwalter.

Bacat.

Gerichtschreiber.

Franz Anton Brunswicker.

Johann Ernest Brunswicker. Adj.

Gerichte Delecke und Hirschberg. h. w.

Richter.

Herren Herman Theodor Eifen, Lit. Hofrath.

Leopold Eifen. Adj.

Gerichtschreiber.

Johann Heinrich Conradi.

Amst Billstein. h. w.

Drost.

S. T. Herr Clem. Loth. Freyherr v. Fürstenberg zu
Herdringen, Hochfürstl. Münster. geh. Rath.

Richter.

Herren Johann Adolph Freusberg.

Joseph Ferd. Freusberg. Adj.

Amtsverwalter.

M. R.

Gerichtschreiber.

Johann Wilhelm Hovnd.

Rhentmeister.

Herren Johann Adolph Freusberg.
Fiscus und Archivarius.

Johann Wilhelm Wrenß.

Gericht Rodensfeld. S. W.

Richter.

Herr Franz Michael Honetamp.
Amt Bonn.

Amtmann.

S. T. Herr Elem. August Freyherr von Weichs
zu Rößberg, f. p. 15.

Hohes weltliches auch Ober-Erzstiftisches
Appellations-Gericht.

Vogt.

Herr Gabriel Bern. Kugelgen, Churf. geheimer
und Hof-Cammerrath.

Scheffen.

Herren Gabriel Bernard Kugelgen.

Ferdinand Fabri, Tit. Hofrath.

Aug. Eug. Bern. Bodise, Hofcammerrath.

Jacob Element Pfingsten, Hofrath,

Eliman Wilhelm Pelzer.

Anton Wilhelm Mengelberg.

Johann Ma tin Beuttel, Tit. Hofrath.

Amtsverwalter.

Herr N. Thielen.

Schultheis zu Büsch; und Morrenhoven.

Herr Johann Joseph Dyk.

Vogt zu Walldorf bey Cadorf.

Herr Johann Wary Joseph Dahmen.

Gerichtschreiber Amts Bonn.

Herr Reinerus Alstätt.

Stadt-Meyer.

Herren Franz Joseph Bombay, Tit. Hofrath.

Reiner. Alstätt, Meyereyschreiber.

Oberfellner.

Herr Theodor Albert Maagb, Churfürstl.
Hof-Cammerrath.

Franz Maurig Baugeler, Landbott.

Franz Kummer, Meyereydiener.

Amt Drilon. S. W.

Droff.

S. T. Herr Joh. Jos. Freyh. v. Schade zu Umtfeld,
f. p. 53.

S. T. Herr Element August Freyherr von Weichs
zu Cörlinghausen, Adj. f. p. 19.

Richter.

Herren Johann Friedrich Freusberg.

Johann Adolph Freusberg. Adj.

Amtsverwalter.

Conrad Joseph Drosenmeyer.

Franz Anton Offermans. Adj.

Gerichtschreiber.

Ignaz Eiberg.

Amt Brühl.

Amtmann.

S. T. Herr Element August Freyherr von Wallbott
zu Bornheim, f. p. 41.

Richter.

Herren Franz Joseph Anton Wollersheim.

Schultheis zu Merten und Trevelsdorf.

Vocat.

Amtsverwalter.

Johann Andreas Hertmanni.

Gerichtschreiber.

Johann Weißweiler.

Joseph Weißweiler. Adj.

Oberfellner.

Ferdinand Rentling, Tit. Hofrath.

Peter Frohn, Landbott.

Cölln.

Churf. Ober- und Unter- Richter, fort
übrige Beamte nach Alphabetischer
Ordnung.

Myrsbach, Unter- Gericht.
Greve.

Herr Johann Godfried Joseph von Buschmann,
Churf. geheimer Rath, f. p. 37.
Scheffen.

Herren Heinrich Joseph Saarburt.

Wilhelm Anton Bonn.

Walter Dedeche.

Joseph Anton Bianco.

Johann Arnold Maria Gall.

Johann Heinrich Böllig.

Johann Joseph Domin. Bodenslab.

Gerichtschreiber.

Herr Johann Wilhelm Hoedt.

Procuratoren.

Herren Ernest Domin. Bodenslab.

Heinrich Joseph Ignaz Lücking.

Christian Kippels.

Johann Arnold Hoffmann.

Caspar Stelmann.

Johann Wilhelm Froisheim.

Ferdinand Anton Monschau.

Protocollist.

Herr Caspar Hartmann.

Gerichtsbort.

Peter Joseph Stemmeler.

Auf

Auf der Dillen oder Dilles- Gericht.
Scheffen, oder sogenannte Herren
Hausgenossen.

Herr Joseph Leonard Stadiloh.

Gerichtschreiber.

Herr Johann Wilhelm Hoedt.

Erb- Vogtenliches Gericht St. Gereonis
und Eigelstein.

Präses Judicii.

Herr Johann Godfried Joseph von Buschmann,
Churf. geheimer Rath, f. p. 37.

Scheffen.

Herren Heinrich Joseph Schnickel.

Joseph Anton Bianco.

Anton Engelbert Kosen.

Johann Joseph Domin. Bodenslab.

Heinrich Joseph Schüller.

Gerichtschreiber.

Herr Christian Kippels.

Procuratoren.

Herren Ludwig Thunnessen.

Jacob Franz Saffel.

Ernest Domin. Bodenslab.

Johann Wilhelm Müller.

Cornelius Joseph Kippels.

Gerichtsborten.

Leonard Jansen, auf Gereon.

Joh. Jvd Ludwig, aufm Eigelstein.

Erb- Vogtenliches Hagt- Gericht.

Präses Judicii.

Herr Joh. Godf. Jos. von Buschmann, f. p. 37.

Scheffen.

Herrn Laurenz Joseph Thour.
 Nicolaus Joseph Biermann.
 Gerichtschreiber.
 Christian Kippels.
 Procuratoren.
 Ludwig Thünnesen.
 Peter Joseph Schultenius.
 Franz Joseph Kürten.
 Johann Georg Droste, Gerichtsbott.

Fiscalisches geistliches Gericht.

Ober: Siegler und Fiscus.
 Herren Godfried Kauffmann, f. p. 65.
 Unter: Siegler.
 Johann Hermans, f. p. 65.
 Advocat s. Filci.
 Conrad Bramerk, f. p. 65.
 Johann Cornel. Bramerk, Adj.
 Promototes Fiscales.
 Johann Herman Imhove.
 Wilhelm Joseph Debie.
 Referendarius Fiscalis.
 Johann Heinrich Bollsch, f. p. 5.
 Notarius Fiscalis.
 Tilman Laurenz von Feld, Erstst-Eb-
 nischen Landständen Secretarius.
 Procurator Fiscalis.
 Anton Godfried Wasserfall.
 Lator Fiscalis.
 M. Wiedemann.

Hof

Hof-Gerichter.

Geistliches Hof-Gericht oder
Officialat.

Officialis.

S.T. Herr Joh. Arn. von Schönheim, f. p. 4.

Sigillifer Major.

Herr Godfrid Kauffmann, Ss. Theol. Doctor,
 Examinator Synodalis, Canon, B. M. V. in
 Capitolio & ad Gradus, und Librorum Censor,
 Sigillifer Minor.

Herr Johann Hermans, Churs. geistl. Rath,
 Scholaster zu St. Aposteln und Canon.
 Capit. zu St. Ursulen binnen Eöln.
 Advocatus Filci.

Herren Conrad Bramerk, Churs. Hofrath,
 auch des weltlichen Hof-Gerichts
 binnen Eöln Commissarius Senior.
 Johann Cornel. Bramerk, Adj.

Geist- und weltliche Assessoren.

Herren Wilhelm Joseph Dils, J. U. D. des
 Churs. hohen weltl. Gerichts in
 Eöln Scheffen.
 Joh. Wilhelm Bennerscheid, f. p. 4.
 Joh. Mary Sandt, J. U. L. und zu
 St. Cunibert Canon.
 Johann Hermann Imhove, J. U. D.
 Joh. Ludwig Jos. Becker, J. U. L.
 und ad Gradus B. M. V. Canon.
 Wilh. Joseph Debie, J. U. D. und des
 weltlichen Hofgerichts Commissarius.
 H
 Johann

Herren Johann Anton Heersfeld, J.U.D.
 Maxim Hein. Wunsch, J. U. L. Vicarius
 B. M. V. in Capitolio
 Hermann Heinrich Betten, J. U. D. des
 weltlichen hohen Gerichts Commissarius
 und Schultheis zu Deuz.
 Johann Winand Zündler, J.U.L.
 Johann Heinrich Bollich, f.p.5.
 Johann Joseph Weyland, J.U.D.
 Johann Theodor Püllen, J.U.L.
 Wilhelm Hörster, J.U.D.
 Friederich Eschweiler.
 Johann Wilhelm Becker, J.U.L. Canon.
 zu St. Severin.
 N. Claessen.

Notarii.

Herren Cornelius Anton Claessen.
 Daniel Pastors, communis & Appella-
 tionum Werlensum Notarius.
 Peter Joseph Schmitz.
 Eilm. Laurenz von Feld, Notar, communis,
 Fiscalis & Sententiarus.
 Wilhelm Joseph Birnich, Verwalter
 deren Erbgenamen Wollersheim.
 Anton Schulten, Churf. Cammerath.
 Adam Rom. Laurenz Schulten, Adv.
 Everhard Joseph Schierhoven, Verw.
 Honorius Wollersheim.

Procuratoren.

Herren Peter Joseph Ringelgen
 Johann Mathias Webber, Verwalter
 deren Erbgenamen Warmuth.
 Anton

Herren Anton Godfried Wasserfall, Procur. Fisc.
 Johann Schröder, Verwalter deren
 Erbgenamen Baum.
 Johann Wilhelm Verkenius.
 Heinrich Rennen.
 Latorum Magister.

Vacat.

Latores Curiæ.

Jacob Caspars. Johann Schwenius,
 Johann Dieterichs. Johann Wiedemann.

Weltliches Hof-Gericht.

Präsident.

S. T. Herr Joh. Thomas von Duentel, f.p. 4.
 Commissarii.

Herren Conrad Bramerk, f. oben.

Joh. Wilhelm Bennerscheid, f. oben.

Wilhelm Joseph Dedie, f. oben.

Hermann Heinrich Betten, f. oben.

Peter Engelbert Bennerscheid.

Johann Wilhelm Bachem.

Paulus Dereum.

N. von Boffard, auch Lit. Hofrath.

Johann Marcus Simonis.

Franz Heinrich Bramerk.

Notarius.

Herr Christian Kippels.

Procuratoren, siehe oben bey dem Officia-
 lats-Gericht, und unten bey dem hohen
 Gericht.

Johann Heinrich Kranensfeld, Curfor Judicii.

Hohes weltliches Gericht.

Greve.

Herren Johann Arnold Engelbert Baron von
Franken-Sierstorpff, Churf. geheimer
und Hofrath.

Franz Caspar Baron von Franken-Sier-
storpff, Adj.

Scheffen.

Herren Heinrich Edler von Monschau.

Johann Wilhelm de Monte.

Heinrich Joseph Schwickel.

Wilhelm Joseph Eils.

Johann Heinrich Heinrichs.

Johann Heinrich Vollig.

Hein. Joseph Schüler, Churf. Hofrath.

Franz Anton Joseph Hesselmann.

Anselm Casimir Eilmes.

D. Jamans.

Gerichtschreiber.

Herr Johann Wilhelm Hoedt.

Procuratoren.

Herren Ernest Domin. Bodenstab.

Heinrich Joseph Ignaz Licking.

Corn. Jos. Kippels.

Johann Wilhelm Froisheim.

Ferdinand Anton Monschau.

Protocollist.

Herr Caspar Hartmann.

Des Herrn Greven Amtsbött.

Heinr. Cunibert Simonis. J. G. Ross.

Gerichtsbott.

Johann Hugo Schultes. Anton Cremer.

Müllens

Müllens-Tafel.

Churfürstl. Statthalter.

Herr Johann Heinrich edler von Monschau,
Churf. geheimer und Hofrath, auch Ami-
mann zu Eöln und Deutz.

Sitzherren.

Herren Franz Joseph Herrestorpff.

Franz Caspar von Wimar.

Joh. Engelbert Baron von Sierstorpff.

Johann Balth. Joseph Mühlheim,

Johann Heinrich Arnold Wylius.

Johann Caspar Joseph zum Puz.

Müllens-Schreibere.

Herren Wilhelm Becker.

Carl Joseph Schirm.

Molterschreiber.

Ludwig Rahm.

Caspar Zons, Müllensbott.

Niederlicher Gericht.

Greve.

Herr Johann Godfried Joseph von Buschmann,
Churf. geheimer Rath, f. p. 37.

Scheffen.

Herren Franz Anton Joseph Hesselman.

Wilhelm Joseph Birnig.

Gerichtschreiber.

Herr Johann Wilhelm Hoedt.

Procuratoren u. Protocoll. wie bey Ayrsbach

Rheinbrücken.

Brückenverwalter.

Herr D. Fuß.

Churf. Salz- Vasallen.

H. H. Heinrich Bödinger.	Joh. Ger. Zündorf.
Christian Meurer.	Joh. Balh. Cramer.
F. Mar. Wilmius.	Mathias Krott.
Nic. Joseph Hahn.	Peter Heint. Kramer.
Johann Birz.	Peter Jos. Wilmius.
Leon. Jos. Hahn.	Wilhelm Bochern.

Vicarius Generalis in Pontificalibus.

Ihro Bischöfliche Hochw. Franz Caspar von
Franken-Sierstorf, Bischof zu Rodiopol,
dann der hochadlichen Stiftskirchen B. M. V.
in Capitolio Canon. Capit.

Secretarius.

Herr Joh. Hermann Joseph Werren, Proto-
notarius Apostol., Canon. in St. Andreas, dann
der hohen Domkirchen Vicarius.

Vicarius Generalis in Spiritualibus.

S. T. Herr Joh. Phil. von Horn-Goldschmid, s. p. s.
Examinatotes Synodales.

Herren Caspar Schönneman, Ss. T. D. des Gräfl.
Stifts zu St. Gereon. Canon.

Meinerus Safferath,	} Ss. Theol. Doct.
Jacob Gerards,	
Peter Brandten,	
Godfrid Kauffmanns,	
Peter Jacquet,	
Protonotarius.	

Herr M. Leinen.

Secretarii.

Herren M. M.

Unter-

Unterlahn, Churf. Gericht. Scheffen.

Herren Erberhard Joseph Melchior zum Puk.
Joseph Anton Bianco.

Gerichtschreiber.

Herr Johann Wilhelm Hoedt.
Barthol. Lieben, Gerichtsbott.

Churf. Waagmeister.

Herr M. Eßings, Pfächter.

Weyerstraßen-Gericht.

Schlichteiss.

Herr Joh. Henrich Heinrichs, J. U. D. und des
hohen weltlichen Gerichts Scheffen.

Scheffen.

Herren Johann Philipp Bingen.

Heinrich Joseph Saarburg, J. U. L.

Heinrich Mathias Bianco.

Joseph Arnold Theod. Stadtilobe, J. U. L.

Johann Wilhelm Scheren.

Laurens Joseph Thour, J. U. D.

Heinrich Joseph Schüller, J. U. L.

Wilhelm Joseph Epmundi, J. U. L.

Johann Herman Joseph Bayer.

Gerichtschreiber.

Herr Johann Wilhelm Hoedt.

Procuratoren.

Herren Franz Wilhelm Cürten.

Ernest Domin. Bodenstab.

Franz Cassel.

Henrich Joseph Ignaz Ticking.

Caspar Wahl.

Johann Baslein, Gerichtsbott.

Unt

Amt Colln und Deuz.

Amtmann.

Herr Joh. Heinrich edler von Monschau, f.p. 68.

Schultheis.

Herr Hermann Heinrich Wetten.

Gerichtschreiber.

Herr Joh. Christ. Heinr. Bennerscheid.

Amt Cörbeken. h. w.

Richter.

Herr Wimar Honck.

Gerichtschreiber.

Herr Engelbert Joseph Lichte.

Dattenberg und Lahr.

Schultheis.

Herr Franz Wilhelm Ernest Kugelgen.

Dörsten. v. R.

Richter.

Herren Alexander Christ. Jungbluth, Ehurf.

Hofrath.

N. Jungbluth, Adj.

Beysitzer.

Herren Johann Christoph Wesener.

Gerard Jos Weldiggen, gen. Cremer.

Gerichtschreiber.

Herr Franz Carl Neckman.

Advocatus Fisci.

Herren Johann Christoph Wesener.

Joseph Constant. Wesener, Adj.

Procurator Fisci.

Hermann Wiek.

Procuratores.

Herren Johann Jobocus Luer.

Johann Hermann Deus.

F. L. Sander.

Bernard Neckmann.

F. E. Schindmann, Verwalter deren

Erbgenamen Werners.

Drolshagen. h. w.

Richter.

Herren Wilhelm Joseph von Stockhausen,

Joh. Jos. von Stockhausen, Adj.

Gerichtschreiber.

Heinrich Anton Koch.

Amt Ebersberg. h. w.

Drost.

S. T. Herr Clem. Freyherr von Westphalen zur

Lahr, Hochfürstl. Hildesheimischer geheimer

Rath und Oberstallmeister.

S. T. Herr Heinrich Christian Freyherr von Schade

zu Alhausen, Adj.

Richter.

Herren Heinrich Constantin Wolff.

Gerichtschreiber.

Johann Theodor Oswin Koch.

Erwitte. w. h.

Drost.

S. T. Herr Clem. Aug. Freyh. v. Landsberg, f.p. 58.

Richter.

Herren Caspar Albert Evers.

Amtsverwalter.

Vacat.

Gerichtschreiber.

Joseph Edmond Thier.

Amt Eslohe. **H. W.**

Drost.

S. T. Herr Element Freyherr v. Weichs zur Wenne.
Richter.

Herren Christian Hopyck.
Amtsverwalter.

N. Schmalen.

Gerichtschreiber.

Christian Hassel.

Galkenberger-Land.

Starthalter.

S. T. Herr Amt Ulrich von Kamburg zu Cortenbach,
Vicomte de Montenaek.

Amtschreiber.

Herr Franz Schils.

Amt Friedeburg. **H. W.**

Drost.

S. T. Herr Elem. Loth. Freyherr von Fürstenberg,
Hochfürstl. Münsterischer geheimer Rath.

Hogreve und Richter.

Herren Johann Anton Voigt.

Franz Theodor Pape, Adj.

Amtsverwalter

N. N.

Gerichtschreiber.

Wilhelm Neug.

Godfried Neug, Adj.

Frienöhl. **H. W.**

Herr N. Schultes.

Gesefte.

Gesefte. **H. W.**

Drost.

S. T. Herr Ferdinand Friedrich Freyherr v. Hörde
zum Schwarzenraaben.

Richter.

Herren Christian Schmidmann.

Gerichtschreiber.

Johann Heinrich Nolten.

Ferdinand Adami, Adj.

Amt Godesberg und Mehlem.

S. T. Herr Element August Freyherr von Combeck,
Goudenau, f. p. 35.

Schultheis und Amtsverwalter.

Herren Maxim. Hartard Develich.

Gerichtschreiber.

Johann Friedrich Godeberg.

Grevestein. **H. W.**

Richter.

Herr Adolph Wilhelm Schultes.

Hallenberg. **H. W.**

Richter.

Herr Franz Michael Honcamp.

Amt Hardt.

Amtmann.

S. T. Herr Johann Franz Freyherr von Spies,
zu Büllesheim und Hüner, f. p. 35.

Amtsverwalter u. Schulth. zu Weidesheim

Herr Johann Eils.

Schultheis zu Arlos und Weingarten.

Herren Mary Engelbert Eils.

Schultheis zu Zinckheim und Meyer.
Heinrich Jodoc Eilers, Unter-Berg-
meister zu Hardt.

Schultheis zu Lochen- und Storzheim.
Johann Heinrich Deuster.
Amts-Gerichtschreiber.
Johann Jodocus Stöffer.
Keilner.

Johann Eils.
Adrian Loth, Landbott. Franz Loth, Adj.
Hellefeld. **H. W.**
Richter.

Herren Johann Heinrich Germeten.
Gerichtschreiber.
Johann Franz Hallman.
Hilden und Hahn.

Schultheis.
Herren Peter Diten, Chursf. Hofrath.
Gerichtschreiber.
Matthias Voll.

Hirchberg. **H. W.**
Richter.

Herren Herm Theod Eisen, Chursf. Lit Hofrath
Leopold Eisen, Adj.
Gerichtschreiber.
Johann Heinrich Conradi.

Honeff.
Schultheis und Keilner.
Herr Wilhelm Joseph Hassbender.

Horneburg. **V. R.**
Oberkeilner.
Herr Joh. Bern. Niben, Chursf. Hof-Cammerrath.

Amte Hülch- und Erprath.
Amtmann.

S. T. Herr Element August Freyherr von Wallbott
Bassenheim zu Bornheim, f. p. 42.
Dagt.

Herren Heinar Jos. edler von Pröpper, Hofrath.
Amtsverwalter.
Franz Bernard Wappius.
Gerichtschreiber.
Gerard Beckers.
Philipp Theodor Beckers, Adj.
Keilner.

Heinr Jos. edler von Pröpper, Hofrath.
Johann Wilhelm Hupperg, Landbott.
Friedrich Hausman, } Schloßpförnere.
Johann Schmitz, }

Amte Kaiserswerth.
Amtmann.

S. T. Herr Ludw. Joh. Wilh. Freyh. von Calcum,
genannt Lohausen, Chursf. Cammerer.
Schultheis.

Herren Eladius Joseph Maria Kautol, Chursf.
Hof-Cammerrath.
Christian Bebbel, Verw.
Scheffen.

Franz Haas.
Smibertus Kreuzberg.
Christian Busen.
Johann Eitzel.
Martin Gyrand.
Andreas Lipp.

Amtsverwalter.
Peter Diten, Chursf. Hofrath.

Gerichtschreiber.

Franz Bremier.

Kellner.

Peter Diten, Chursl. Hofrath.

Georg Beckman, Gerichtsbott.

Johann Klein, Landbott.

Bart. Wilh. Bruns, Wiesen-Aufseher.

Keldenich.

Schultheis.

Herren Ferdin. Fabri, Chursl. Lit. Hofrath.

Scheffen.

Arnold Kuhlweiter.

Joseph Mercken.

Heinrich Statthalter.

Anton Birenbach, Gerichtsbott.

Amt Kempen und Oedt.

Amtmann.

S. T. Herr Wilhelm Graf von Nesselrode zu Landscren, Chursl. adlicher geheimer Rath.

Schultheis.

Herren N. Molanus.

Amtsverwalter.

Adam Carl Plömes.

Gerichtschreiber.

Johann Heinrich Molanus.

Kellner.

N. Molanus.

Johann Aegidius Vask, Landbott.

Königsdorf.

Schultheis.

Herren Tilman Laurenz von Fels, Erstlist-
Eölnischen Landständen Secretarius.

N. Wasserfall, Gerichtschreiber.

Amt Lechenich.

Amtmann.

S. T. Herr Ignaz Graf von Metternich zur Gracht,
Chursl. Cammerer und adlicher Hofrath.

Schultheis.

Herren Peter Pranghe.

Johann Stub, Adj.

Amtsverwalter.

Johann Jacob Schmitz.

Schultheis zu Blazheim.

Christian Bombaye, Chursl. Lit. Hof-
Cammerath.

Schultheis zu Wichterich.

Ferdinand Schorn.

Amts-Gerichtschreiber.

Joh. Peter Kerp.

Melchior Schultes. Adj.

Oberkellner.

Christian Bombay, Chursl. Lit. Hof-
Cammerath.

Carl Joseph Fränzen, Adj.

Gerard Schumacher, Landbott.

Heinrich Linden, Schloßpförtner.

Amt Liedberg.

Amtmann.

S. T. Herr Carl Otto Freyh. von Gynnich, s. p. 31.

Holzgraf.

S. T. Herr Element Freyherr von Gynnich, Chursl.
Cammerer.

Vogt.

Herren Joh. Nepom. Jos. Gruben, Lit. Hofrath.

Amtsverwalter.

Friedrich Ferdinand Vaskat.

Gerichtschreiber.

Herren Hermann Godfrid Rübens.

Kellner.

Joh. Nepom. Jos. Graben, Tit. Hofrath.

J. G. Minden, Ladd. bott.

Schloß-Capellan.

Herr Franz Winand Heister.

Sacristan.

Johann Giesen.

Adam Dräsch, Kellnereybott.

Gerichtsdienere.

Joh. Georg Weinden. Wilhelm Eland.

Ferdinand Schmitz. Peter Birkel.

Johann Dommens. Peter Wendeman.

Schloßpfortner und Wiesenvogt.

Heinrich Velsch.

Amt Linn und Urdingen.

Amtmann.

S. T. Herr Element August Freyherr von Hersel.

Schultheis.

Herren Franz Erlenwein.

Amtsverwalter.

Hubert Bongarts.

Gerichtschreiber.

N. Moras.

Hermann Godfrid Rübens, Verp.

Oberkellner.

Joseph Otten, Tit. Hof-Cammerrath.

Barth. Gitten, Weyer u. Wiesen-Aufscher.

Peter Davids,

Peter Seest,

Math. Wennacht,

Heinrich Reck, Schloßpfortner.

Amt

Amt Maersberg. S. W.

Drost.

S. T. Herr Theod. Hermann Freyherr von Spiegel
zum Diesenburg, f. p. 30.

Richter.

Herren Anton Ludwig Havers.

Wilhelm Anton Havers, Verw.

Gerichtschreiber.

Hermann Rinteler.

Amt Medebach. S. W.

Drost.

S. T. Herr Element Freyherr von Westphalen zur
Lahr, f. p. 73.S. T. Herr Heinrich Christian Freyherr von Schade
zu Abhausen, Adj.

Richter.

Herren Johann Bernard Weise.

Amtsverwalter.

Heinrich Anton Wasman.

Gerichtschreiber.

Johann Arnold Lubbert.

Niehlem, siehe Godesberg.

Menden. S. W.

Drost.

S. T. Herr Carl Philipp Freyherr von Brede zu
Bunninghausen Aneke.

Richter.

Herren Johann Mauriz Wolff.

Gerichtschreiber.

N. Schweisguth.

Rhentmeister Admodiator.

Wegen S. T. Herren v. Dücker

Herr Johann Heinrich Velsch.

J

Amt

Amt Meschede. H. W.

Drost.

S. T. Herr Element Maria Freyherr von Weichs
zur Wenne, Churf. Cammerer.
Richter.

Herren R. Pape.

Amtsverwalter.

R. Schmalen.

Gerichtschreiber.

Johann Theodor Oswin Koch.

Neersen, Herrlichkeit.

Administrator Generalis der Herrlichkeit
Neersen, Vogdrey zu Anrath und
der Erbvogdrey zu Urdingen.

Herr Joh. Godf. Mastiaux, Churf. Hof-Cammerrath
Nehem. W. H.

Substituirtter Richter und Gaugrev.

Herren R. Bockstop.

Gerichtschreiber.

Johann Everhard Kneer.

Amt Neuerburg.

Schultheis.

Herren Johann Wilhelm Cremer.

Gerichtschreiber.

Johann Theodor von Gerold.

Kellner.

Franz Theodor Zeppensfeld.

Neuß.

Schultheis.

Herren Caspar Joseph Eshenius.

Gerichtschreiber.

R. Kuelgen.

R. R. Substitut.

Amt Nurburg.

Amtmann.

S. T. Herr Joseph Element Freyherr von Vorst zu
Lombeck, f. p. 27.

Landschultheis, sodann Schultheis zu
Velchrath und Dahl-Nurburg.

Herren Johann Salentin Köller.

Anton Köller, Adj.

Schultheis zu Kaltenreifferscheid, Bahr-
weiler, Ust- und Ursfeld.

Herren Johann Ernest Köller.

Schultheis zu Hambach.

Hermann Kalisch.

Amtsverwalter.

Johann Anton Brewer.

Johann Ernest Köller, Adj.

Land- und Gerichtschreiber.

Gerard Lehman.

Joh. Mary Hansel, Adj.

Kellner.

Constantin Brewer.

Joh. Ernest Köller, Adj.

Anton Reib, Landbott.

Oberkirchen. H. W.

Richter.

Herren R. Schlösser.

Gerichtschreiber.

R. R.

Oden

Odenkirchen.

Vogt und Kellner.

Herr Clem. Aug. Bouget, Lit. Hof-Cammerrath.
Gerichtschreiber.

Herr N. Steiger.

Godf. Charles, Lehngerichts- und Kellner-
reybott, dann Meyer-Aufseher.

Heinr. Joris, Büschbäuer, Jäger u. Portier

Olpe. *S. W.*

Richter.

Herren Wilhelm Joseph von Stockhausen.

Joh. Jos. von Stockhausen, Adj.

Gerichtschreiber.

Heinrich Anton Koch.

Amt Disttinghausen. *S. W.*

Drost.

S. T. Herr Joseph Element Graf von Plattenberg
zu Rehdhausen.

Richter.

Herren N. Kaiser.

Amtsverwalter.

Johann Arnold Grundorff.

Gerichtschreiber.

Johann Gerard Kneer.

N. Grundorff gen. Nilly, Adj.

Necklinghausen.

Statthalter.

S. T. Herr Wilhelm Graf von Nesselrode zu
Landseron, Ehursl. adlicher geheimer Rath.

Richter.

Herren Johann Rütger Wesener.

Hermann Vincent Wesener, Adj.
Asses.

Assessoren.

Herren Franz Carl Geibman.

N. Bergenthal.

Hausvogt.

N. Seippers.

Caspar Seippers, Adj.

Gerichtschreiber.

Johann Bertram Saur.

Constanz Werner Saur, Adj.

Advocatus Filci.

N. Wesener.

Procurator Fiscalis.

Johann Heinrich Bruns.

N. Runderman, Verw.

Rheisse. *S. W.*

Richter.

Herren Christian Hoonef.

Gerichtschreiber.

Joh. Theod. Oßwin Koch.

Rheens.

Anrmann.

S. T. Herr Friedrich Franz Adam Freyherr von
Breiddach zu Burrendheim, S. p. 22.

Richter, Amtsverwalter und Kellner.

Herren Johann Sebastian Hoegg.

Scheffen.

Philipp Altenhoben.

Johann Sebastian Hoegg.

Anton Iser.

Johann Dursweiler.

Matthias Dur.

Bernard Lernes.

Fr. Wilh. Orth, auch Gerichtschreiber

Jacob Richter, Kellner-eybott.

Amt Rheinbach.

Amtmann.

S. T. Herr Elem. Aug. Freyherr von Schall, f. p. 26.
Vogt.

Herren Hermann Joseph Overkamp.
Gerichtschreiber.
Joh. Heinrich Nicolas Delhaes.

Amt Rheinberg.

Amtmann.

S. T. Herr Clement August Freyherr von Lombeck:
Goudenau, f. p. 35.

Amtsverwalter.

Herren Carl Ferd. Anton Erlenwein.
Gerichtschreiber.
Franz Winand Joseph Henn.
Johann Jacob Müller, Adj.
Kellner.

N. Eiert.

N. Göbels, Adj.

Amt Rüthen. h. w.

Drost.

S. T. Herr Engelb. Freyh. von Droste zu Dellwisch,
adlicher Rath.

Richter.

Herren Johann Franz Berg.
Gerichtschreiber.
Caspar Adam Herold.
Schlippgrüthen. h. w.

Richter.

Herren Friedrich Honack.
Gerichtschreiber.
N. Neug.

Schmalenberg. h. w.

Richter.

Herren Godfried Laurenz Joannabach.
Gerichtschreiber.
Mathias zum Broich.

Stocem. h. w.

Richter.

Herren Hermann Joseph Harnischmacher.
Gerichtschreiber.
N. Bosfeld.

Tönnissein.

Brannen-Auffseher.

N. N.

Valbert. h. w.

Richter zu Serkenrode.

Herren N. Becker.

Gerichtschreiber.

Godfried Laurenz Joannabach.

Unkel und Dreidbach.

Schultheis.

Herren Peter Joseph Becker.

Gerichtschreiber.

Daniel Evergisl. Sartorius.

Amt Volkmarshheim. h. w.

Drost.

S. T. Herr Theodor Freyherr von Spiegel zum
Diesenberg, f. p. 51.

Richter.

Herren Anton Ludwig Havers.
Wilhelm Anton Havers, Verw.

Gericht.

Gerichtschreiber.

Herren Bernard Münteler.
Rhetormeister Admodiator.
Theodor Ratrop.

Amt Urdingen, siehe Linn.

Amt Wallenburg. *H. W.*

Drost.

S. T. Herr Herr Elem. Loth. Freyh. von Fürstenberg,
Hochfürstl. Münsterischer geheimer Rath.
Richter.

Herren Wilh. Joseph von Stockhausen.
Joh. Jos. von Stockhausen, Adj.
Gogreve.

Gerard Benedict Presser.

Amtsverwalter

Johann Theodor Schlösser.

Gerichtschreiber.

Heinrich Anton Koch.

N. Joannabrs, Adj.

Amt Warstein. *H. W.*

Drost.

S. T. Herr Engelb. Freyh. von Droske zu Dellwig.
Richter.

Herr N. Pape.

Wenden. *H. W.*

Richter.

Herren Wilh. Joseph von Stockhausen.
Joh. Jos. von Stockhausen, Adj.
Gerichtschreiber.
Heinrich Anton Koch.

Amt

Amt Werll. *H. W.*

Geistliches Hofgericht.

Officials.

Herr Gerard Caspar Biegeleben, Churfürstl.
geheimer Rath.

Sigillifer.

Herren Franz Schultes.

Advocatus Fisci.

N. Boekstop.

Notarius communis.

Franz Anton Ley.

Procuratores.

N. Iseniuss, Procur. Fisc.

N. Wrede.

N. Eirell.

N. Gross, Gerichtsbott.

Drost.

S. T. Herr Joseph Element Graf von Plettenberg zu
Lehnhausen.

Richter.

Herren N. Floret.

Engelbert Caspar Biegeleben, Churf.

Lit. Hof-Cammerrath, Verw.

Amtsverwalter.

Johann Christian Esholten.

Gerichtschreiber.

Ferdinand Kneet.

Salz-Sehnschreibere.

Adam Anton Hamich.

N. Leporius.

Winter-

Winterberg. **H. W.**

Richter.

Herren Franz Michael Honetamp.
Gerichtschreiber.
M. Ruele.

Zeltingen und Nactig.

Ammann.

S. T. Herr Clement August Freyherr von Weichs
zu Rössberg, f. p. 15.
Schultheis, Amtsverwalter und
Gerichtschreiber.

Herren Peter Frohauff.
Kellner.
Peter Frohauff.
Joh. Frid. Frohauff. Adj.

Amt Zulpich.

Ammann.

S. T. Herr Carl Leopold Freyherr von Belverbusch,
Churf. Cammerer und adlicher Hofrath.
Schultheis.

Herren Bertram Fabri
Joh. Everhard Wachendorff, Adj.
Amtsverwalter.
Heinrich Schaff.
Gerichtschreiber.
Hubert Bernard Kreih.
Kellner.
Bertram Fabri.
Joh. Everh. Wachendorff, Adj.
Joh. Wilh. Schweiger, Landvort.

Landstände des Erzstifts und
Churfürstenthum Cöln.

Churf. Commissarius perpetuus.

Ihro Hochwürd. Excellenz Herr Casp. Anton
Freyherr von Belverbusch, f. p. 20.

Erster Stand.

SS. TT. Zwey Gräfliche Herren, und
Zwey Priester-Herren, Deputirte eines
Hochw. Dom-Capitels.

Syndicus.

Herr Johann Wilhelm Bennerscheid, Churf.
Hofrath und Commissarius des weltlichen Hof-
Gerichts binnen Cöln.

Zweiter Stand.

Wegen Odenkirchen.

Ihre Churf. Gnaden, Unser gnädigster Herr u.
Wegen des Thurns bey Ahweiler.

Ihre Hochfürstl. Durchl. Herzog Leopold zu
Ahrenberg und Cron.

Wegen Bedbur, Alfster und Hackenbroich
S. T. Herr M. Graf zu Salm, des Erzstifts
Cöln Erbmarschall.

Wegen Erp und Mersfeld.

S. T. Herr Johann Wilh. Graf zu Manderscheid,
Blankenheim und Gerolstein, des Erzstifts
Cöln Erb-Hofmeister.

Wegen

Wegen Sassenburg.

S. T. Herr Ludwig Engelb. Graf von der Mark.
Wegen Wewelinghoven.

S. T. Herr Mauritz Casimir Graf von Bentheim,
Tecklenburg und Steinfurth.

Wegen Helfenstein.

Wie hieborn.

Wegen der Erb-Vogtey Cölln.

S. T. Herr Friedrich Carl Graf von Bentheim,
Tecklenburg und Steinfurth.

Wegen Alpen.

S. T. Herr Wilh. Graf von Bentheim, Tecklenburg
und Steinfurth.

Syndicus.

Herr Baron von Francken-Sierstorpff, Churf.
geheimer Rath.

Ritter-Stand.

Director.

Ihre Excellenz Herr Friedrich Franz Adam
Freyherr von Breidbach zu Buresheim,
Churf. Obrist-Kammerer, f. p. 22.

Herren Ritters

nach dem dato ihrer Aufschwörung.

SS. TT. Herren, Herren

Caspar Arnold Joseph Freyherr von Bochholz
zu Stormede und Hennikenrode.

Franz Eberhard Freyherr von Dahlwisch zu
Lichtenfels und Landershoven.

Johann

Johann Franz Freyherr von Spies zu Büls-
heim.

Johann Herm. Damian Freyherr von Blatten
zu Froitzem.

Ferdinand Heinrich Freyherr von Cortenbach.

Carl Otto Ludwig Deodatus Freyherr von
Gymnich.

Element August Maria Freyherr von Schall
zu Morrenhoven. Deputatus.

Johann Hugo Heinrich Ferdinand Freyherr von
Bongardt.

Joh. Ludw. Franz Graf von Goldstein zu Bril.

Joseph Element Freyherr von der Vorst zu
Lombek und Lustelberg. Deputatus.

Carl Franz Graf von Desselrode zu Stockhausen.

Zeno Freyherr von Dorth.

Frid. Christ. Freyherr von Loe zu Winkelhausen.

Franz Carl Freyherr von Loe.

Carl Caspar Godfried Freyherr Beissel von
Gymnich zu Schmidheim.

Ludwig Johann Wilh. Freyherr von Calckum
genannt Lohhausen. Deputatus.

Joseph Element August Maria Freyherr von
und zu Westerhold.

Element August Freyherr Wallbott Bassenheim
zu Bornheim. Deputatus.

Franz Ludwig Freyherr von Elz.

Caspar Anton Freyherr von der Heiden genan.
Belderbusch zu Monzen.

Georg Ludwig Edmund Anton Joseph Freyh.
von Blaukart.

Franz Carl Freyh. von Bourscheid zu Burgbroel.

Element August Freyherr vor und zu Weichs.
Deputatus.

Heinrich Christoph Freyherr von Schade.
 Franz Hugo Edmund Freyherr Beiffel von
 Gymnich zu Schmidheim.
 Ferdinand Joseph Freyherr von und zu Weihs.
 Deputatus.

Element August Freyherr von der Vorst zu
 Lombeck und Gondenau. Deputatus.
 Carl Franz Friedrich Freyherr von Forstmeister
 zu Gelnhausen.

Carl Arnold Freyh. von Hompesch zu Balheim.
 Element August Freyherr von Gymnich.
 Johann Wilh. Freyherr von der Heyden genannt
 Belberbusch zu Monzen und Strebersdorf.
 Bald. Franz Carl Freyherr von Merode und
 Hoffelike zu Frenz.

Johann Ignaz Graff zu Wolff-Metternich zur
 Gracht genannt Elmpf zu Burgau.
 Lothar. Ferdinand Adam Maria Joseph Freyh.
 von Lützenrode.

Loth. Element Ferdinand Freyh. von Fürstenberg
 zur Adolphsburg.

Ignaz Felix Freyherr von Ross zu Bernau.
 Element August Freyherr von Wenghe zur
 Beck.

Element August Freyherr von Hersel.

Element August Graf von Hagsfeld.

Heinrich Wilh. Joseph Freyherr von Spies zu
 Rath.

Syndicus.

Herr Constant. Gruben, Ehurst. geheimer- und
 Hofrath.

Vierter

Vierter oder Städtischer Stand.

Zwey Deputirte von

Andernach.

Reuß.

Bonn.

Ahrweiler.

Einz.

Kempen.

Zülpich.

Brühl.

Lehenich.

Rheinbach.

Rheinberg.

Unkel.

Kaiserswerth.

Bons.

Ein.

Udingen.

Rheens.

Neckenheim.

Syndicus.

Herr Franz Joseph Dierath, Eburfürstlicher
 Hofrath.

Landständen: Secretarius.

Herr Eilman Laurenz von Feld.

Land-Commissarius.

Herr Element August Freyherr Walboitt von
 Bassenheim zu Bornheim, s. p. 41.

Land-Pfenningsmeister.

Herr Baron von Gehr zu Schweppenburg.

Land-Secretarius.

Herr N. Kerp.

Land-Reuter.

H. Johann Wilhelm Obbermann.

Land-Trompeter.

H. N. Engelhard.

Das

Das
Hochstift und Fürstenthum
Münster.

Fürst-Bischof

Ihro Ehrw. Gnaden
zu Cölln,

Unser gnädigster Herr. u.

ward erwählet hierzu den 16ten Sept.
1762.

Das Hochw. Dom-Capitel
zu Münster.

Salvo Plen.

Salvo Plen.

Dom-Probst.

Friedrich Wilhelm Nicolas von Böselager zu
Eggermühlen, Canon-Capit. Ihro Ehrw.
Gnaden, unseres gnädigsten Herrn geheimer
Conferenz-Rath, auch Hochfürstl. Mün-
sterschen geheimen Raths Präsident.

Dom-Dechant.

Franz Christoph von Hanxleden zu Eickel, Can.
Capit. zu Minden, und Vicarius Generalis.
Ferdin. Wilhelm von Buchholt zu Störmede u.
Hennekerode, geheimer und Kriegs-Rath,
auch Can. Capit. zu Hildesheim. Scholaster.
Joh. Adolph Freyherr von Loe zu Wissen, Råster,
auch Dom-Capitular zu Lüttig, des hochad-
lichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-
Kreuzherr.

Goswin Anton von Spiegel zum Diefenburg
und Cahnstein, Vice-Dom und Cantor,
auch geheimer- und Kriegs-Rath.

Joh. Nath. Dietm. von Alsheberg zur Benne.

Joh. Fried. Bern. Graf von Schaesberg zu Eri-
kenbeck, Domprobst zu Paderborn.

Franz Ferdin. von Wenge zu Enkingmühle und
Dyk.

Wilhelm Anton Ignaz von der Asseburg zur
Hinneburg, Bischof u. Fürst zu Paderborn,
und Domprobst zu Osnabruck.

R

Caspar

Caspar Ferd. von Droste zu Fächten, geheimer Rath, Cammer-Präsident und Ober-Jägermeister, auch Canon. Capit. zu Hildesheim.
Elem. Aug. Freyherr Korff genannt Schmising zu Dattenhausen, Probst der Collegiat-Kirchen zu St. Mauriz und Canon. Capit. zu Osnabrück.

Friedrich Ferdin. von Droste zu Fächten, Can. Capit. zu Paderborn.

Elem. August von Ketteler zu Haarkotten, geheimer und Kriegs-Rath, Probst des alten Doms zu Münster und Canon. Capit. zu Osnabrück.

Burchard Alexander Graf von Meerfeld zu Westerminkel.

Johann Mathias von Landsberg zu Erwitte, Canon. Capit. zu Paderborn.

Ferdinand Ludwig von der Horst zu Cappelen.
Elem. August Graf von Plettenberg-Lehnhausen, Canon. Capit. zu Paderborn.

Franz Fried. Wilhelm Freyherr von Fürstenberg zu Herdringen, Canon. Capit. zu Paderborn, geheimer Conferenz-Rath, dann Minister bey Thro Ehursl. Gnaden von wegen dem Hochstift Münster.

Johst Edmund Mauriz Freyherr Zwickel zu Havisbeck, Canon. Capit. zu Hildesheim.

Joh. Caspar von Stael zu Sonthausen, Canon. Capit. zu Osnabrück.

Wilh. Jos. Freyherr von und zu Weichs zu Ederlinghausen. Dom-Dechant zu Paderborn

Ferd. Jos. Graf von Plettenberg-Lehnhausen, Canon. Capit. zu Paderborn.

Mauriz

Maximilian Ferdinand Graf von Meerfeld.
Fried. Wilh. von Westphalen zu Fürstenberg, Bischof und Fürst zu Hildesheim.

Elem. August Freyherr von Galen zu Dinklage, Canon. Capit. zu Osnabrück.

Joh. Wilh. von Bourscheid zu Bülsesheim u. Merbdgen.

Carl Franz Graf von Bellbrück zu Garath und Niebrath, Dom-Capitular zu Lüttig.

Fried. Christoph von Böselager zu Eggermühlen.
Franz Anton Arnold von Landsberg zu Erwitte, geheimer Rath.

Carl Franz Maria Graf von Schaesberg zu Eickenbeck.

Geopold Baron von Hanrleden.

Joh. Franz Jos. Freyh. v. Stapel zu Kerckerling.

Ernest Constanz von Droste zu Hulschhoff.

Carl Alex. Freyherr von Hompesch zu Bulheim.

Fried. Carl Freyh. v. Fürstenberg zu Herdringen.

Christoph Baldowin von Ledebur.

Herman Werner von Brabeck zu Letmaten und Hemmeren.

Franz Egon Freyh. von Fürstenberg zu Herdringen

Friedrich Mauriz von Brabeck zu Letmaten und Hemmeren.

Joh. Hugo Freyh. von Bongard zu Paffendorf.

Carl Ludwig von Alsheberg zur Wenne.

Syndicus.

Herr Theodor Ernest Wenner, J. U. D.
Secretarius.

Herr Franz Hermann Kerckerling, J. U. D.

R 2

Hoch-

100
Hochfürstl. Münsterische Hofstaat.
Statthalter.

Vacat.

Obrist-Marschall.

S. T. Der hochgebohrne Herr Element des
Heil. Röm. Reichs Graf von Meerveld, Chur-
Edinischer, auch Hochfürstl. Münsterischer ge-
heimer Rath, und Drost zu Wollbeck.
Ober-Küchelmeyer.

Vacat.

Leib-Medici.

Herren Paul Ignaz Zurmühlen, } Hochfürstl.
Ferdinand Saalman, } Hofrätthe.
Dr. Hoffman, Med. Prof. }

Hochfürstl. Leib-Garden-Compagnie.

Hauptmann.

S. T. Der hochgebohrne Herr Philipp Ernest
Graf von Schaumburg, auch Graf und Edler
von der Lipp und Sternberg, Chursf. geheimer
und Kriegs-Rath, General-Major, General-
Adjutant und Obrist eines Münsterischen In-
fanterie-Regiments.

Ober-Lieutenant.

Der hochwohlgebohrne Herr Element August
Freyherr von Wenge, Chursf. Cammerer, und
Obrist-Lieutenant der Münsterischen Cavallerie.

Unter-Lieutenant.

Der hochgebohrne Herr Ferdinand Christian
Ludwig Graf von Wartensleben, Churfürstl.
Cammerer und Obrist-Wachtmeister der Mün-
sterischen Cavallerie.

Wacht-

101
Wachtmeister.

Herr Fried. Koch, Lieutenant der Münster-
rischen Cavallerie.

Quartiermeister.

Herr Johann Holtzhaus, Lieutenant der Mün-
sterischen Cavallerie,
Brigadiers.

H. H. Ferd. Lonsing, Lieut. der Münt. Truppen,
Ferd. Joh. Jungelblod, Cornets der Mün-
sterisch. Cavallerie.
Franz Phil. Christel,
Peter Berabeim.

Trompetter.

H. H. Anton Schone.
Johann Joseph Meyer.

40. Leib-Garden, einschließl. folgenden
adlichen Cadets.

Herren Gosw. Bernard Freyherr von Schilder zu
Vornhof.

Element August Freyherr von Galen
von Ermelingshof.

Elem. Christoph Freyherr von Spiegel
von Seppenhagen.

Ludwig August Freyherr von Spies zu
Eppinhausen.

Marsil. Jos. Freyherr von Mettenberg
von Engsfeld.

Ferd. Ant. Freyh. v. Bock von Wülfingen.
Adolph von Nhemmen.

Elem. Aug. Freyh. von Ostman zur Leye.
Georg Heinrich von Ketteler.

Friedrich Anton von Voseck.

Franz Ferd. Freyherr von Kleinsorgen
zu Schuren.

Ant.

Herren Ant. Heintr. Frenb. v. Dorgelo zu Bretberg.
 Friedrich von Schöneberg.
 Fried. Frenherr von Schade von Salven.
 Joh. Maxim. Frenb. von Humbrecht.
 Franz Joseph Frenherr von Spiegel zu
 Seppenhagen.

Auditor.

Herr J. C. Günther, Hauptmann und Quar-
 tiermeister unter dem Regiment Lippe Infanterie.
 Erster Bereiter.

Herr N. de Weinrother, Münster. Wittmeister.
 Fechermeister.

Herren Anton Miquel.

Tanzmeister.

Augustin Bologna genannt Romanini.
 Medicus.

N. Wilberding.

Chirurgus.

Adam Feldhofer.

8. Stallknechte.

Controleur.

Barat.

Herren Peter Lohaus, Kellermeister.
 Joseph Arton, Cammer-Portier.
 Anton Gräff, Büchelschreiber.
 Johann Wilhelm Forst, Zuckerbäcker.
 Aug. Ludwig Nidinger, Hof-Jubilierer.
 Herm. Andr. Druffel, Hof-Apotheker.
 Joh. Heintr. Reichman, zu Ahaus.
 Casp. Theod. Grone, Hof-Chirurgus.
 Joh. Herm. Nolda, } Hof-Uhrmacher.
 Johann Nolda, }

N.

N. d'Amellett, Hof-Mahler.

Franz Martelen, } Bildhauer.

Joh. Heintr. König, }

Laurenz Albert Schöber, Leischneider.

Joh. Heintr. Hock, Hofmetzger.

Joh. Heintr. Laackman, Hofbuchmacher.

F. W. Sanfuet, Hofbuchm. zu Bekum.

Fr. Ludw. Wedering, Hofperuckenmacher.

Carl Godf. Schmid, } Hofbordenmacher.

Joh. Christ. Köther, }

Christian Kraus, Hofattler.

Joh. Nicol. Gaizen, Hofbuchbinder.

Herm. Heintr. Philipp, Hofblechschläger.

Joh. Franz Wedering, Hofglaser.

Anton Heinrich Kemmer, Hofschlösser.

Altfrauen.

An. Mar. Elis. Hase gen. Kersten, zu Münster.

N. Wittib Coverden, zu Ahaus.

Johann Arnold Küsting, Silberdiener.

Alexander Funderman, Gehülf.

Ant. Bern. Haas, Hofgärtner zu Münster.

Ferd. Breuer, Gärtner zu Sassenberg.

Joh. Jos. Haas, Gärtner zu Ahaus.

Joh. Peter Becker, Hof-Oberfischer.

Godfried Hölger, } Hofischer zu

Gerard Beckmann, } Wollbeck.

Erlenwein Steingaus, } zu Coesfeld.

Barthasar Eruse, }

Joh. Diederich Wewils, } auf der Embs

Gerard Schulte, }

Clem. Aug. Eufewind, } zu Sassenberg.

Frid. Ferd. Becker, }

Friedrich Nagelschmid, zu Rheine.

Chur

Churf. Hochstift = Münsterischer geheimer Rath.

Präsident.

Ihro Hochwürd. Excellenz Herr Friedrich Wilh.
Nicolaus von Bösclager zu Eggermüllen, Dom-
Propst, f. p. 97.

Geheime Räte.

Salvo Plen.

Salvo Plen.

Die Hochwürdig: Hoch- und Hochwohl-
gebohrne, auch Hoch-Hochwohl- und
Wohlgebohrne Herren, Herren

Ferdinand Wilh. von Bochholz zu Stormede und
Hennekerode, Dom-Scholaster, f. p. 97.

Johann Adolph Freyherr von Loe zu Wissen,
Dom-Küster, f. p. 97.

Goswin Anton Spiegel zum Diefenburg und
Eahnstein, Vice-Dom, f. p. 97.

Caspar Ferd. von Droste zu Huchten, f. p. 98.

Elem. Aug. von Ketteler zu Haarkotten, f. p. 98.

Franz Anton Arnold von Landsberg.

Weltliche geheime Räte.

Wilh. Ferd. Freyh. von Galen zu Dinklage, Erb-
Cämmerer, des hochadlichen Ritter-Ordens
St. Michaelis Groß-Creuzherr.

Joseph Element Graf von Plettenberg zu Lehn-
hausen.

Heinrich Adolph Freyherr von Droste zu Bi-
schering und Borchelm, Erbdroste des hoch-
adlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-
Creuzherr.

N. von

N. von Beverförde zu Stodum.

Naban Ludwig Freyherr von Haren, des hoch-
adlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-
Creuzherr.

Franz Dito Heinrich Korff genannt Schmisina,
des hochadlichen Ritter-Ordens St. Michaelis
Groß-Creuzherr.

Adrian Wilhelm von Nagel zu Itlingen und
Baland, des hochadlichen Ritter-Ordens St.
Michaelis Groß-Creuzherr.

Herman Adam von Nagel zu Bornholz, des hoch-
adlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-
Creuzherr.

Joseph Marsil von Nagel zu Loburg, des hoch-
adlichen Ritter-Ordens St. Michaelis Groß-
Creuzherr, dann Münsterischer General-Lieut-
enant.

Element August Freyherr von Ewickel, Drost
zu Rheine, und des hochadlichen Ritter-
Ordens St. Michaelis Groß-Creuzherr.

Element Votharius Freyherr von Fürstenberg,
Drost zu Bilsstein.

Element Aug. Graf von Meerfeld, f. p. 100.

Elem. Aug. Freyh. von Droste zu Bischering.

Franz Caspar Freyherr von Elmendorf zu
Hüchtel.

Christoph Bernard von Schüching, auch Crayh-
Directorial-Rath, Canzler und Lehn-Director.

Gerard Ignaz Ernsbünsen.

Franz Arnold Meerfman.

Nicolaus Augustin Anton Schilgen.

Geheime

Herren Geheime Referendarii.
 Johann Mathias Heerde, } Hofrätbe.
 Joh. Bern. Jos. Olffers, }
 Adam Franz Werner.
 Gerard Anton Lenspölde.

Secretarius.

Herr Christian Bern. Münsterman, Hofrath.
 Registrator.

Herr Godf. Ant. Engeler, Rath und Referend.
 Geheime Canzlisten.

Herrn Christ. Bern. Brune, auch Crayß, Secretar.
 Joh. Nepom Bruchhausen, auch Rath.
 Johann Nicol. Steurmann.
 Johann Fried. Kerckerling, Accesist.
 Geheime Canzleybotten.

Franz Deverje. Caspar Glasz.

Regierungs- und Hof-Rath.

Präsident.

Vacat.

Vice-Präsident.

Vacat.

Canzler.
 Herr Christlob Bernard von Schüching,
 geheimer Rath.

Canzley-Director.
 Herr Herm. Ant. Ignaz Boddiger.
 Adliche Hofrätbe.

SS. TT. Herren Joseph Elem. Graf von Pletten-
 berg-Lehnhausen.

Math. Caspar von Hiseberg zur Benne.
 Element August Freyherr von Drosse
 zu Wischering.

Würk.

Würkliche Hof- und Regierungs-Rätbe.

Herren Johann Luppert von der Horst.
 Bernard Heinrich Bruchhausen.
 Franz Arnold Wersman, geheimer Rath.
 Heinrich Joseph Bernard Olerhoff.
 Gerard Ignaz Ernsthausen, geb. Rath.
 Anton Heinrich Ignaz Boote.
 Joh. Died. Schweling, Stadt-Richter.
 Nicol. Aug. Schilgen, geheimer Rath und
 geheimer Staats-Referendarius, auch
 Advoc. Patriæ.

Adam Franz Werner, Advocat. Patriæ.

Johann Werner Joseph Olffers.

Johann Werner Olffers.

Wilhelm Gerard Erone.

Johann Bernard Christian Haase.

Peter Leonard Lindenkamp.

Joh. Ignaz Zurmühlen, Archivarius.

Died. Ferd. Gröninger, Lehn-Commissar.

Gerard Anton Lenspölde, geb. Referen-
 darius und Lehn-Commissarius.

Titul. Hofrätbe.

Herren Paul Ignaz Zurmühlen, }
 Ferdinand Soalman, } Leib-Med.
 Dr. Hoffman, Medic. Prof.
 Dr. Bierbaum.
 Joh. Dionys. Claeshaus.

Rätbe und Referendarii.

Herren Friedrich Christian Eiberdes.
 Franz Arnold Zurmühlen.

Gebf.

Herren Godf. Anton Engeler, Lehn-Commissarius.
 N. Jordenbeck.
 Paul Alexander Schilgen.
 Ferdinand Brachhausen.
 Christoph Gräber, Advoc. Fisci.
 Michael Anton Honthum.
 Albert Ernesti, auch Professor Jurium.
 Herman Anton Hanckhorst.
 Friedrich Christian Wagedes.
 Albert Reinking.

Secretarii.

Herren Albert Franz zur Eick, Hof-Cammerrath.
 Heinrich Maximilian Mulard.

Registrator.

Herr Nicolas Herman Detten.

Canzelisten.

Herren Gerard Ferdinand Grebe.
 Johann Bern. Hein. Zurbar.
 Johann Sigism. Müller, Accessist.

Agenten.

Herren Maximilian Heinrich Wernetinck.

Gerard Wilhelm Deiters.
 Johann Franz Humeke.
 Johann Bernard Stapel.
 Johann Rudolph von Lotten.
 Johann Sigismund Müller.

N. Schröter.

N. Gendt.

N. Buren.

Frid. Christ. Gerardi.

Canzleybotten.

Dieb. Herm. Balte

N. N.

Churf.

Churfürstl. Hochstift Münsterische
 Hof-Cammer.
 Präsident.

S. T. Herr Caspar Ferdinand von Droste zu
 Sächten, s. p. 98.

Director.

Vacat.

Würkliche Hof-Cammerräthe.

Herren Johann Wilhelm Rabe, J. U. D.
 Friedrich Christ. Siverdes, J. U. D. und
 Cammer-Advocat.

Franz Arn. Zurmühlen.

Adam Franz Wenner.

Albert Franz zur Eick.

Jobst Ferdinand Duisburg.

Johann Werner Joseph Olffers, adj.

Cammer-Advocat.

Paul Alexander Schilgen.

Arnold Heckmann.

Nicol. Herm. Anton Baed.

Johann Anton Theodor Zurmühlen,

Land-Rhentmeister.

Titul. Hof-Cammerräthe.

Herren Carl Ludwig Jordenbeck.

Johann Bartholomäus Faber.

J. A. Luer.

Secretarius.

Herr Diederich Heinrich Ewick.

Registrator.

Herr Peter Ferdinand Schmitz.

Canzelisten.

Herren Johann Heinrich Uding.

Bernard Mauriz Gröninger, Revisor.

Anton Jobst Drost.

Joseph Möllers, Canzleybott.

Lehen - Cammer.
Präsident.

Vacat

Director.

S. T. Herr Christian Bernard von Schüchting,
geheimer Rath und Canzler.

Commissarii.

Herren Theodor Ferdinand Gröninger.

Godfried Anton Engeler.

Gerard Anton Tenspolie.

Ferdinand Holdstein, Secretarius.

Friedrich Holstein. Adj.

Kriegs-Rath.

Präsident.

Vacat.

Kriegs-Räthe.

SS. TT. Herren

Ferdinand Wilhelm von Bochoholz.

Goswin Anton von Spiegel.

Element August von Ketteler zu Haarkotten.

Matthias Caspar von Aschberg.

General-Lieutenant von Wenge.

General-Lieutenant von Elberfeld.

Graf von Mettenberg zu Lehnhausen.

Freyherr von Haren.

General-Lieutenant von Mengersen.

General-Lieutenant von Nagel.

Adolph Heimr. Freyh. von Droste, Erbdroste.

Gerard Ignaz Ernsthuysen.

Herren Christian Bern. Münstermann, Secret.

Christian Bern. Brune, Canzlist.

Franz Deverse, Canzleybott.

Commerciën-Collegium.
Commissarii.

S. T. Herren Goswin Anton von Spiegel zum
Diesenburg und Cahnstein, Vice-
Dom und Cantor, auch geheimer
und Kriegs Rath.

Franz Anton Arn. von Landsberg,

Dom-Capitular und geh. Rath.

Herman Anton Ignaz Boddiger,

Canzley-Director.

Adam Franz Wenner, Hof- und Hof-

Cammerath, auch geh. Referend.

Commerciën-Räthe.

Herren Johann Heinrich Drsent.

N. Zurstraessen.

N. Frende.

N. Striethorst.

N. Dettien, Actuarius.

Vicarius Generalis in Pontificalibus.

S. T. Herr Wilhelm Ahlhausen, Bischof zu
Atrien.

Vicarius Generalis in Spiritualibus.

S. T. Herr Franz Christ. Freyherr von Hanz-
leden, f. p. 97.

Assessoren.

Herren Heinrich Theod. Hölcher, J. U. D.

Johann Bern. Hölcher, J. U. D.

Jobst Herman Rabe, J. U. D.

Secretarius.

Herr Nicol. Herman Anton Baack, J. U. D.

Exami-

Examinatores Synodales.

RR. PP. Franz Bernke, S. J. Ss. Theol. Doctor.
 Anton Holtman, S. J. Ss. Theol. Professor.
 R. D. Winold Wahren, Pastor ad S. Jacobum.
 RR. PP. Ferdinand Woldering, Ord. S. Franc. S. O.
 Christoph Ewerwand, Ord. Prædic.
 Eberhard Möller, Ord. Fratr. Min. Convent.
 Melchides Gelschevensis, Ord. S. Franc. Cap.
 Herr Bern. Heinr. Guttmüller, Fisc. Ecclesiast.

Sigillifer.

S. T. Herr Franz Ferdinand von Wenge zu
 Entfinkmullen und Dyck.

Ministri Cameræ Sigilli.

Herren Jobst Mauritz Detten.
 Johann Gerard Kumpers.

Procuratoren und Agenten beym Vicariat.

Herren Franz Arnold Röß.
 Jobst Ferdinand Hüger.
 Eustach Lucas Drost.
 Wilhelm Heinrich Heggelman.

Officialis.

S. T. Herr Bernhard Heinrich Anton Deiterman,
 J. U. D., Probst zu St. Regidii in Münster.

Assessoren.

Herren Georg Heinrich Lantphäus, Canon zu
 St. Martin, adj. Official.
 Carl Heinr. von Vogelius, Churf. geh.
 Rath, Vicarius Gener. in Spiritual.
 zu Osnabrück, u. Dechant der Colleg.
 Stiftskirchen Ueberwasser.
 Rudolph Victor Christoph Groninger,
 Dechant zu St. Ludger., adj. Assess.

Notarii.

Herren Jobst Mauritz Detten.
 Wilhelm Bollrath.
 Bernard Heinrich Funke.
 Christoph Bernard Melchers.
 Element Maria Trost, Verw. deren
 Erbgen. Störps.

Procuratoren.

Herren Jobst Mauritz Detten, Procur. Fiscalis.
 Friedrich Christian Erone.
 Bernard Laurenz Muleke.
 Johann Bernard Greving.
 Jobst Ferdinand Hüger.
 Michael Lucas Drost.
 Wilhelm Heinrich Heggelman.
 Bernard Georg Dancelman.
 Johann Joseph Nobrecht.
 Johann Heinrich Gelscher, Verw.

Weltliches Hofgericht.

Präsident.

S. T. Herr Ant. Götwin Spiegel zum Diefenburg,
 Vice-Dom, f. p. 97.

Hofgerichts: Amtsverwalter.

Herr Johann Joseph Stube,

Assessoren.

Herren Franz Wilhelm von der Becke genannt
 Broichhorst.
 Adam Henningius Scheffer, genannt
 Broichhorst.

f

Proto:

Protonotarius.

Herren Bernard Diederich Schweling.
Notarii.

Anton Hubert Rogier.
Frid. Christian Widdendorff.
Martin Ludwig Rengling.
Ferdinand Joseph Groß.
Friedrich Christoph Stark.

Procuratoren.

Herren Johann Mauritz Detten.
Michael Alexander Barcholt.
Franz Arnold Kocks.
Johann Bernard Stapel.
Nicolaus Herman Büren.
M. Meyer.

M. Muleke, Verw.
Gerard Frid. Greve, Pedell.

Münsterischer Stadtrichter.

Herr Johann Diederich Schweling, Hofrath.
Assessoren.

Herren M. Reine.
Joseph Olffers.

Gerichtschreiber.

Johann Herman Wattendorff.

Procuratoren.

Johann Rudolph van Lotten.
Johann Engelbert Hendrichman.
Anton Herman Schmiedding.
M. Reinkens.

Hochstifts

Hochstifts- Münsterische hohe und niedere Beamtete auf dem Lande.

Amt Wollbeck.

Drost.

S.T. Herr Element Graf von Meerfeld, f.p. 100.
Herren Gdfr. Ferd. Schüling, Rheintmeister.
Joseph Borchhorst, Richter und Gogreve zu Sendenhorst.
Abt. Heinrich von der Beck, Richter und Gogreve zu Ahlen.
Diederich Herman Dittendorff, Richter zu Wollbeck und Telgte.
Wih. Frid. Detten, Gogreve zu Bafum.
Frid. Andr. Frey, Gerichtschreiber.
Dr. Maacke, Gerichtschreiber zu Ahlen.
Joh. Christoph Weppeler, Gerichtschr. zu Telgte.

Amt Sassenberg.

Drost.

S.T. Herr Element August von Schilder.
Herren Wilhelm Herrn. Schaaf, Rheintmeister.
Jo. ann. Heunr. Sieze, Richter zu Sassenberg und Warendorf.
Friedrich Wilhelm Loppemroth, Schloss-Verwalter.
Florenz Carl Simonis, Gerichtschr. zu Warendorf.

M. R.

N. N. Substituirtir Hausvogt.
Ferdinand Breuer, Schloßgärtner.
Joseph Schönbucher, Amtsführer.
Anton Wiesman, Amtsjäger.

Amt Stromberg.

Drost.

S. T. Herr Adolph von Nagel zu Bornholz,
des hochadlichen Ritter-Ordens St. Michaelis
Groß-Kreuzherr und Münsterischer geheimer
Rath.

Herren N. Giesberg, Rhentmeister.
Joh. Henr. Alex. Viscopink, Gogreve
zu Stromberg und Oke.
Johann Heinrich Viscopink, Gogreve
zu Herzfeld.
N. N. Gerichtschreiber.
N. Lope, Hausvogt zu Stromberg.

Amt Werne und Ludinghoven.

Drost.

S. T. Herr Adrian Wilh. von Nagel zu Jülingen,
f. p. 105.
Herren Godfried Jos. Heckman, Rhentmeister.
Franz Ant. Schmitz, Richter zu Werne.
N. N. Gerichtschreiber.

Amt

Amt Dülmen.

Drost.

S. T. Herr Elem. August Freiherr Korff genannt
Schmising zu Dattenhausen, f. p. 98.
Herren Element Wersmann, Rhentmeister.
Heinrich Anton Eoberden, Verr.
Franz Anton Maerle, Richter der Stadt
Dülmen und Balteren.
Johann Caspar Grundlach, Amtsvogt.
Matthias Heinrich von Stamm, Subst.
und Verr.
N. Schurhoff, Fiscus.
Heinr. Ant. Möling, substituirtir Fiscus.
Zacharias Weddiger, Gerichtschreiber.

Amt Ahaus.

Drost.

S. T. Herr Heinrich Adolph Freiherr Drost
zu Wischering, des hochadlichen Ritter-Ordens
St. Michaelis Groß-Kreuzherr.
S. T. Herr Element Freiherr Drost zu Wische-
ring. Adj.
Herren Johann Ferd. Zumbroich, Rhentmeister
und Lit. Hof-Kammerrat.
Christoph Bern. Münstermann, Richter
zum steinernen Kreuz, Ahaus und
Ottenstein.
Franz Herm. Schötteler, Substit.
Element August Mödering, Richters
Verwalter zu Werden.
Franz Joseph Klumper, Gerichtschr.
zu Ahaus.

Johann

Herrn Johann Andreas Jos. Engelen, Richter
zu Stadelohn.
Johann Wilhelm Bruchausen, Richter
zu Randsdorf.
Franz Anton Rötting, Gogreve zu
Hamborn des Amtes aufm Braam.

Amte Horstmar.

Drost.

S. T. Herr Heinrich Adolph Freyherr Drosse
zu Wischering, f. p. 104.
S. T. Herr Element August Freyherr Drosse zu
Wischering, Adl. f. p. 105.
Herrn Franz Laurentz Hamm, Rhentmeister
und Lit. Hof-Cammerrat.
Franz Arnold Nagedes, Richter der
Stadt Coesfeld.
Johann Heinrich Allemen, Gerichtschr.
zu Coesfeld.
R. Balcen, Richter zu Horstmar.
Carl Ant. Hane, Procurator Fiscalis.
Joh. Herm. Adolph Dickhoff, Gogreve
und Richter aufm Sandreil.
Joh. Franz Lipper, Gogr. zu Saltehus.
Johann Bernard Rheinhard, Richter
zu Billerbeck.
Dieberich Ferdinand Groninger, Gogr.
zu Ruschau.

Amte Rheine und Bevergern.

Drost.

S. T. Herr Elem. Aug. Freyherr von Zwickel, des
hochadlichen Ritter. Ordens St. Michaelis
Groß-Kreuzherr.

Herrn Franz Jacob Maerle, Rhentmeister.
Bern. Engelb. Vinden, Richter u. Gogr.
Bernard Maerle, Advoc. Fiscal.
Element August Floren, Amtsvogt.
Balth. Schulse, Obervogt zu Embs-
büren.

Amte Bocholt.

Drost.

S. T. Herr Element von Galen zu Assen.
S. T. Herr Joh. Anton Freyherr von Graes zu
Diepenbroek, Subst.
Herrn Franz Jacob Maerle, Rhentmeister
und Amtmann zu Werth.
Bernard Joseph Grevinck, Richter und
Lit. Rath.
Franz Jos. Eberpain, Gerichtschreiber.
Wessel Steverdin, Hausvogt.
Johann Bernard Arends, Untervogt
zu Rheden.
Frid. Finte, Führer zu Dingden.
Amte Meppe und Nienhaus.

Drost.

S. T. Herr Elem. August Freyherr von Landsberg,
f. p. 59.
Herrn Johann Bernard Lipper, Rhentmeister.
Carl Franz Morrien, Richter zu Mep-
pen und Baren.
Gerard Anton Riccius, Richter zu
Baselanne.
Laurentz Windies, Richter aufm Hum-
meling.
Johann Dingertes, Richter zu Lathen.
Johann Heinrich Cordes, Richter zu
Ischendorf.

120
Amt Vechte.

Drost.

S. T. Herr Wilh. Ferdinand Freyherr von Galen,
des hochadlichen Ritters-Ordens St. Michaelis
Groß-Kreuzherr.

Herren Peter Theodor Driver, Rheintmeister.
Friedrich Christian Spiegelberg, Richter
und Högrevé aufm Dessum.

Bern. Laurenz Kloppenburg, Richter zu
zu Vechte, Damme und Sutholz.

Johann Rudolph Willemssen, Ober-
Steuer-Einnehmer.

Joh. Lamb. Keppel, Gerichtschreiber.

Amt Cloppenburg.

Drost.

S. T. Herr Otto Heinrich Freyherr Dorff gen.
Schmiffing, des hochadlichen Ritters-Ordens
St. Michaelis Groß-Kreuzherr.

Herren Johann Bartholomäus Faber, Rheint-
meister und Sit. Hof-Cammerath.

Heinrich Joseph Bothe, Richter zu
Cloppenburg.

Friedrich Gerard Joseph Nake, Richter
zu Lastrup.

Michael Joseph Neshm, Richter zu
Loningen.

Bernard Herman Dörste, Richter zu
Friesorthe.

N. Dörste. Adj.

Zusatz

121
Zweyte Fortsetzung

der

Bönnischen Chorographie

von J. P. M. M. B.

1768.



Zusatz zu denen zwey vorhin aus-
gegebenen Abschnitten.

Da ein recht gnädiger Gönner zu noch wei-
tern Erläuterung der Bönnischen Chorographie
mir ein und andre wichtige Urkunden großgün-
stig einsehen lassen, und ich darinn einige merk-
würdige Begebenheiten, die mir selbstn bisshiehin
ohnbekannt waren, vorgefunden, so habe ich mich
zugleich verbunden gesehen, dem geneigten Leser
und Liebhaber der Bönnischen Geschichten solche
ohne Anstand mitzutheilen:

Wer hat wohl jemalen eine Spur des vorhin
in dem Dorf Hersel ohnweit der Stadt Bonn
gestandenen Augustiner-Klosters gehabt? es be-
zeuget aber ein von Arnolfo L. im Jahre 1149.
und demnächst ein zweyter von Philippo von
Hinsberg ausgefertigter Bestätigungs-Brief, daß
die Innwöhner gedachten Dorfs Hersel zum
Unterhalt deren Geistlichen, so die alldasige
Kirche, welche zu Ehren deren heiligen Mär-
tyrer Cassii, Florentii u. unter Brunone 2do
erbauet gewesen, bedienen, aus ihrem Eigen-

M

thume

Im Jahre 1373. entstande zwischen hiesiger Stifftkirchen, Dechanen und Capitularen, dann dem Stadt-Bönnischen Magistrat eine sehr starke Mißthelligkeit, in Betreff deren von einigen Capitularen auf die Stadtmauern gegen die Popelsdorfer Seite aufgeführten Ausbäuen etc., welche der Magistrat niederreißen lassen. Den Grund dieses Streits vollständig dahier bezubringen, wäre es in etwa zu weitwendig, und wollen wir nur jene Ausdrückungen des Churfürsten Friederici alhier anziehen, so zu unserm Vorhaben dienlich sind: Er wiederhohlet in seiner unterm 22sten December selbigen Jahres gegebenen Endsurteil zu dreymalen: *Morum cum suis Turribus seu partem muri, eatenus quatenus ipse murus vel pars muri huiusmodi intra terminos seu fines Portæ Mollenheimer-Pförrzgen, & habitationis Nostræ Archi - Episcopalis clauditur &c.* Die Stadtmauer mit denen Thürnen oder ein Theil der Mauer, in so weit selbige Mauer zwischen dem so genannten Mollenheimer Pförrzgen und unser Erzbischöflichen NB. Wohnung sich eingeschlossen befindet.

Aus

NB, Mollenheim ware vormals ein kleines Dorf in der Gegend des heutigen Churf. Baumschul-Gartens, welches diesen Namen hatte von der allda auf der Endenicher Bach gelegenen Mühlen, wo das Capitul das Getraid für die Nothdurft ihrer geistlichen Gemeinden mahlen ließe, nach Zeugniß einer Urkund vom Jahre 1322.

Aus diesem ohnumstößlichen Zeugniß wird es also dem geneigten Leser gar leicht seyn die wahrbäufige Plag des allerersten Churf. Residenzschlosses mit mir zu finden, und die Entdeckung desselben dem gnädigen Vorschub hochgedachten Gönners mit mir danknehmend zu zueignen.

Nach diesen sehr merkwürdigen Vor- Anmerkungen schreiten wir zu der Fortsetzung unser zugesagten Stadt-Bönnischen Geschichts-Erzählung, und zwarn nach der achten Angab deren in Handen habenden eigenthümlichen Urkunden.

Du Ende unseres letzt-jährigen historischen Werkleins hatten wir die vom Churfürst Friederico 4to von Wied unterm 23sten Octob. 1567 feyerlichst beschebene Resignation auf das Bönnische Erztist und Churfürstenthum Erwähnung gethan.

Nach solchem Vorgang ward den 23sten Dec. selbigen Jahres die Erzbischöfliche Wahl vom Colnischen Dom-Capitul vorgenommen, die auch selbigen Tages auf Salentinum einmüthig ausgefallen.

Er ware ein Sohn Henrici Grafen v. Jfenburg zu Grenzau und Margarethen Gräfin v. Wertheheim, und ein leiblicher Vetter Joannis v. Churfürstens zu Trier; gleich bey Anfang seiner Regierung bereiserte er sich die Observanz des Tridentinischen Concil i bey seiner Cleriken einzuführen, und nebst diesen geistlichen Oborgen auch verschiedene von seinem Erztiste durch seine Vorfahre entbrachte Herrschaften, Schloßer und andere Güter einzulösen.

Es wäre zu weitwendig in diesem engen Raum alle jene Stück einzumelden, so er der Eölnischen Kirche wieder zugebracht, und wollen wir uns solches auf andere Zeit und Gelegenheit, geliebtes Gott, vorbehalten.

Er schlug gleich anfangs seine Residenz in dem Schloß Poppelsdorff nieder, allwo auch derselbe den von dem Stadt-Bönnischen Rath in verschiedenen Fällen bekanntermaßen zum Trußwehr ihrer vermeinten Privilegien vorgeschüzet werdender so genannter Salentinischer Vertrag geschlossen und unterschrieben.

Zu etwaiger Kännniß dieses prätendierten Vertrags sollte dem neugierigen geneigten Leser in Kürze dienen, daß vormals alle Rathspersonen zeitlich dem Erzbischofen und Churfürsten mit sonderbarem Eid verpflichtet und verbunden gewesen, hierunter aber demnachst wegen bekannter Abwesenheit deren Churfürsten, die ihre Residenz bald zu Brühl, bald zu Lechenich, bald zu Zons, bald zu Godesberg, bald zu Buschhoven gehalten, vor und nach eine Aenderung eingeschlichen, also daß zuletzt zeitliche Churfürsten zu uneingeschränkter Beibehaltung ihrer Chur- und Landesfürstlichen Hoheit verordnet, daß künftig zwei dem Churfürsten verändert bleibende Schöffen-Bürgermeister dem Rath zum Haupt vorgezet, und aus diesem ohnerachtet hat der Bönnische Stadtrath in die hohe Landesfürstliche Jurisdiction einen Eingriff gewaht, und sich ein- und andere Gerechtigkeit, besonders über die Bürger angemasset, und verschiedene Jahren usurpirt gehabt.

Der

Der Churfürst Johann Gebhard von Mansfeld hatte zwarndiesfalls schon Bewegung gemacht und sich heilig vorgenommen diese Mißbräuche vöblich abzuschaffen, da er aber nur vier Jahr u. etliche Monate regieret, und A. 1562. zu Brühl verstorben, sein Churfürstlicher aber Fridericus IV. vielfältig auf denen Reichstagen abwesend gewesen, auch sich, wie wir im vorigen Jahre gemeldet, zu Ende Octobers 1567. der Churwürde begeben, so wäre diese Sach wieder ins Stecken gerathen.

Churfürst Salentin aber machte sie, wie hievor gesagt, wieder reg, und lud mehrgedachte Bürgermeister und Rath der Stadt Bonn vor sich, sich wegen fortdanen Eingreifens und angemasteten Jurisdiction zu verantworten; die zu ihrer Rechtfertigung beigebrachte Urkunden verballen aber gar nichts, und wurden die in 6. Capiteln abgetheilte Vortrag sehr stark beschnitten, limitirt und abgeändert, und ihnen nur über die streitende Bürger, so sich gütwillig, die Geschwids- oder Compromiß-Gerechtigkeit bis auf den Werth von 12. Thaler zuzustanden, die würlliche Execution des Bescheids aber, wann solche durch Gewalt geschehen müßte, zeitlichem Churfürstlichen Vogten vorbehalten. Ihnen ward zugleich verstatet die ungehorsame und sriedbrüchige Bürger mit einer gelinden Strafe einer Hacken, Eymerk, Stein oder Bord, auch nach Gestalt des Erceß mit Ermahnung des Churninges zu belegen, falls aber die Verbrecher die vermurte Straf nicht erlegen, auch zu dem bürgerlichen Thurn,

Thurn,

Eburn, genannt Maargassen gutwillig nicht gehen wollte, alsdann sollte Churfürstlicher Bogt auf Anhalten des Raths sothane Verbrecher auf Doppelsdorff, als wo nebst der Churfürstlichen Residenz auch die Straf-Gefängnis damals ware, hinführen, fort den Verbrecher zur Erlegung der verurtheilten Strafe anhalten.

Der von diesem Salentinischen also betitulten Vertrag, oder vielmehr Landsherrlichen Erklärung, Satz- und Ordnung unseres Churfürsten Salentini etwas näher wissen willt, denselben verweisen wir zu dem berühmten Impresto; *Oblivitas ad rectitudinem ducta* benamset. Er wendete große Summen an, um die Schloßer Doppelsdorff, Brühl, Kaiserwerth, Rheinberg und Ahrensberg besser auszubauen und zu repariren, zu Bonn aber legte er ein ganz neues Residenz-Schloß an, so von der so genannten Stockheimer Pfort bis auf den so genannten alten Zoll auf schier eben selbigem Platz, wo sich der damalige so genannte lange Galerie befindet, erstendiret, und hat man vor etwa 30. Jahren die Ueberbleibsel hievon an denen dormalen eingerissenen Marställen, Wagenhäusern u. anug erkennen können, und wer nur wenig zurück denken mag, dem wird besfallen, daß er auf denen an der alten damals auf dem Platz der heutigen großen Einfarth in den Churfürstlichen Residenz-Garten gelegenen so genannten alten Stockheimer-Pfort anstoßenden Stadt-Mauern verschiedene Merkmale eines großen Saals und andern Gemächern gesehen habe: zu dem andern ist es, in was Geschwinde er diesen Bau vollendet

ret habe, um demehr, da er zu gleicher Zeit mit obgemelten auswärtigen Gebäuden überall beschaffiget gewesen; noch mehr aber ist zu bewundern, mit was für Willfährigkeit die Erzstift-Eblaische Landstände und Unterthanen in alle dessen Gelinungen eingewilliget, und zu Vollführung dieses so wichtigen Bauwesens merckliche Zusteuern beigetragen, als die noch kurz vorher im J. 1567. sich zu der von Kaiser Maximiliano II. ausgesprochenen Türkensteuer wegen ihrer vorschützenden Unvermögenheit nicht verstehen gewollt, auch gar dem zumruthen Churfürsten Friderici IV. in diesem Stück als so genannte freye Peterlein öffentlich widersehet.

Mein das recht Landeshöckerliche Betragen Salentini hatte ihm alle Gemüther durchaus gewonnen, besonders da man gesehen, mit was Eifer er dem Erzstift verschiedene städtische Pfandschaften eingeldset, neue Güter angeworben, und verschiedene Freyheiten von Kaiser Maximiliano II. im Jahre 1570. zugebracht:

Der Ruhm seiner so löblich, als glücklichen Regierung bewoge auch das Dom-Capitul zu Paderborn ihn am 21. April 1574. an die Stelle des kurz zuvor verstorbenen Joannis II. von Hoya zu ihrem Bischof zu postuliren; er nahm diese ihm einmüthig gethane Offerten willig an, und hielt nach erhaltener Päblichen Confirmation seinen öffentlichen Einzug in Paderborn den 9ten Decemb. selbigen Jahres mit einem Gefolg von mehr denn 1000. Pferden, woben hunderseitige Landes-Basallen einen ansehnlichen Aufwand gethan, er aber selbst erschiene den

bey diesem Eintritt in völigem Harnisch, wie Schatenius pag. 430. bezeiget, weil er annoch keine deren großen Begehungen hatte.

Eben dieses mag auch wohl eine der Haupt-Ursache gewesen seyn, um welcher willen unser Salentinus die im Jahre 1575. den 1. Nov. zu Regensburg vorgewesene Krönung des Böhmischen Königs Rudolphi II. nicht verrichten können, die also Churfürst zu Mainz Daniel Brendel von Homburg mit Churfürsten Salentinio von Eöln, und dem Churfürsten zu Trier Jacobo III. von Elz vernahm, woben gesammte 3. geistliche Churfürsten ihm Rudolpho die Böhmische Königs-Krone aufsetzten.

Im Jahre 1570. den 6. May lösete unser Salentinus die Grafschaft West Mecklinghausen für die Summe von 15550. fl. ein, die unter Theodorico II. von Moers denen Grafen von Schaumburg versetzt worden, und bisheer von selbigen besessen gewesen; Graf R. von Schaumburg wollte sich zwar in dieser Einlösung nicht verstehen, allein er wurde von Rudolpho II. auf Anrufen Salentini hierzu verurtheilet und gezwungen.

Im Jahre 1577. beschriebe derselbe auf den 13ten Sept. einen allgemeinen Landtag nach Brühl, alwo er denen Haufenweise versammelten Landständen die Eröffnung thate, wie er sich entschlossen hätte die Churwürde niederzulegen, und in die Hände des Eölnischen Chur-Capitelz zu resigniren, woben er verhoffte, daß dieses sowohl, als seine getreue Vasallen und Unterthanen mit seiner zehnjährigen Regierung zu

frieden

frieden seyn würden, wogegen er selbigen wegen des von ihnen bisher bezeigten guten Vertrauens, Liebe und Treu den aufrichtigen Dank sagte, auch das Erzhist seiner immervährenden Freundschaft und guten Willens auf die künftige Zeiten versicherte.

Zu dieser so unermutheten Resignation wäre er dadnach bewogen worden, weil sein Bruder Anton Graf von Henburg in Grensau mit seiner Gemahlinn Penelope von Brederode im verwichenen Jahre 1576. ohne Kinder verstorben, und er also der einzige von seiner Linie des Henburgischen Hauses annoch übrig bliebe, so glaubte er sich verbunden zu seyn dasselbe noch mit göttlicher Hülfe zu erhalten, und die Regierung seiner gräflichen Erblanden zu übernehmen. Er verweilte auch demnachst seine vorhabende Vermählung nicht lang, und vollzoge selbige den 10. Dec. selbigen Jahres mit Antonetta Wilhelmina Grafen Joannis von Brenberg und Margaretha von der Mark Tochter; die Hochzeit ward dahier zu Bonn mit besonderer Pracht gehalten, und wünschten hiesige Einwohner sowohl, als die gesammte Eölnische Unterthanen ihrem ehemaligen theuersten Landesfürsten und Baiern tausend Segen und Wohlergehen.

In dieser Ehe erzeugte auch Salentinus zwen Söhne, Ernestum und Salentinum, letzterer hatte sich im Böhmischen Kriege mit vielem Ruhm vorgethan, ward aber von einem Koblrenner im Jahre 1618. ohnweit Linz jämmerlich erschlagen, und starb klopeligen Standes.

Salen-

Salentin aber, ob er sich schon zu zweymalen verheuratet, gieng auch zu Brüssel den Weg alles Fleisches ein den 30ten May 1664. im 80ten Jahre seines Alters ohne Leibeserben nachzulassen, wodurch dann diese Isenburgische Linie völlig erloschen. Von diesem letztern Vorfall werden wir, geliebter Gott! bey Mittheilung der Linzer-Geschichten weitläufiger zu reden die Gelegenheit haben.

Nach gemeldeter maßen vorgegangenen Resignation unseers Salentini ward zu Eöln den 5ten Dec. eine neue Wahl vorgenommen, und obwohlen Ernestus Herzog in Bayern, Bischof zu Freisingen und Hildesheim vom Papsten Gregorio XIII. auf das härteste empfohlen war, so wurde dennoch die Sach durch Hermannum Grafen von Muenar, einem Eöllnischen Capitularen und öffentlichen Feinde des päpstlichen Stuhls und der Römisch-Catholischen Religion dorthin geleitet, daß Gebhard, ein geborner Graf von Truchseß-Waldburg in Scheer, durch die Ueberwaag einer einzigen Stimm zum Erzbischofen und Churfürsten erwählet worden. Von Seiten Ernesti ware zwar die Nichtigkeit dieser Wahl bey dem päpstlichen Stuhle angefochten, allein wie stark auch Gregorius XIII. für höchstdeffen Vatern Herzogen Albrecht in Bayern portirt ware, so ware Gebhard wegen seinem ehemaligen Aufenthalt bey seinem Oheim dem Cardinalen Ottone, Bischofen zu Augsburg, so im Jahre 1573. zu Rom verstorben ware, durch allerhand Proben seiner verführerischen Tüchtigkeit zu stark angeschrieben, daß

er die ansuchende Bestättigung seiner Erzbischöflichen Wahl nicht bald erhaschen möchte, so auch ihm nach der in die Hände des Erzbischofen und Churfürsten von Trier Jacobi III. aus dem Hause Elz unterm 24. April 1578. gethane eidliche Profession zu der Römisch-Catholischen Religion alsobald zugesandt worden.

Der Papst versprache laut seines abgegebenen Bestättigungsschreiben sich und der Römisch-Catholischen Religion all erdentliches Gutes von Gebhardo, und glaubte, keiner würde für diese sowohl, als den päpstlichen Stuhl mehr eifern, keiner die Kirchen-Ordnung mehr beobachten und schützen, als eben dieser. Allein wie stark Gregorius sowohl, als Kaiser Rudolphus II. in ihrer Erwartung betrogen worden, haben leyder die betrübte Folgen gezeigt.

Dieser letztere hatte ihn gar auch ausersesehen von seiner Seiten bey dem zu Eöln im Monate May 1579. wegen denen Niederländischen Kriegs-Troublen angestellten Friedens-Congress mit Jacobo Churfürsten zu Trier, Julio Bischofen zu Würzburg, Wernero Herrn zu Symrich Gubernatoren zu Jülich, und Ottone Henrico von Schwarzenburg zu erscheinen, und zwischen Philippo II. von Spanien und denen durch die harte Unterdrückung des Herzogen von Alba und die sogenannte Inquisition ins Carcerisch gebrachten Niederländern den Frieden zu vermittelen.

Ehe man nun zu dem wirklichen Congress schritten, stellte Gebhard in der Stadt Eöln eine außerordentliche Procession an, wo nebst dem

dem päpstlichen Legato Joanne Bapt. Castaignet, Erzbischofen zu Rossane, alle anwesende Gesandten, der ganze Eölnische Clerus und Stadt-Rath auserbäulichst begewohnet. Ob nun Gebhard diesen feyerlichen Umgang aus richtigem Andachts-Antriebe, oder aber zu Vermäntelung der in seinem Herzen schon damalen zu dem Lutherthume glimmenden Neigung angestellet habe, darinn streiten sich die Scribenten daffiger Zeiten.

Wie stark nun auch immer dieser Friedens-Congress getrieben, als der durch eine besondere Medaille von den Niederländern beehret worden, wo auf dem Wers der Kaiserl. fliegende Adler mit dem Delzweige im Schnabel, und der Umschrift: Caesaris Auspicio, auf dem Wiederdruck aber die Göttinn des Friedens, mit der Umschrift: Te pocius omnes 1579. vorgestellt wurden, so gieng doch selbiger nach Verlauf 7. ganzer Monaten auseinander. Es wäre zu weitwendig von den Umständen dieser Negotiation sowohl, als auch derselben unglücklichen Ausgang die ächte Beschreibung hier einzuführen, und will ich den geehrten Leser zu dem vor trefflichen Scribenten damaliger Zeiten, Johann Absreiten und Jamianum Stradam, und mehr andern hinvewiesen haben; nur eines Vorgangs will ich den Liebhab. rn alter Münzen zu gefallen hiebei gedenken, nämlich daß die verbiterte Niederländer hinviederum eine Münze zu dieser Zeit prägen lassen, wo auf einer Seite zwey streitende Ritter und Soldaten, auf der andern aber die W. 1568. zu Brüssel enthauptete

Grafen

Grafen von Egmont und Horn mit der Umschrift vorgestellt, prastat mori pro Patria, quam simulatā pace decipi, d. i. besser ist es für das Vaterland sterben, als durch falschen Frieden betrogen werden. Hist. Metall. des Pais-bas L. I. p. 270.

Währenden dieser Friedens-Handlung waren einige Scribenten die Bekanntschaft Gebhards mit Vignete von Mansfeld einer Chanoinesse des Stiftes Gerresheim ohnweit Düsseldorf entsprungen zu seyn behaupten.

Diese Vignés sollte zu dieser Zeit zu ihrer sich eben damals in Eöln aufhaltenden Schwester Maria von Mansfeld, so nach Absterben ihres ersten Gemahls H. Grafen von Sayn, Petern Ernest von Krichingen aus Thüringen geheuerthet, versüget haben, um alda das denen Chanoinessen angebeihende Baranz-Jahr zuzubringen. Ob nun wohl einige dafür halten, als hätte ein sicherer Italiänischer Schwarzkünstler mit Namen Scotus, womit Gebhard eine geheime Freundschaft angebunden gehabt, die annoch unbekante Vignés bey ihrer Ankunft zu Eöln als ein Ausbund der Schönheit in einem Spiegel vorgestellt, durch dessen Ansehung er auf einmal verblendet und bezauert worden, so ist doch viel glaubhafter, daß die Bekanntschaft auf andere zufällige Weise geschehen; doch mag wohl nach erstern Entree, da vielleicht in dem Herzen Gebhards ein oder andern Funken der unzulässigen Liebe geworfen seyn mochte, der bemeldte Gauckler Scotus die Vigneten vermitt eines Spiegels oder sonstigen

sonstigen Zauberkunst in solcher anreizenden Gestalt vorgestellt haben, die ihn nun ganz und gar betöbet.

Es wäre zu weitläufig in diesen engen Blättern bezubringen, mit welcher Geschwinde die Verbünoniß Gebhardi und Agnetis festgestellt worden, und wollen wir mit Stillschweigen vorübergehen, mit was für ärgerlicher Vertraulichkeit selbige vom 15ten Sept. selbigen Jahres auf dem Schlosse Brühl zu leben angefangen, als wo obbemeldter von Krichingen mit seiner Gemablinn und gedachter seiner Schwägerinn Agnete vor ihrer Durchreise nach Thüringen sich über 14. Tage aufgehalten, auch wie geschwind Gebhard nach Abreise des von Krichingen seiner Agneten nach Moers nachgeeilet, allwo sie sich zu dem Grafen von Ruenar versüget, fort wie er selbige zu sich auf Kaiserswerth bringen lassen, und allda auf dem Schlosse einige Wochen verborgener bey sich gehabt.

Der von Krichingen kam nach Verlauf einiger Monaten von seiner Reise aus Thüringen wieder auf Bonn, den Gebhard zu Bezeugung seiner Hochachtung in der großen Hof-Kanzley zu beherbergen anbefahl, Agnes kam auch flugs herbey, und gedachte die Anwesenheit ihrer Schwester möchte wohl zum Deckmantel der mit Gebhardo vorhabenden Vertraulichkeit dienen können, die nun ganz ungeschweuet getrieben zu werden anfieng, und bis in das Jahr 1582. fortgedauert.

Wie heimlich nun unsre beyde Verliebten ihren Liebeshandel zu seyn glaubten, so war doch selbiger

selbiger durch ihre eigene vertraute Diener entdeckt worden, und sprach den Stadt und Land hiervon auf das ärgerlichste. Die Brüder Agnetis, Peter Ernest und Hojerus von Mansfeld hatten auch solches in Erfahrung gebracht, eilten mit aller Geschwinde nach Bonn, und hatte letzterer sich vorgenommen seine ehrvergeßene Schwester mit eigener Hand zu massacriren: beyde setzten dem Gebhard stark zu Leib, und brachten selbigen in solche Enge, daß er zur Auswaschung des ihrer Schwestern Agneten angehängten Schandflecks auf der obgemelten Hof-Kanzley in denen Wohnzimmern des von Krichingen sich äydtlich anheischig gemacht auf das Erzbiscthum zu resigniren; und sich mit Agneten vermählen zu wollen: Es mag nun Gebhard als solche Resignation ganz ernstlich im Sinn gehabt haben, oder nicht; so ward derselbe jedoch durch Anrathen deren Grafen von Solms und Ruenar, noch mehr aber durch bewandiges Lieblosen der Agnes dorthin überredet, daß er wegen des vorhabenden Ehestands als Erzbisch. und Churfürstentum nicht abzutreten schuldig wäre, er sollte sich vielmehr selbigen behubehalten sich angelegen seyn lassen, in der Hofnung, daß die der Reformirten und christlichen Lehre zugethane Churfürsten, Fürsten und andere Reichsstände hierunter kräftig schützen würden auf den Fall, daß er sich zur Veränderung der Religion anschicken wollte, welches zwar nicht sogleich vonnöthen, sondern wann, wie es Zeit und Gelegenheit gestatten würde, nach und nach vorgenommen werden könnte:

Da

könnte:

könnte: er schickte auch gar zu Ende des Augusts ausgereisene Reichstags den Grafen Adolph von Solms und seinen Rathen Schwarz dorthin ab, um zu sehen, ob es nicht möglich wäre durch Vermittlung deren protestirenden Ständen das Churfürstenthum ohnerachtet seines Ehestandes beyzubehalten; allein dieses hatte ihm nicht gelingen können.

Unter dieser Zeit ward er sowohl vom Eölnischen Dom-Capitel, als auch dies- und jenseitigen Landes-Vasallen wegen seiner Gesinnung zu Red gestellet; er wußte aber selbige auf allerhand Art, ja gar durch heuchlerische Zusagen zu bedecken, daß keiner recht klug daraus werden konnte.

Er hatte inzwischen den auf dem Schloß Brück vorfindlichen Schatz seiner Vorfahren biehinaus nach Bonn geschleppt, und solchen unter der Hand veräußert, um aus dessen Werth sich auenfalls in einen Defensionsstand zu setzen. Zu dem Ende dann er in Westphalen verschiedene Truppen zu Fuß und zu Pferd angeworben; er hatte sich allda einige Zeit aufgehalten; auch den Caspar Heyen, Capitaine seiner Leib-Garden von dorten aus mit Briefe an den Stadtbönnischen Vogten Eick abgesendet, der auch alhier unterm 2ten November angekommen; dem im Herbst aber sich befindenden Vogten nicht eher, dann anderten Tages um 8. Uhr zusprechen konnte. Er eröffnete ihm also, daß Churfürst Gebhard aus Westphalen zu Siegburg wirklich angekommen, und noch selben Tages mittages alhier zu Bonn eintreffen würde, da

Chur-

Churfürstliche Hofbediente und Soldaten hätten zwischen Ordres über Rhein zu setzen, und selbigen dahier in der Stadt zu gewärtigen, es würde an ihn Eick gegen 9. Uhren das Churfürstliche Anschreiben und Befehl an den Stadtbönnischen wegen Einquartierung des Hofgesindes und Soldaten einfolgen, weswegen er sich auf das Rathshaus begeben sollte: er gewärtigte aber alda besagte Briefe umsonst, und gegen 10. Uhren habe der Thurnwächter die Abis, daß eine große Menge Reuter und Fußgänger auf die Stadt zu: auch wirklich über Rhein kommen sähe, es ließe also obgemelter Vogt Eick die an dem sogenannten Eölnthor Wacht stehende Bürger avisiren, daß diese heran nahende Völker Churfürstliche Soldaten wären; Bürgermeister Schlaun mit einigen Rathsherrn, denen der Vogt Eick aus Mangel eines eingefolgten Brief von dem Auftrage Heyen nichts beigebracht hatte, eilten gedachtem Thore, und ließen solche geschlossen halten; der Garden-Capitaine von Heyen wohl, als auch andere vorigen Tages eingekommene Hof-Cavaliers wollten zwar den Stadtbönnischen überreden, die Thore aufzusperren, allein wie auch der hierzu gekommene Vogt Schlaun hieben nichts ausrichten, und er: der Bürgermeister Schlaun vor wenigen Tagen Befehl empfangen zu haben, nienanden den Churfürsten selbst nicht in die Stadt zu lassen, es wäre dann Sach, daß er ein wirkliches und kenntlich Zeichen von sich gäbe, worauf er zu kommen sollte kommt Gebhard selbst an, und

auf

auf das von dem Trompeter gegebene Zeichen werden ihm die Pforten geöffnet, der Schlaun wäre schlimm genug, um wegen der entsagten Einlassung deren Truppen bey dem Churfürst die Entschuldigung zu machen, dieser aber noch schlimmer, da er auch mit Darreichung der Hand über das sorgliche Betragen des Rath's selbst belobte, und dardurch seine im Herzen führende Gesinnungen zu verbergen wüßte.

Er begab sich dießemnachst mit seinem ganzen Gefolge, worunter 400. Mann Infanterie und 200. Mann Cavallerie sich befanden, auf die mehrmalen bemeldte Hof-Canzley, und truge allda dem Bogten Eick, seinem Stallmeistern Welschede, fort seinem Garde-Hauptman Heyen auf, dem auf dem Stadthaus versammelten Rath zu hinterbringen, daß die bereits schon entdeckte, auch theils annoch verborgene böse Anschlag seiner Widersager wider seine getreue Stadt Bonn die einzige Ursach wären, warum er mit so grosser Anzahl Kriegsvölker in die Stadt käme, auf die vom Eölnischen Dom-Capitel und anderer seiner getreuen Vasallen empfangene Bitt seze er bewogen worden, vor allen gelegte Bitt seze er bewogen worden, vor allen andern diese Stadt, als worinn das Archiv und der beste Schatz des Eölnischen Erzkist's aufbehalten würde, gegen allen zu befürchten stehenden Ueberfall zu schützen, und hätte sich also vorgenommen sich einige Zeit alhier aufzuhalten, veriraute sich zwar völlig auf die Treue seiner lieben Bürgern zu Bonn, glaubte aber, daß man bey allem Fall vielmehr auf regulirte Kriegsvölker Rechnung machen dürfte, und ge-

war:

wärtigte dahero, daß der Stadtrath die nöthige Quartier für jene Leut, so er mitgebracht, anzeigen würde; allein der Stadtrath entschuldigte sich hierunter auf alle Weis, und ließe dem Churfürsten vorschlagen, daß man diese fremde Truppen auf die nächste Dörfer und Schloßer verlegen möchte, falls aber der Churfürst selbige von sich zu entfernen, einiges Bedenken truge, so möchte man bedacht seyn solche in die Klöster und Wohnungen deren Geistlichen, und wo solche nicht hinlänglich, in offene Wirths- und Gasthäuser gegen baare Zahlung einzuquartieren: Gebhard wollte aus vollem Glimpf gegen diese Vorstellung deren Vonnern nichts einwenden, und befahl vielmehr, daß der Stadtschreiber also eine Verzeichniß deren Wirths- und Gasthäusern dem Quartiermeistern mittheilen möchte, um zufolge dieser die Leute ohne Belastigung des Bürgers unterbringen zu können.

Und weilten auf der Hof-Canzley zu seiner Ankunft gar keine Anstalt gemacht gewesen, so speiste er bey dem von Krickingen in dem von ihm bezogenen Quartier zum Roosenthal genannt mit seiner verlobten Agnes: hatte aber inzwischen Befehl ertheilet, daß für seine übrige Hof-Cavaliers in dem aufm Markt gelegenen Gasthause zur Blumen genannt ein Mittags-Mahl in der Eil zugerichtet wurde, worzu der Stadtvogt Eick samt beyden Bürgermeistern Creuz und Schlaun, nebst annoch einigen andern Rathsherrn zugezogen worden.

Es waren inzwischen die Stadthore wieder gesperrt, und die Schlüßeln hergebracht worden.

fen

ßen wieder auf das Rathhaus gebracht worden: Gebhard ließe zwar den Rath stark andringen, daß sothane Schlüssel ihm eingehändigt, auf die Hof-Canzley gebracht, oder doch wenigstens von seinem hierzu ernennenden Commissario und dem Rath gemeinschaftlich bewahrt würden; allein Bürgermeister und Rath wollten sich hierzu gar nicht verstehen, und entschuldigten sich hierunter auf allerhand Art.

Unterdessen hatten die Bürger zu den Waffen gegriffen, den Markt und das Stadthaus besetzt, auch verschiedene andere Wachen aufgestellt, welches wohl Gebhard nicht gefallen mochte: er ließe hierauf gegen Abend die Bürgermeister und Raths-Deputirte zu sich in das Quartier zum Roosenthal kommen, setzte denenselben mit Glimpfe, zuletzt aber mit hitzigen Worten und Drohungen zu, und befahle ihnen seine Befehle alsofort dem versammelten Stadtrathe zu hinterbringen, schickte auch demnach seinen Staumeystern von Welschede, den Gardes-Capitaine von Heyen und den Bogien Eick auf das Rathhaus, um den abgefaßten Entschluß zu vernehmen, wo aber der Rath bei seiner vorigen Entschuldigung bliebe; Gebhard gerieth hierauf ins Harnisch, und hätte wohl Lust gehabt mit Gewalt zu verfahren; der Graf Adolph von Solms aber, der eben gegen Abend ankam, war, und einige andere Räte brachten ihn dahin, den andern Tag abzuwarten, und zu sehen, ob sich der Stadtrath nicht eines andern bedenken würde: zuletzt erbothe sich doch dieser, und versprache dem Grafen v. Solms, daß

daß die Nacht hindurch ohne sein Vorwissen keinem die Thore geöffnet, und niemand weder aus- noch eingelassen werden sollte.

Andern Tages in der Frühe erschiene ged. Graf von Solms wieder auf dem Rathhause, und stellte alda vor, daß der Churfürst durch die anverlangende Ueberrückung deren Stadtschlüssel nur den gehorsam und Treue des Rathes hätte prüfen wollen, diesen Gehorsam gewärtigte er nun von selbst, verlangte aber auch zugleich, daß er denen Bürgern anbefehlen möchte die Waffen niederzulegen.

Alein der Stadtrath erwiederte hierauf, daß, da er bei vorgewesener Huldigung des Churfürsten in Gegenwart deren Dom-Capitularen Commissarien die Stadtschlüssel zu Bewahrung * überkommen, ohne des Dom-Capitels Vorwissen selbige dormalen nicht von sich geben dürfte, Bürgermeister und Rath wollten Se. Churf. Gnaden gebethen haben, die in die Stadt eingeführte Kriegsvölker zu entlassen. man glaube sich stark genug zu seyn, die Stadt vor allem Ueberruck zu bewahren, und erbothe sich dem Churfürsten eine Leibwache von 50. bis 100. deren besten und getreuesten Bürgern zu geben.

Wie wenig nun diese Antwort Gebhard gefallen, kann man sich leicht einbilden; er glaubte jedannoch, daß er langsammer seinen Rath auf andere Gedanken bringen würde, und hatte deshalb den Grafen v. Solms sowohl, als auch den Bogien Eick und letzters den Doct. Schwarz anser, eden, dieses Wort auf alle mögliche Weise zu betreiben; allein der Rath, der

* In Städten, wo keine Churf. Garnison vorhanden, verwahrt der Bürgermeister die Stadtschlüssel.

dem Eölnischen Dom-Capitel von allem Vorgang unter der Hand Part gegeben, bliebe standhaftig und wollte sich gar nicht dazu schicken, daß die Schlüssel dem Churfürsten überantwortet, weniger auch, daß die Stadthorn von denen Churfürstlichen Soldaten besetzt würden, als wo die Bürger noch immer alleinig die Wacht hielten.

Gegen den 17ten Novemb. sahe man in der Gegend Bonn eine zahlreiche Verstärkung Kriegs-Völker ankommen, die der Baron v. Rump und Honseler für den Churfürst neu angeworben hatten und zuführten; in das außerhalb der Stadt gelegene adeliches Frauen-Kloster Dietkirchen wurde eine Rotte der ausgelassenen und verwegenssten Soldaten einquartieret, durch deren ehrenlose Auführung die dasige Geistlichen gezwungen worden alles im Stich zu lassen, und sich in die Stadt zu flüchten. Das Schloß Poppeisdorff wurde auch sogleich mit 200. Mann, desgleichen Godesberg, Kessenich und andere benachbarte Dörfer mit denen von Tag zu Tag ankommenden frischen Soldaten besetzt, also daß die gute Stadt Bonn schier aller Orten mit Kriegs-Völker eingeschlossen ware.

Ohnerachtet dieses fürchterlichen Ansehens hielten es die Bönnische Bürger noch innest fest, und ließen sich weder durch Glimpf, weder durch Drohungen der Gewalt die Stadtschlüssel abschmücken, sie hatten auch schon längstens an das Eölnische Dom-Capitel um ihr Verhaltungs-Befehl geschrieben, welches dann endlich unterm 21sten December denenselben bedeuten ließe, daß unter selbigem dato in der Capitular-Versammlung

lung ihre Instruction entworfen, und annoch selbigen Abends einsolgen würde.

Die in Bonn versammelte Anhänger Gebhardi hatten hievon schon gleich Wind bekommen, und gedachten, daß es jetzt Zeit wäre, denen Chum-Capitularischen Vorkehrungen vorzukommen, weshalb denn gleich anderten Tages der Graf von Nassau und Ruemar nebst dem Kanzlern des frisch zu Bonn eingetroffenen Pfalzgrafen Johann von Zweibrücken bey dem Stadtrathe einen neuen Anlaß wagten, wie sie auch schon vorigen Tages gethan; sie gebrauchten sich der fürchterlichsten Drohungen sowohl, als guten Wörter, brachten auch zuletzt ein falsches Schreiben herfür, durch welches das Chum-Capitel der Stadt anbefahle die Schlüssel dem Churfürsten zu überliefern &c. Hierdurch ward der Rath auf Anrathen eines Bürgermeisters, der in dem Herzen wohl gut Eruchsejanisch gewesen seyn mag, verblendet und betobet, und beschloß also, daß man dem Churfürsten (so eben des Mittages in dem Gasthause zur Blume bey dem Pfalzgrafen von Zweibrücken speisete) die Stadtschlüssel nebst dem Ehrenweine überbringen sollte, welches dann auch leyder geschehen.

Es waren aber nicht gar 2. Stunde verlossen, da der von dem Chum-Capitel abgesandte Bot mit den achten Briefen anlangte, wodurch der Stadt die Uebertragung der Schlüssel aufs schärfste unterlagt wurde, und sahe man also, wie man durch die Uebereilung nicht so sehr, als durch andere zufälle betrogen worden.

Inzwischen aber hatte Gebhard allschon die Wachen an den Stadt-Thoren, und überall durch seine Soldaten besetzen, auch die Bürger entwaffnen, auch zugleich den ernsthaften Befehl verkündigen lassen, daß ohne sein Wissen niemand in oder aus der Stadt gelassen würde; die P.P. Minoriten erhielten auch sogleich die Ordres ihr Kloster zu räumen, ihre Habschast andershin überführen zu lassen, und fieng es demal an alles über und oben zu geben.

Gebhard vertraute sich nunmehr völlig auf die von dem Palzgrafen, dessen Brüdern und andern Lutherischen Fürstengehobenen Hülf-Zusage, und wollte die durch die Päpstliche sowohl, als Kaiserl. Gesandten ihm beybringende Abmahnungen gar nicht anhören, noch weniger die von dem Thum-Capitel zu Cöln zu verschiedenenmalen zugegangene triftigste Vorstellungen in Betracht nehmen, vielmehr hatte er keinen Scheu mehr sich öffentlich zu der Lutherischen Glaubens-Bekänntniß zu schlagen.

Und ließe gar unterm 16. Jenner 1583. ein offenes Patent durch einen Herolden unter Pauken- und Trompetenschall verkündiaen, vermög wessen er die Autonomie oder Religions-Freyheit in dem Erzbistho zu Cöln jedermann gestattete.

Dem Stadtrath aber ließe er hierauf ein härtes und gescharftes Befehl zustellen, dem zufolge alle Stadthorn zugemauert, zwen aber, die offen bleiben sollten, mit einem breiten Graben und aufziehender Brücken versehen, eine Wassermühle auf dem Rhein errichtet, und die Eselsmühle in der

der Stadt hergezisset werden sollte. Alle fremde Einwohner, auch die auf denen Thürnen und in denen Gewölbern der Stadtmauern wohnen, noch vor Sonnen-Untergang die Stadt räumen, jene aber, so dem Erzbischofen äydlich verpflichtet wären, und ihr Unglück oder Glück in der Stadt abzuwarten gedächten, hätten sich auf ein ganzes Jahr mit Lebensmitteln zu versehen etc.

Was nun demnächst auf dem zu Cöln von einem dasigen Thum-Capitel in dem Dominicaner-Kloster ausgeschriebenem Landtage vorgegangen, und von einem so als anderten Theile benachrichtigt worden, laßt sich in die se wenige Blätter nicht einschränken, und kann hierüber Michael v. Iselt, Janian Strada, Absreiter und andere Scribenten dasiger Zeit hierinn eingesehen werden.

So viel aber müssen wir wenigstens und in der äußersten Kürze anmelden, daß unterm 2ten Febr. 1583. von gesammten drey weltlichen Landständen der Schluß endlich dorthin abgelaßt worden, daß, weiln die eingeführte Neuerungen und Absichten ihres Erzbischofen den alten Verträgen, Bündnissen und Beremigungen des Erzbisthoes gerad zuwiderliegen, sie sich von dem ihrem Erzbischofen geschwobnen Eid entbunden zu seyn erachteten, und in künftigen Zeiten dem Thum-Capitel allen Gehorsam allein zu leisten erbieng seyn wolten. Die von des Gebhardi Anhängern hierüber eingelegte Protestationen gehören wiederum in die Reihe unsrer Geschichten nicht.

Geb.

Gebhard, der von dem Herzogen von Zweybrücken von dem ganzen Vorgange des Landtages benachrichtiget worden, und gesehen, daß alle Hoffnung für ihm zu Wasser worden, um demehr, da der spanische Feldherr Herzog von Parma denen Eölnischen Capitularen und Vassallen alle erdenkliche Hülfe durch den Prinzen von Arenberg zusagen lassen, gerieth nun in völlige Verzweiflung; den 1sten Febr. ließ er das dahier befindliche Archiv sowohl, als auch übrige Schätze des Erzstiftes bey stiller Nacht in Besenn des Grafen von Ruenar, seines leiblichen Brudern Carl Truchsess, und Ottonis von Wermeninghausen einpacken, und wurde sogar deren Kirchen-Kleidern nicht vergessen.

Den 2ten Febr. aber ließ er sich gar mit seiner Aigneten von Mansfeld durch einen Prediger des Herzogen von Zweybrücken in dem oftgemeldten Quartier zum Rosenthal unglücklicher Weise copuliren, und von dorten aus die Braut in vollem Pracht auf die große Hof-Kanzley hinführen, wo sie also von ihrem Gemahl und dem Herzogen von Zweybrücken samt vielen andern Anhängern Gebhards auf das freundlichste empfangen wurde: und diese Heurath dem Volke öffentlich publicirt.

Er ernannte hierauf seinen Bruder den Grafen Carl Truchsess zum Commandanten der Stadt Bonn, und da er sich allda nicht mehr zu verbleiben getraute, gieng er den 4ten Febr. mit seiner neuen Gemahlinn und dem Herzogen von Zweybrücken nach eingenommenem Mittagsmahle um 11. Uhr über Rhein, und reisete mit großen

Schritt:

Schritten nach Dillenburg in dem Westerwald zu dem Grafen Johann von Nassau, des Prinzen von Oranien Bruder, wohin er auch nach Zeugniß Abstreiter das Bönische Archiv und aldingen geraubten Churfürst. Schatz hingebracht, woraus er allda Münz prägen lassen.

Es irren also diejenige, welche vorgeben, daß der Graf von Ruenar einen Theil des Archivs und Schatzes den Rhein herunter geführt, um demehr, da gewiß ist, daß der von dem Eölnischen Thum-Capitel zum Erzstiftischen Feldherrn ernannter Herzog Friedrich von Sachsen-Lauenburg, Thum-Scholaster und Küster mit den Laxenburgischen Truppen sowohl, als andern angeworbenen Soldaten und Hülfsvölkern den Rhein-Fluß längstens besetzt, und allschon den 15. Jenner ein mit 800. Malder Haaber, wollenen Lächer, Schunten, Speß, und sonstigen in Westphalen zusammen gebrachten Lebensmitteln für die Besatzung der Stadt Bonn beladenes Schiff unterhalb Boms aufgehoben.

Da nun Gebhard kaum über Rhein gesetzt, ließ der Carl Graf Truchsess die Besatzung versammeln, und den Eid der Treue ablegen, er wollte auch dieses zwar den Bürgern zumuthen, allein solches gelunge ihm nicht.

Inzwischen unterließ er nicht mit dem von Winnenberg in die Stadt Bonn allen zur Aushaltung einer Belagerung nöthigen Proviant einzubringen, die Stadt aber zu befestigen, Bollwerke aufzuwerfen, verschiedene Thore zuzumauern, jenes aber an dem Zollhause zur Rhein-Seiten eröffnen.

Das

Das Rhum-Capitel zu Eöln ließ hierauf die Bönische Bürger ermahnen, daß sie von der Partey Gebhardi sich nicht verführen lassen, die Stadtschlüssel wieder zu erhalten suchen, und in allem dem gefassten Landtags-Verschied sich gehorsam zeigen möchten, dem Grafen Carl Truchseß aber ließe es zugleich bedeuten, die Stadt mit seinen Völkern zu räumen.

Allein Carl wollte hierzu kein Gehör geben, vielmehr, da der Erbmarschall Werner von Reifferscheid auf Geheiß des Capitels gleich andern getreuen Vasallen einige Truppen angeworben, überfiel er dessen unweit Bonn gelegenes Schloss Alfster, so er mit dem anliegenden Nonnen-Kloster völlig ausplündern, verhergen und verbrennen ließ. Gleiches Schicksal mußte nun auch das an die Bönische Stadt-Mauern schier anstoßende Kloster Dietkirchen ausstehen, als welches gleich hierauf völlig in Asche gelegt ward.

Obgemeldter Graf Werner v. Reifferscheid ließ sich durch das seinem Schlosse Alfster zugefloßene Schicksal gar nicht abschrecken, sondern beeißerte sich sein Coningent Truppen in aller Geschwinde aufzubringen, und war eben im Begriff solches zu der Erzhistlichen Armee hinzuführen, da erfuhr er unterwegs, daß Graf Carl Truchseß in dem am Rheine gelegenen Dorfe Wehlem eine Pulvermühle angelegt, dieselbe überfiel er gegen Ende März, und legte sie völlig in Asche. Allein er ward hinwiederum anderten Tages von einem Theile der Bönischen Besatzung unvermuthet überrumpelt, und mit

Hinter-

Hinterlassung Sacks und Packs auf die Flucht gebracht, der an den Rhein anstoßende Theil des Dorfes Wehlem aber angezündet, und samt der Pulvermühle in die Luft gesprengt.

Was nun demnächst weiter bey der eingefolgeten päpstlichen Excommunication sowohl, als Kaiserl. Achts-Erklärung und förmlichen Absetzung, wie auch darauf vorgenommenen Wahl eines neuen Erzbischofen außerhalb unsern Bönischen Ringmauern und Gegend in dem Erzhistie vorgefallen, müssen wir geliebter Kürze halber dahier übergehen, ein-und andern Vorfall aber zu eines jeden Orts künftigen Geschichts-Beschreibung vorbehalten.

Kaum war Ernestus, Herzog in Bayern, Bischof zu Freisingen, Lütich und Hildesheim an statt des abgesetzten Gebhardi zum Erzbischofen zu Eöln unterm 24. May 1133. einhellig erwählet, und die Zeitung hievon auf Bonn gebracht worden, da litte der saubere Commendant Graf Carl auf einmal Noth, die Besatzung steng an auf die Zahlung ihres rückständigen Monats-Gehalte mit Gewalt zu dringen, verschiedene Soldaten aber, so aus den Truppen des Herzogen von Anjou und Alençon gezogen waren, erklärten sich, daß sie gegen den neuerwählten Erzbischofen Ernestum als einen nahen Bluts-Verwandten ihres Herzogen und des Hauses rothringen weiter zu dienen sich nicht versieben mochten.

Ein so als andere zu besänftigen hatte also der Graf Carl Geld aufzutreiben, es mußten daher die in der Stadt zurückgebliebene Canonichen des

Stifts

Stiftes St. Cassii und Florentii dormalen herhalten; Diese ließe er alle ins Gefängniß werfen, den Senior aber ließe er frey, damit selbiger von denen Abwesenden die Vorkaufung deren Gesangen betreiben könnte: die Stiftskirche selbst aber übergabe er den Lutherschen Predigern zu ihren Gottesdienste. Adlsreit, Part. II. Lib. 12. pag. 504.

Der ehemalige Churfürst Salentin v. Tsenburg, der auf Begehren des Bönnischen Dom-Capitels das Commando deren Truppen in dem obern Erzstifte über sich genommen, und dem seine liebe Peterlinger (wie er die Bönnische Untertanen immer zu nennen pflegte) noch stets am Herze lagen, eilte hierauf mit einem Theil seiner Armee nach Bonn, schloße die Stadt ringsum ein, und machte alles zu einer Belagerung fertig, die er wegen Mangel des ihm zwar versprochenen, jedoch nicht eingefolgten Geschüßes gegen Ende Junii aufheben mußte.

Dieser Vorfall gabe also der Bönnischen Besatzung wieder Gelegenheit auszuschnauffen, und um dieselbe in etwa zu besänftigen, ließ Graf Carl beyde adliche Klöster oder Kirchen Wyllich und Rheindorff samt denen geistlichen Wohnungen ganz rein ausplündern; das in diesen Kirchen so wohl, als andern Gotteshäusern entraubte Silbber mag wohl zu Prägung derjenigen Rothmünze gedienet haben, wovon van Loon in der Niederländischen Münz-Historie Tom. I. pag. 333. und Joachims Groschen-Kabinet zehnter Sach p. 511. Meldung thun: solche bestehet in einem vierseitigen Stück feinen Silbers, an dessen obern Spitze der Buchstab G. d. i. Gebhardus, in der

Mitte

Mitte aber das Erzstift-Bönnische Kreuz, und über dieses das Eruchsefische Wappen, oder 3. kriechende schwarze Löwen sich befinden.

Es ward zwar die Embörung der Bönnischen Besatzung in etwa gestillet, solches dauerte aber nicht lang, man hatte zwar selbige versichert, der Pfalzgraf Casimir v. Zweybrücken würde ehester Tagen mit mehr denn 2000. Mann und einem ansehnlichen Vorrath, Geld und sonstiger Nothdurft anlangen, allein alles, was Casimir an neu-geworbenen Soldaten so wohl, als zusammen geraufen protestantischen und französischen Hülfsvölkern zusammen brachte, bestunde nur in 7000. Mann, die er auch auf Verlangen Gebhardi nach der bey Lilsdorff campirnden Haupt-Armee abschicken mußte: er selbst langte den 21sten August zu Bonn an, weil er aber weder mit Geld, weder andern Vorrathe beladen war, so hatte er Noth die dasige Besatzung mit allerhand Versprechungen wieder zur Raïson zu bringen; gieng demnach wieder zur Armee bey Mülheim ab, mußte aber von dorten unterm 23sten Sept. mit der ganzen Armee biehinzurück, weil die Besatzung wegen eines sechs-monatlichen Rußstands aufs neu empöret, er suchte also, wie er nur konnte, wenigstens die Befoldung für einen Monat aufzutreiben, um die müthige Soldaten zu besänftigen.

Casimir fieng überdies an selbst an dem schlechten Fortgang dieses Krieges einen Unwillen zu schöpfen, besonders da er bey der um diese Zeit vornehmenden Generalk-Musterung der Geb-

D

hardischen

hardischen Armee eine weit größere Anzahl auf dem Papier, als in dem Lager fand, auch sah, wie wenig Gebhard seine gethane heilige Versprechungen in Beschaffung allerhand Nothdurft zu halten vermögend seye: zu dem kam auch, daß die von der Reichs-Versammlung zu Mainz gegen Gebhards gefällte Urtheil so wohl, als die Kaiserl. Majest. Erklärung gegen diesen sowohl, als Casimir selbst und übrige Anhänger Gebhards bey der Armee kundbar worden, wodurch dann sehr viele Soldaten unter Anführung des Rittersmeisters Stein und Friedrich v. Bern die Waffen niederzulegen bewogen wurden, auf ihre Zahlung aber mit Gewalt drungen.

Casimir suchte endlich bey Gelegenheit des am 16ten Octobers erfolgten Todesfall seines ältern Bruders zu Heidelberg sich aus dem Spiel glimpflich zu ziehen, und unter dem Vorwand, daß er die Administration deren pfälzischen Erblanden für seinen minderjährigen Vettern übernehmen müßte, verließ er auf einmal die Armee des Gebhards, nachdem er jedem seiner Reutern 3. Guld. auf Abschlag ihres Rückstandes zahlen lassen mit dem Versprechen, daß der Ueberrest ehistens folgen sollte.

Durch diesen Vorfall lag nun auf einmal die Hoffnung des Gebhards zu Boden; hergegen war Ferdinand Herzog in Bayern, unseres Churfürsten Ernest Bruder, bey der in 9000. Mann bestehenden Armee ankommen, und hatte eine Verstärkung von 3000. Fußgängern, und 1000. Reutern unter dem General Hohenack zugebracht, dieser hatte zu verschiedenenmalen Kleidungen

so wohl, als seine Reis-Route verändert, damit auf sein Absehen kein Verdacht gezogen, und es ihm nicht ergehen möchte, wie seinem Brudern Ernest, der bey seiner Reise nach Edln zu St. Goar mit feindlichen Kanonen begrüßet, aber mit einem kleinen Nachen sich bis Poppard zu retiriren das Glück gehabt. Er überbrachte die vom Papsten Gregorio XIII. zu Bestreitung des Edlnischen Krieges ausgeworfene 60000. Thaler, nebst einer noch ansehnlicher Summ Geldes, so der regierende Herzog in Bayern Guilielmus v. über obgedachte Verstärkung dem Erzstift zusandte.

Am 10ten October ward er vom Churfürsten Ernesto, seinem Brudern, als General en Chef der Erzstiftischen Armee vorgestellt, der Bayerische General von Hohenack aber erhielt das Commando über die Reuterey.

Unser theurer Salentin v. Ikenburg aber wollte das Vergnügen haben seinem geliebtesten Nachfolgern Ernesto das Erzstift raumen zu helfen. Er hatte bereits mit einem Theil seiner eigenen Truppen und andern Hülfsvölkern Anfangs Novemb. die Stadt Bonn aufs neu zu berennen angefangen, damit aber die fürzunehmende förmliche Belagerung von Seiten des Felds nicht gestöhret werden möchte, so griff der Graf von Arnberg das Schloß Poppelsdorf an, wo sich einige 100. Mann von dem Truchseßischen Corps verschanzet hatten, die nach einer sehr hartnäckigen Gegenwehr endlich gegen den 18ten Novemb. zur Uebergabe genöthiget wurden, und über die Kling springen mußten.

Herzog Ferdinand aber, nachdem ihm durch den H. von Erlach annoch einige frische Truppen aus Bayern zugeführt worden, stieg er auf an das Schloß Godesberg, so er Zeit einigzwochen eingesperrt gehabt, formlich zu belagern, und so dem hinterhalb des Schlosses gegen den Wald zu gelegenen Hügel stark zu beschießen, da aber die Besatzung, was des Laas niederschossen, in der Nacht wieder zu verbessern nicht unterließe, als gäbe Ferdinand den Befehl an dem Berg gegen Friesdorf zu einige Minen anzulegen, die dann auch mit solcher Fertigkeit zu Stande gebracht, daß man den 15ten Decemb. Morgens das Zündfeuer anzelen konnte; gegen 1. Uhr Mittags sahe man auch die Mauern mit einem Theil des Schlosses unter entsetzlichem Krachen in die Luft springen, doch dieses benahme der Besatzung, so aus holländischen Bootsknechten und allerhand losen Gesindel bestand, den Muth noch nicht völlig, sondern sie schafften noch immer aus dem Ueberbleibsel des Thurns auf die Bayern los, diese drungen aber mit vollem Heldenmuth näher hinauf, und kamen endlich so weit, daß sie den 17ten Dec. sich des Schlosses völlig bemächtigten: wunderbar ist es, daß, wie wir im vorigen Jahre gemeldet, der Fundament- oder Grundstein dieses Schlosses eben auf der zerstreuten Mauer gefunden worden: es wird solcher Stein in dem Eur. Bayerischen Antiquario zu München aufbehalten, und ist, wie wir vor- gesagt, von schwarzem Marmor, auf dessen einer Seite die in vorigem Jahre angegebene In- scription, auf der andern Seite aber folgendes in gol- denen Buchstaben eingetauen ist:

„ Dieser Stein ist der Fundamentstein des
 „ Schlosses zu Godesberg, im kölnischen Bich-
 „ thum gelegen, welches Schloß den 17. Dec.
 „ 1563. durch den Durchlauchtigsten Fürsten
 „ und Herrn Ferdinanden den ersten dieses Na-
 „ mens, Pfalzgrafen bey Rhein, Herzogen in
 „ Ob- und Nieder-Bayern in Namen Ihro
 „ Durchl. Herrn Bruders des auch Hochwürdigst-
 „ Durchleuchtigsten Fürsten und Herrn Ernsten,
 „ erwählten Erzbischofen zu Coeln (pl. II.) zer-
 „ sprengt und mit sturmender Hand eingenoh-
 „ men worden, und ist dieser Stein zu Oberst
 „ auf der zerstreuten Mauer vorgefunden worden.

Die Besatzung, so bis auf 72. Mann einge-
 schloffen, mußte völlig über die Klinge springen;
 der Abt von Heisterbach aber, so vor etwa zwey
 Monat dorthin gefänglich geschleppt, und von
 dem Commandanten während Gefangenchaft
 mit ziemlicher Menschentliebe und Freundlichkeit
 tractiret worden, verbathe bey dem Herzoge Fer-
 dinand diesem einigen das Leben.

Gegard, der nach Zeugniß Malsreiters sich
 während diesem Monat zu Bonn aufgehalten,
 und das General-Antonio-Patent, und das
 Exercitium aller Relationen aufs neu verkündi-
 gen lassen, auch denen Calvinischen Predigen in
 der Ertzstirke beggemoonet, muß sich also wohl
 schon angestellt haben denen Erneßtinischen Ver-
 posten rings um die Stadt Bonn zu eintreffen,
 und in dem Ueberbleibsel jener bey Schloßstein in
 Westphalen zerstreuten Armee zu gelangen

Ernest und Ferdinand wollten zwar die durch
 die Belagerung Godesberg abgemattete Truppen
 torgen

wegen herannahender rauhen Winterszeit in den Winterquartiern etwa ausrästen lassen, allein die durch reiche Zahlung muthig gewordene Truppen verlangten mit vollem Eifer, daß man auch auf Bonn mit Ernst losgehen möchte; sie ruckten also den 21ten Dec. gegen die Stadt näher zu, und schlossen selbige so eng ein, daß alle Ein- und Ausfuhr nun völlig so wohl zu Land als zu Wasser gesperret war, die Noth an allerhand Lebensmitteln, besonders der Mangel an Salz und Holz nahmte in der Stadt von Tag zu Tag mehr zu, also daß zuletzt die Häuser der vertriebenen Catholischen herhalten mußten, wo man alle zu Erhaltung des Feuers nöthige Materialien von denen abgerissenen Dächern, eingeschlagenen Boden verbohlete etc.

Nun war jenseit Rheines zu Bielefeld das frisch angelegte Bollwerk kaum fertig worden, da fieng man schon an auf die Stadt, und besonders auf das am Rheine gelegene Churs. Zollhaus mit Ernst loszufeuern. Einige wollten, daß auf das erste Krachen des groben Geschüßes das oberhalb gedachten Zollhauses ausgestellte Wappen des Gebhardi herunter, und in Trümmer gefallen, welches dann dem Commandanten Grafen Carl Truchßß allerhand Nachdenken zu ubeln Prognosticis verurfsachet, dieses prächtige Zollhaus dienete ihm Carl zur Wohnung, und da die Bayern solches in Erfahr gebracht, suchten sie ihm selbes recht warm zu machen. Ein mit Bewundernswürdiger Geschicklichkeit gerichteter Schuß trieb die Kugel durch 3. Gemächer, wovon das letztere ein Schlafzimmer Caroli war.

In

In diesem zerschmetterte die Kugel den an dem Bette hangenden Degen Caroli in 3. Stücke, und die Spitze davon fuhr in die Wand gegenüber mit solcher Gewalt, daß man zu dessen Herausziehung Gewalt und eiserne Instrumenten brauchen mußte. Der an bemeldtem Bette hangende Commando-Stab gieng auch in tausend Trümmern.

Carl, der also auf allen Seiten in Mangeln gerieben wurde, schrieb immerfort an seinen Bruder Gebhard, daß er ihm doch mit Leuten, Proviant und Geld zu Hülfe kommen möchte, wo er nicht sehen wollte, daß das letztere Pfand des Erstüßtes aus seinen Händen gerissen würde.

Jtelius Henricus von Braunschweig, den man auch sonst den Cael Heinrich genannt, machte sich also mit Grafen Wolph von Ruemar von der Armee bey Schönenstein auf den Weg, um der Bönnschen Besatzung 5000. Mann und allerhand Proviant zuzuführen, als auch den Entsatz der Stadt zu risquiren.

Ferdinand, der von ihrem Annärsche unter der Hand Wind bekommen, gieng mit 13. Regimenten zu Pferde, und 10. Regimenten zu Fuß dem anrückenden Feinde ganz muthig entgegen; er wußte, daß er die Marschroute auf dem Akerflusse und Siegburg zu nehmen würde, und verlegte sich also mit seinen Truppen und einigen hundert aufgebotenen Bauern in den hinterhalb Siegburg gelegenen und an den Akerflusse anstoßenden Wald, um alda das Corps des Herzogen von Braunschweig und Grafen von Ruemar abzuwarten. Man ließ den größten

ten

ßen Theil desselben über die hierzu angelegte hölzerne Brücke ganz ruhig passiren, fiel demnächst auf sie unversehens und mit solcher Wuth los, daß viele 100. gleich auf der Stelle niedergehauen, diejenige aber, so dem Bayrischen Säbel entweichen, und sich nach der Brücken salbiren wollten, von dem Hintertheile ihres eignen Corps, so eben auf der Brücke sich befande, aufgehalten, und in den aufgeschwollenen Ackerfluß gestürzt wurden. Das Elend wurde noch desto schreckhafter, weiln durch die Menge des andringenden Volkes die Brücke selbst zerbrach, also daß nur gar wenige durch das Schwimmen ihr Leben retten mochten; andere Flüchtlinge wurden auch in den nahe anstohenden Siegesfluß gesprengt, und war die Niederlage eine der entsezlichsten; diejenige aber, so noch den Ackerfluß nicht passirt waren, nahmen in höchster Eile den Reitsaus über Deutz, Mülheim nach Rheinberg zu, die Bayern aber machten nach erhaltenem die'm Siege eine reiche Beute von Waffen, Pulver &c. und mehr dann 45. Wagen, so mit Schutten, Sp. & und Salz beladen waren, die sie alle in das Lager vor Bonn siegreich zurück brachten.

Dieser dem Gebhard so unermuthet ver-setzter Schlappen benahm nun demselben völlig den Muth, er schrieb also an seinen Bruder Carl nach Bonn, daß, weiln nun die Sache halb verweisselt wäre, er sich heimlich aus der Stadt wegschleichen sollte, möchte aber inzwischen sehen, ob er die Besatzung durch weitere Ber-sprechungen (so in einem Nebendriefe ent-

halten

halten waren) zum weitem Aushalten überreden könnte. Diese Briefe wurden nun von den Bayern aufgefangen, und erweiter mit List den-n Belagerten communicirt, wodurch dann unter der Besatzung eine Regung entstande, als die durchaus die Stadt übergeben wollten. Friedrich Spitz von Brisgau, der mit 2. andern Schweizerischen Kriegs-Kameraden diese Gefinnung am meisten triebe, ward mit ihnen auf Befehl Carls ins Gefängniß geworfen, und mußten so lang darinn haften, bis sie von den Ibrigen daraus erlöst wurden.

Der Graf von Arenberg und der Eckenberger wagten sich demnächst von Zeit zu Zeit bis an die Stadtmauern, und redeten allda die Wachen an, brachten ihnen bey, wie Gebhard von dem Kaiser in die Acht erklärt worden, sie Truchsessische Soldaten wären auch von dem Kaiser auf das schärfste angemahnet worden, um die Waffen gegen den neuen Churfürsten Ernestum niederzulegen, dieser Kaiserl. Befehl aber wäre von ihm in Commandanten vorsätzlich hinterhalten worden &c.; sie hätten ja keine Hoffnung weder entsezt zu werden, weder Probiandt und den ausstehenden Sold zu erhalten, sie möchten sich entschließen die Stadt ohne Säumn zu übergeben, damit es ihnen nicht ergehen möchte, wie der Besatzung in Poppelsdorf und Godesberg &c.

Diese benachrichtigte Reden machten also lang-samer Weise so viel Eindrucks, daß die Besatzung ihren Commandanten je mehr und mehr zur Uebergabe der Stadt drunge; endlich ward

fortz

dorthin beschloffen, daß man 3. Soldaten aus der Besatzung nach Westphalen senden möchte, um die eigentliche Rundschaft einzuhohlen, ob noch etwa auf die vom Grafen Carl versprechende Hülfe sowohl an Volk, als auch an Proviant und Geld zu hoffen wäre. Einer derselben, mit Name Nicolaus Senler aus Neheim gebürtig, kam nach einigen Tagen mit der ausdrücklichen Antwort zurück, daß in Westphalen die geringste Kriegs-Anstalten nicht zu sehen, daß vielleicht in ein oder anderer Ortschaft zwey und einen halben Soldaten auf dem faulen Rücken liegender schnarcheten, und etwa ein paar Pferde zum Kriege bereit stünden, diese aber wären dabey vermög des Landtag-Abschieds zu Brilon unterm 8. Jenner 1584. um die Gränze Westphalens zu beschützen aufgenommen.

Dieser Rapport des Senlers gab hierauf völlige Anlaß zu einer noch hitziger Empörung, inzwischen waren doch noch einige, die von keiner Uebergabe hören wollten, welches dann zu verschiedenen Zantereyen Gelegenheit gab.

Es begab sich aber den 23. Jenner, daß einer von diesen letztern, eben da die Wachten aufziehen sollten, etwa mehr ungebührlich sich herausließ, ein Bayrisch gesinnter Soldat Namens Michael Virlter nahm dieses sehr empfindlich auf, und wollte ihn auch in Mitte der Rotten mit dem Säbel in der Faust seiner Frechheit halber anfallen, er suchte aber, wie er mochte, für diesen Tag sein Heil in der Flucht.

Da

Da nun anderten Morgens dieser Frevler vernommen, daß gedachter Virlter mit anzochn gleich gesinnten Kameraden ihn auf dem Markte als dem gemeinsamen Paradeplatz gewärtigte; und daher besürchtete, daß er zum zweytenmale von ihm vertrieben, wo nicht übel heimgeschiedt würde, so brachte er den Commendanten Grafen Carl Truchsess mit sich: dieser getraute sich nun nicht bey den vorwaltenden gefährlichen Umständen den Virlter und seine Anhänger mit der sonst gewöhnlichen Militair-Punition zu bestrafen, sondern begnügte sich die anwesende Besatzung durch eine recht patetische Rede zur Beruhigung und fernerm Widerstande anzusprechen, mit dem theuersten Versichern, daß die von Gebhard seinem Bruder zugesagte Hülfs-Truppen, Proviant und Geld nun erster Tagen einfolgen würden.

Alein die von oben gemeldtem Senler eingebrachte und ausgestreute Rundschaft hatte bey den mehresten gar zu starken Eindruck gemacht, und Virlter mit seinen Anhängern dachte bey der zu besürchten stehender Hungersnoth sich mit den süßen Worten Caroli nicht abweisen zu lassen, und fing nun gar an auf ganz andere ernstliche Gedanken zu rathen; die Trugetsinnigen verlangten unter Anführung des Virlters den Grafen Carl samt allen Officiers von dem Markte, griffen zu den Waffen, erlöseten den okgedachten ihren Kriegs-Kameraden Friedrich Spitz mit seinen beyden Gefellen aus dem Kerker, hohleten die gesammte Regiments-Fahnen mit Gewalt ab, brachten selbige auf das Rathhaus,

haus, alwo sie auch die vom Carl erprekte Stadtschlüssel samt seiner Person und beyden Christoph Bruhe und Balthasar Kochner nebst einem Wachtmeister und 3. Fährdiche verwahrt hielten.

Hierauf verlangte die Besatzung einen Waffenstillstand, und erbot sie sich, daß, wann ihnen der wahre Beweis beigebracht wurde, daß Gebhard abgesetzt, und in die Reichs-Nacht erklärt, Ernstus aber der wahre wirkliche Erzbischof und Churfürst wäre, sie alsdann unter gewissen vorzuschlagenden Bedingungen sich zu einer Capitulation schicken wollte. Den 25ten Jenner wurden also beyderseits 21. Geiseln gesendet, und von der Besatzung einige in das Bayerische Lager geschickt, denen dann gleich anfangs die allerhöchste Kaiserl. Patenten von der wirklichen Nach-Erklärung Gebhardi, und der Ernsto alsvertragenen Administration des kölnischen Erzstiftes in Original vorgelesen, auch Abschriften davon mitgetheilt wurden, um solche ihren Kameraden zeigen zu mögen.

Den anderten Tag, als den 2. ten kamen vorgedachte Abgeordnete von der Besatzung gegen 9. Uhr Morgens in das Bayerische Lager, weil man aber der von ihnen mitbringenden Vollmacht nicht völlig trauen wollte, als erboten sie sich in die Stadt zurück zu kehren, um ihre Kriegs-Kameraden insgesamt dorthin zu überreden, daß sie alle auf den Stadtmauern erscheinen, und alda mit einem Eid sich verbinden sollten, alles, was gedachte Abgeordnete Namens ihrer schließen wurden, vollständig einzugehen.

Es

Es geschah also ein: so wie anderes, und da nun der Herzog Ferdinand in Begleitung des Grafen von Arenberg, des spanischen Vortisten Joannis Manrici und anderer Kriegs-Obristen an der Stöckemer-Pforten ankam, erschien die ganze Besatzung auf den Stadtmauern, und schwuren alda mit ausgestreckten Händen den wirklichen Eid aus, alles, was von ihren Abgeordneten vorgenommen würde, gutzuheissen.

Dann schritte also wirklich zu den Records-Punkten, der erstere war Bayerischer Seits, daß ihnen nicht allein die Stadt, sondern besonders auch der Commandant Graf Carl Truchseß mit den beyden Kriegs-Obristen in die Hände übergeben werden sollten, und daß man also anderten Tages gegen 9. Uhr 20. Mann Bayerischer Soldaten ohne alle Gefährlichkeit in die Stadt schicken könnte, um demelbten Truchseß und beyde Obristen abzuhohlen.

Der Besatzung aber sollte ihren rückstehenden Sold vergütet, und dafür 4000. Kronen zahlt, auch ihnen freyer Abzug mit Weib, Kindern und Habschafft verstattet, und sie unter guter Bedeckung weiter gebracht, oder mit guten Pässen und Geleitsbriefe versehen werden, damit ihnen nirgendwo etwa Leids zugefüget werden möchte, unter dem Bedinge jedoch, daß sie in Zeit drey Monaten wider den Churfürsten Ernestum nicht dienen, auch nichts mitschleppen wollten, so den Kirchen, Bürgern und Einwohnern auf einerley Weise zuständig wäre.

Im übrigen aber sollten bis zur Vollführung deren Bayerischen Zusagen 4. Geiseln von ihnen

in

in die Stadt gebracht werden, und die Besatzung inzwischen das Zeughaus bewachen, und wohl acht haben, daß nichts davon entbracht werde. Diese Capitulation wurde also den 28. Jenner 1584. von beyden Seiten unterzeichnet und ausgewechselt.

Am andern Tages den 29sten wurden der Graf Carl Truchseß und die beyde Obristen Christoph Brune und Balthasar Köchner dem zu diesem Ende mit 20. Mann in die Stadt gekommenen Hauptmann Eckenberger ausgeliefert, vor der Stadt gewärtigten ihn der spanische Obrister Johann Manriquez, dann Carl von Vignes Graf von Alrenberg und Werner Graf von Reiferscheid mit einer zahlreichen Escorte Reuterer. Wie dieses alles in der durch D. M. von Metteln im Jahre 1596. ausgegebenen Historie der 40jährigen Niederländischen Kriegshandeln und Geschichten auf einem Kupferblatte deutlich vorgestellt wird.

Da man nun vor der Stockemer Pforten kommen war, sollte auf Befehl Johann Manriquez ein Reuter von der Leibgarde dem Grafen Carl den Degen abnehmen, allein Carl protestirte hierwider, aus der Ursache, daß es nicht gebräuchlich und geziemend, daß ein gebobrner Graf und Edelman, wie er, von einem Unadlichen entpaffnet werden sollte, der v. Eckenberg sprang hierauf vom Pferde, dem Carl auch willig den Degen folgen ließe.

Man führte also diese drey Gefangene nach dem Schloß Poppelsdorf in Verhaft. Den 30. und 31sten Jenner überzehlte man der Gar-

nison

nison die versprochene 4000. Kronenthaler, und gab den, die es verlangten, die versprochene Geleitsbriefe.

Den ersten Februarii rückte die völlige Besatzung auf den Markt vor das Rathshaus, zerriessen alda die annoch vorhandene 3. Fahnen des Gebhards, und übergaben dem zu diesem Ende committirten Obristen Manriquez, und dessen Gesellen Paul Stoor, des Eburfürsten Ernest Obrist-Stallmeistern und Leibgarde-Hauptmann die Stadtschlüssel, und zog also mit Sack und Pack aus, wogegen der Hermann v. Linden zwey Bayerische Regimenter in die Stadt brachte, und alda Posto saße: man untersuchte hierauf alle Magaziner, Keller und Speicher um den vorfindlichen Vorrath zu wissen, nahm die in denen Kerkern so wohl, als auf dem Rathhause verwahrte Gefangene vor, deren viele als Ausreißer und Störher der allgemeinen Ruhe, und des Hochverraths Schuldige in noch engere Gefängnisse geworfen, einige aber auf offenem Markt an den Galgen gehängt worden; unter diesen Letztern befanden sich zwey Stadt-Bönnische Bürgermeistere, die sich besonders für Gebhard und entgegen die kurz vor Uebergabe der Stadt publicirte Kaiserl. Mandata allzu freventlich herausgelassen: der Calvinische Prediger aber Joh. Nordhausen ward, an Hand und Fuß gebunden, in den Rheinstrom geworfen: wie solches in der obengedachten Historie des D. M. M. durch ein andres Kupferblatt vorgestellt wird.

An-

Vierterten Tages den 2ten Febr. hielt der
Churfürst Ernst mit seinem Brudern Herzogen
Ferdinand und allen anwesenden Kriegs-Ober-
sten, Raths und Hofleuten seinen öffentlichen
Einzug in die Stadt Bonn, bey dessen Erbläu-
tung die durch selbigen nun erlöste Catholisch-
gesinnte Inwohner in Freudenjahren bald zer-
sossen, und ihre tausendfache Glück und Segen
unter einem immerwährenden und bis an die
Wolken dringendem Jubelgeschrey anwünschten.

Der Zug gieng durch die ganze Stadt bis
zu der Haupt-Stiftskirche, das Münster gemein-
iglich genannt, alwo auf heutigen Tag also
der Catholische öffentliche Gottesdienst wieder
auf neu eingeführt, und nach einem feyerlichen
hohen Mäße mit Abingung des Ambrosianischen
Lobgesanges dem Allerhöchsten der d. mühselt-
eifrige Dank für die nunmehrige Befreyung
der Stadt Bonn abgejaget wurde: diese freudige
Begebenheit zu verewigen, solle nachstehendes
in r eben in die Feder fließendes Chronogra-
pium dienen:

In festo Purificac[i]onis Mariæ Virg[in]is sine Labe
Concep[t]æ bonna CIVitas p[ur]ificata ab ernesto-
d. i. Auf Mariä der unbesleckten Jungfrauen

Reinigungstag ward die Stadt Bonn durch
Ernestum gereinigt.

Zufolg glaubhaften Traditionen meiner Vor-
fahren solle auch würklich von dieser fröhlichen
Begebenheit die alte löbliche Gewohnheit her-
rühren, daß auf sothanem Mariä-Reinigungs-
feste in beflagter Stiftskirche dem Städtischen
Bogten, Schessen, Bürgermeistern, Rath und
Bür:

Bürgern die Catholischen Gebrauche nach geweihte
Kerzen freygebigst hergegeben werden, damit sie
sich erinnern mögen, wie auf solchem Tage das
wahre Glaubenslicht dahier seinen heitern Glanz
wieder erhalten habe: wie dann beygehender Chro-
nographischer Gedanken solches nicht unartig aus-
drückt:

HoCCe s[ic]t Vobis In signVM Visib[ile] reCV-
peratæ LVcis & Libertatis.

d. i.

Dieses soll euch zu einem sichtbaren Zeichen des wie-
der erhaltenen Lichts und Freyheit dienen.

Durch die Eroberung Bonn ware also das ganze
obere Erzstift in Ernesti Händen, wir haben uns
beym Eingange dieses kleinen historischen Werkleins
öffentlich erbothen, so viel möglich, mit den Bege-
benheiten unrer Stadt Bonn, und Gegend einzu-
schränken, und müssen wir daher auch wider Willen
von dem weitem glücklichen Fortgange dahier
Kürze halber stillschweigen, mit welchem Ernestus
mit seinem Bruder Ferdinando sowohl die Nieder-
rheinische Cölnische Provinzen, als auch das ganze
Westphalen gereinigt und befreiet haben.

Der ehemalige Bönnsche Commendant Graf
Carl Truchses wurde hierauf in hiesiges Archiv,
(welches selber ohnlängst so meisterlich plündern ge-
holten) zur Gefängniß gebracht, von dorten aus
aber demnächst nach dem im Hochstifte Lütlich ge-
legenen Schlosse Hun transportiret, alwo derselbe
einige Jahre schwinzen müssen.

Gebhard aber, da er sowohl, als sein noch einzi-
ger Anhänger der Citel Heinrich v. Braunschweig
annoch verschiedene Schlappen bekommen, und sich
aller

aller Orten in die Enge getrieben habe, verfügte sich nach Wesel zu den Grafen v. Hollar und Muenar, die ihm sehr große Promessen gethan, wegen vielsältig ihnen selbst zugesprochenen Unglücksfällen aber wenig auszurichten vermögend waren.

Hierauf begab er sich mit seiner Aignete v. Mansfeld den 20. April zu dem Statthalter deren vereinigten Niederlanden Wilhelm Prinzen v. Nassau-Oranien nach Delft, alwo er nun sein Glück und Heil zu finden glaubte; allein wie stark er sich in seiner Rechnung betrogen, erhellet daraus, daß auf starkes Zudringen gedachten Prinzen Statthalter die Generalstaaten ihm die Wohnung auf dem ohnweit Leiden im Adhinland gelegenen Schloß Rouwkoop vergünstiget, und unterm 2. May selbigen Jahres durch einen Rathschluß die Zoll-Freyheit auf Wein und Bier angedeihen lassen. Wie solches in der Hist. Metall. du Pais-bas p. 1. fol. 333. klärl. bemerkt wird.

Ueber das hatte er die ausnehmende Ehr bey der Beerdigung des unterm 10. Jul. von dem Balthasar Serack ermordeten Prinzen Statthaltern hinter der Leiche als erster Trauerkläger neben dem Erbprinzen Morig zu seyn, wie solches eben oftgedachter D. W. in seiner historischen Erzählung im 2ten Theile durch ein besonderes Kupferblatt in der weitwendigen Beschreibung dieses Leichen-Conducts anmerket.

Gebhard dieses schlechten Tractaments überdrüssig, retirirte sich hierauf nach Straßburg, alwo er in Gesellschaft seiner Aigneten ein privat und kümmerliches Leben geführt, bis er den 21. May 1601. von derselben durch den Tod geschieden, und unterm 7. Junii in der Cathedral-Kirche zur

Erden bestattet worden, wobey ihm der Luthersche Prediger Johann Pappus auf ihre Kösten die Lob- und Leichen-Rede gehalten, so in selbigem Jahre zu Straßburg gedruckt worden.

Man wird mir vielleicht diese Ausschweifung zu last setzen wollen; allein selbige scheint mir wenigstens erlaubt zu seyn, um zu wissen, wo endlich der Unglücksvolle Gebhard zuletzt sein Schicksal beschlossen.

Denen Münz-Liebhabern zu gefallen will ich hiedey dienslich beybringen, daß Gebhard aus den in Westphalen geraubten Kirchen-Schätzen verschiedene Münzen zu Weil prägen lassen, auf dessen vordern Schild der heil. Petrus mit dem in vier Quartier eingetheilten Chur-Erdnischen Wappen, und dem Truchsessischen Wappen im Herzschild, sodann der Umschrift: GEGHardus D. G. ELECTus Et CONFIRMatus COLoniensis mit der Jahrzahl 83. zu sehen.

Auf dem Rückschilde aber stehet ein großes Kreuz mit dem Truchsessischen Wappenschilde in der Mitte, dem Zusatz: Weil. und der Umschrift: Tandem bona Caula triumphat, d. i. endlich gewinnt die gerechte Sache die Oberhand.

Hergegen ließ Ernest in selbigem Jahre gleich darauf zu Lütich eine andere Münz ausprägen, auf dessen Oberschild er sich mit blosem Haupte, Knebelbart, Harnisch und Mantel vorstellen läßt, mit der Umschrift: Ernestus D. G. electus Colon. Bav. Dux 1583., auf dem Rückschilde aber liest man die Innchrift: Audiatur & altera pars, d. i. Man höre den Gegentheil auch an.

Eine noch merkwürdigere Denkmünz zeigt uns Herr Joachim in seines Großen-Kabinetts zehnten

Nach p. 514. an, auf dem obern Schilde ist das Portrait Ernesti rechter Seite ausgeprägt, mit der Umschrift: Ern. Elect. Col. Bav. Dux, auf dem Rückschilde aber siehet man an dem verbotenen Baume die sich vergaßende Eltern Adam und Eva, oben denenselben aber in Mitte der Sonne und des Mondes ein dreieckiges Auge, mit der Umschrift: Omnia d. i. Alles. Die Bedeutung dieses Rückbildes hat bey den Münz-Liebhabern zu allerhand Räthsel gedienet, wobey wir es auch bewenden lassen wollen.

Van Loon willt uns noch in seiner Niederländischen Münz-Geschichte part. 1. p. 332. eine andere Thaler-Münz Ernesti aneigen, auf dessen Oberschild das linker Hand gewendete Portrait Ernesti mit der Innschrift: Tandem bona Causa triumphat, und der Jahrzahl 1583., auf dem Rückschilde die in 4. Quartier getheilte Wappen von Chur-Mannz, Cobln, Trier und Pfalz und der Umschrift: MO. NO. RHEN. ELECT. ... PRINC. CONSOC. zu sehen ist. Ob aber diese Innschrift Moneta nova Rhenani Electoratus Principatus consociata, wie er vermeynet, oder aber Moneta nova Rhenanum Electorum & Principum consociatorum heißen soll, wollen wir der vorgenommenen Kürze halber nicht untersuchen.

Nun aber auf unser geliebtes Bonn zu kommen, so beieferten sich die hiesige Einwohner nach der durch Ernestum wiederhergestellten Ruhe die durch vorgewesene Belagerung ruinirte Gotteshäuser und Wohnungen nach ihren Kräften bestens herzustellen, und sich von den erlittenen Drangsalen in etwa zu erhohlen, allein es dauerte dieses gar nicht lang

lang, da schon über die Stadt ein neuer Unglücksstern sich hervorgethan.

Martin Schenk von Nidecken hatte einige Zeit unter dem Herzogen von Parma gedienet, auch verschiedene Proben seiner Tapferkeit und Krieges-Erfahrenheit dargeleget, da ihm aber demnächst verschiedene Officiers vorgezogen, auch letzters das Gouvernement von Geldern durch den Obristen Altapenna, oder Hautepenne entrißen, auch das vacirende Anholtsche Regiment abgeschlagen worden, hatte er die spanische Diensten auf einmal verlassen, und sich zu der Parthey des Grafen Adolph von Ruener geschlagen.

Dieser Graf Adolph, so noch immer von der Gebhardischen Faction, und nach seiner erfolgten Abis-Erklärung in die holländische Dienste getreten ware, und mit dem vertriebenen Gouverneur von Utrecht, Obristen Billers ein Corps von etwa 1000. Fußgängern und 200. Reutern zusammen gerafft hatte, nahm den Schenk mit Freuden auf, und überlies ihm in Gesellschaft des Friedrich Hermann Elbeth einen Einfall in die Westphalische Landen zu thun, unter dem Vorwande, als wann sie von dem abgesetzten Churfürsten Gebhardo hierzu befehliget wären. Sie raubten, plünderten und verbrannten in kurzem viele Dörfer; allein da sie von dem Anmarsch des Obristen Hautepenne und Verdugo Kunde erhalten, flüchteten sie sich über Hals und Kopf nach Rheinberg, doch hatten sie genug zu thun, daß sie sich durch die alten Orten ihnen nachsehzende Vorposten durchschlugen, und bis gegen Rheinberg kamen.

Der Graf Lencester, so Namens der Königin Elisabeth von England das Gouvernement in den

Niederlanden führte, und die englische Hülfsvölker commandirte, schlugte hierauf den Schenken zum Ritter, beschenkte ihn mit einer goldnen Ketten von mehr dann 1000. Kronen werth, D. M. M. L. 13. p. 29.

Schenk von dieser Ehre aufgeblasen, richtete hierauf sein Aug auf die Stadt Bonn, als wo er wußte, daß sich noch viele heimliche Protestanten aufhielten. Er suchte also unter der Garnison zu Rheinberg ohngefähr 200. Mann aus, mit diesen ging er in aller Stille gegen Bonn zu, und nachdem zwischen Wegen ein Corps Reuterey von 100. Mann zu ihm gestoßen, langte er den 22. ten Dec. 1587. bey dunklem Abend in dem Dorfe Poppeisdorf an, ohne daß jemand hievon etwas gewahr worden.

Er schliche demnach mit einigen seiner Vertrauten in dem Dunkeln bis zu der sogenannten Rheinpforten, alda wurde er zwar von der auf dem Bastion stehenden Schildwacht wahrgenommen, und angerufen, allein die Seinige hatten in dem außerhalb der Pforten gelegenen Schweinestalle durch außerhand Praxiquen die Schwein in Unruhe gebracht, also daß man währenddem ihrem Grunzen und Schreyen nichts hören konnte, was er vorzunehmen im Begriffe war.

Er hatte nemlich sich mit einer Petarde versehen, die er glücklicher Weise an das Thor anlegte, und gegen 3. Uhren in der Frühe anzünden ließe, wodurch in das Thor so wohl, als in die nebenstehende Mauer ein so großes Loch gemacht wurde, daß Schenk mit seinen Leuten ganz leicht und ohngehindert durch gehen konnte. Hierauf stenge man an die zweite Pfort mit Haacken, Beveln und andern Instrumenten einzubrechen: durch dieses Larmen

ware die Bürgerschaft aus ihrem tiefen Schlaf erwachet, man führte in die Rheingasse eine Canon, feuerte auch auf die wüthlich eindringende Feinde los, wodurch nebst dem Hauptmann Johann Wichmann einige Mannschaft auf der Stelle ausgestreckt wurden: allein dieses verhalf nichts, die Schenckische Soldaten stürmten in voller Wuth durch die versammelte Bürgerschaft und Besatzung, und eilten zu der bekannten Stockheimer Pforte, welche sie mit Gewalt aufsprenghen, um die allda unter dem Obristen Bael bereit stehende Reuterey einzulassen; als Schenk benachrichtiget worden, daß nun sein ganzes Corps wüthlich in der Stadt wäre, schre er sich selbst zu Pferd, stellte überall Wachten aus, und nachdem er sich von dem größten Theile der Besatzung Meißter gemacht, erlaubte er seinen Soldaten auf gewisse Ordnung und Zeit die Plünderung vorzunehmen, damit, wie Ablsreiter T. A. p. 318. jaget, der Raub desto nützlicher und angenehmer seyn möchte.

Von Bürgern blieben zwar bey diesem Ueberfall wenige; hergegen ward die Besatzung zum theil erschlagen, zum theil aber gezwungen sich mit der Flucht durch die Stadthorab zu retten: und hatte der Commandant Stüls mit seinem Vetter kaum das Glück halbnackend zu entkommen.

Da nun Schenk von der Stadt Meißter war, so ließ er gleich hierauf von denen benachbarten Dörfern all vorfindlichen Proviant und Viehtuathen zusammen rauben, und in die Stadt bringen; die Stadt selbst stenge er an Landwärts bestmöglichst zu besetzen, auch jenseits des Rheins ein starkes Bollwerk und Schanz aufzuwerffen, nach Art derjenigen, so er vor einiger Zeit ohnweit

Nimwegen an dem Einlauf der Maas in die Baal verfertigt hatte, und die noch heutigen Tags von ihm den Namen die Schenkenschanz traget i

Hierauf eilte Schenk zu dem Herzogen Casimir in Sachsen und andern Reichsfürsten um allda einige Hülfsmitteln und Beystand zu suchen, und sich in der Eroberung der Stadt Bonn (die er als Warschall des Gebhards eingenommen zu haben vorgabe) handhaben zu können; allein er fand aller Orten kein Gehör, und mußte also wieder leer nach Bonn kehren: bey allem dem machte sich Schenk so fürchterlich in dem Erzstift Köln, daß es wenig daran gesehlet, daß auf Andringen und Vermittlung des Herzogen von Cleve zwischen dem Churfürst Ernst und ihm ein Waffen Stillstand auf 8. Monat zu Werk gekommen.

Zum größten Glück aber hatte Churfürst Ernst so wohl, als sein Bruder Herzog Wilhelm in Bayern dem Herzoge Alexander v. Parma von diesem Vorschlage Part gegeben; dieser schriebe beyden gleich zurück, daß er es für gar zu schandlich hielte, wann Churfürst Ernst mit einem solchen Banditen und Mordbrennern, wie der Schenk wäre, sich in einen Vertrag einkiesse, und obwohl er eben im Begriff wäre, zufolge Königl. Ordres mit seiner Armada in Eng. land einzufallen, so wollte er jedoch so viel Truppen und Geld, als nur immer möglich, ins kölnische Oberstift abschicken, um Bonn dem Feinde wieder zu entreissen, mit dem Beding aber, daß Ernst selbst die Belagerung commandiren sollte, damit bey denen Reichsfürsten hinwiederum keine Beschwerden gemacht werden könnten, als ob der König von Spanien im Reich feindlich agirte.

Alexander, der wohl begriffe, wie viel es dem Reiche so wohl, als auch der Catho. ischen Religion an der Befreyung der Stadt Bonn gelegen wäre, schriebe selbst an den Spanischen Gesandten in Rom, Grafen Olivarez, daß er bey dem Pabsten Sixto IV. für den Churfürst Ernst nur so viel Subsidiengelder ausbringen möchte, als zu Errichtung eines Regiments Fußvölker, und dessen Unterhaltung auf 3. Monat erforderlich wäre: durch den Gesandten zu Wienn aber Wilhelm von St. Element wirkte er bey dem Kaiserl. Hofe aus, daß gegen den Schenk die Nicht-Erklärung publiciret werden möchte zu dem Ende, damit ein- oder andre Reichsfürsten abgehalten würden, ihm Schenk mit Truppen oder Geld beizustehen; welches alles dann auch seinen gewünschten Erfolg gehabt.

Schenk rannte von einem Hofe zum andern, allein er ward aller Orten mit vielem Versprechen abgespähnet, erhielt aber wenig, oder gar nichts; der einzige Graf v. Manssfeld gabe ihm noch einige Mannschafft, womit er das kölnische Oberstift und besonders die Gegend Bonn durchschwärmen ließe: In der Stadt selbst hatte er eine Besatzung von 3000. Mann lauter außerlesenen alten Soldaten, die ihm aus Hoffnung reichen Raubs nachgefolget waren, Ditton B. v. Podlig aber zum Gouverneur und Christoph Wolff zum Commandanten bestell.

Sie hauferten ringsum nach ihrem Wohlgefallen; allein der Anfangs Martii ankommende Obrist Gabriel Capiguchi, so ein Bembden oder Escadron Janzen- oder leichter Reuterey, dann 300. Waltoner und ein Theil d. s. Regiments des Herzogen Cravin führte, drunge die Schenkische Parteien in

in solche Enge, daß sie sich aufm platten Lande nicht mehr sehen lassen durften.

Gegen den 13ten Merz langte auch weiter der Prinz Carl von Cron und Chymai, ein Sohn des Herzogen v. Urschott mit 6. Regimentern spanischer Reuterey, dann verschiedenen Regimentern Lothringer, Lüttischen, Ober- und Niederdeutschen Infanterie bey Eöln an, der Obrister Joh. Bapt. v. Laris brachte auch einige Compagnien auserlesener Friesländer hierzu.

Ernest drunge hierauf, daß der Prinz v. Chymai die Belagerung unternehmen sollte, bey vorgewesenem Kriegsrathe waren die Meynungen unterschieden, von welcher Seite man die Attaque formiren sollte: Laris hielt dafür, daß man solche gegen die jenseits des Rheinstroms gelegene Schanz zuerst wagen müßte, um demehr, da hierdurch denen Belagerten die Zufuhr deren Victualien beschwerlicher gemacht werden könnte; allein die Mehrheit der Stimmen brachte es dorthin, daß man den Angriff diesseit Rheins thun sollte.

Gegen den 20sten also fienge man an die Laufgraben zu eröffnen, und geschah die allererste Attaque von dem heut zu Tag noch bekannten Bönnerberg und von Seiten Wicelschoven gegen den Rhein zu, wie solches der von D. M. M. im 14ten Buch und 63sten Blatt eingetragene Plan klärlich ausweist.

Der obgem. Obrist Joh. Bapt. v. Laris hatte hiebey das Unglück, während dem, daß er die Laufgraben zur Nacht beschickte, und denen Bönnschen Werkern etwa zu nah came, von einem Schenckischen Soldaten erschossen zu werden. Er ward hierauf von denen Belagerten in die Stadt geschleppt, von

von dem Prinz Chymai aber looszgekauft, von hier nach Eöln gebracht, und allda mit besonderm Pracht in die Kirche deren PP. Minoriten begraben. Der des Alterthums neugierige Leser kann die Ordnung dieses Leichenconducts bey D. M. M. I. 14. pag. 61. zu seiner Begnügung finden.

Schenck hatte inzwischen das Glück gehabt in der Pfalz noch einige hundert Mann zusammen zu treiben, diese warffer auch noch glücklich in Bonn, und hierdurch ward die Belagerung von Tag zu Tag beschwerlicher gemacht.

Hierauf aber langte der von Alexander abgesandte General Verdugo, Statthalter in Friesland, an, unter dessen Befehl der Carl Spinnelt 12. Compagnien Fußvolk, dann der Obrist Eckenberger ein deutsches Regiment, und der Coquille einige kleine Kanonen zuführte; dieser letztere erhielt das Commando deren Friesländischen Druppen an die Stelle des verstorbenen Laris.

Verdugo, da er die beyderseitige Werker der Belagerer so wohl als Belagerten in Augenschein genommen, rieth dem Prinzen Chymai die Attaque zu ändern, und, inzwischen daß die Stadt selbst blockirt bleiben sollte, die auf jenseit Rheins angelegte Schenckische Schanz mit allem Ernste anzugreifen, wie auch solches der unglückliche Laris vorgeschlagen hatte.

Der General Samblemont bliebe also mit dem Regiment Lothringen und einem Escadron Reuterey auf dieser Seite, der Prinz Chymai aber und der Verdugo setzten mit dem ganzen Corps und größten Theil des groben Geschoßes über Rhein, und fiengen darauf an die Außenwerker der gemeldten Schanze mit allem Ernste zu beschießen.

Zwey Vollwerker waren in wenig Tagen eingenommen, allein das dritte, welches etwa größer und mit dem auserlesener Mannschafft vom Feind besetzt ware, kostete etwas mehrere Mühe und Zeit: ja gar ward durch unzeitige Hitz und zwischen denen Neapolitanern unterm Obristen Spinelli und Capitaine Dumont, dann denen Deutschen unter dem Befehl des Obristen Eckenberger, entstandene Eifersucht der von dem Prinzen Chymai angeordnete Sturm fruchtlos gemacht: Samblemont hatte Ordre von diesseit mit einigen Feldstücken sothanes Bollwerk bestens zu beschleßen, damit der Feind von ihnen getrieben würde, inzwischen daß obbmeldte Neapolitanische und deutsche Truppen den Sturm wagten: der Feind war wirklich im Weichen, allein da er gewahr ward, wie diese unter sich uneins waren, und einer dem andern den Vorzug strittig machte, kehrte er wieder zurück, und schlug die bereits auf dem Bollwerk stehende Völker mit größter Wuth hinaus.

Man hielt hierauf für rathsamer, daß man die Laufgraben näher zu der Festung treiben sollte, dem Eckenberg und seinem Regimente ward hievon der Befehl aufgetragen, diese arbeiteten auch mit solcher Hitz und Fleiß hieran, daß sie in kurzer Zeit so weit reichten, daß sie mit denen auf dem Werke selbst postirten Schildmächten von Mund zu Mund reden konnten. Diese waren nun auch Deutsche, und ließen sich also nach Verlauf einiger Tagen überreden, das Werk mit Vorbeding aller Kriegs-Ehrenzeichen und freyen Auszugs zu übergeben. Dieses ward ihnen auch zugesandt, und ihnen Schiffe beygebracht, um sich nach den holländischen Gränzen begeben zu können.

Schenk, dem an der Erhaltung dieser Schanzen alles gelegen war, und inzwischen bey der Königin Elisabetha in England, als auch anderer Orten, niemoht umsonst, Hülfe gesucht, da er die Uebergabe derselben vernahm, vermeynte mit der Belagerung Neuf eine Diverßion zu machen, und den Prinzen Chymai dorthin zu locken. allein solches wolte ihm hinwiederum auch nicht gelingen; dann Neuf ware gar zu wohl besetzt, und mit aller Nothdurft versehen, und konnte sich ohnehin Erneß auf die Treue und Muth des dasigen Commandanten ganz versichert halten.

Man setzte also die Belagerung der Stadt Bonn mit noch größerm Ernste fort, und waren die Trencheen bis an die Stadtgraben geführt, diewelche man schon mit beygebrachten Faschinen zu füllen anfieng. Podliz, der Bönische Commandant, wagte zwar von Zeit zu Zeit einige Ausfälle, wodurch er denen Spaniern mehrmalen Schaden zufügte; da er aber zuletzt sich gar zu stark in die Enge getrieben sahe, auch dgs Gerücht erschollen, wie der Graf Peter Ernst von Mansfeld mit einem neuen Succurs spanischer Völker im Anmarsche, und von Seiten seines Obristen Schenks zum verhofften Entsatz gar keine Hoffnung übrig wäre, geachte er, daß es dermalen Zeit wäre auf eine honorable Uebergabe zu gedenken, die ihm vielleicht bey Ankunft des Mansfeldischen Succurs beschwerlicher gemacht werden dürfte.

Die Befasung selbst war diesem Entschlusse nicht zumider, und um solchen desto scheinbarer bemänteln zu mögen, fieng man an in der Stadt vollauf zu leben, damit man durch geschwinden Ausgang deren Lebensmitteln einen Prätext finden möchte mit

etwahigem Zug vorgeben zu können, daß der eingerissene Mangel und Noth sie zur Uebergabe der Stadt veranlassen habe.

Es wurde also von den Belagerten den 26. Sept. die weiße Fahne ausgesteckt, und von dem Commandanten sowohl, als des Stadt-Magistrats einige Ausgewählte zu dem Prinzen Chymai in das Lager geschickt, um bey demselben einen freyen Auszug und sonstige Bedingungen auszubringen.

Chymai aber, der wegen Ankunft des Grafen von Mansfeld (dem er als alterm Generalen die Ansführung der Belagerung hatte übertragen müssen) nicht ohne Zug befürchtete, daß ihm die Ehre der Eroberung Bonn entrissen werden möchte, überredete den Churfürsten Ernest, daß man in das Begehren der Belagerten einwilligen sollte: sodann auch erfolgt, also daß die Besatzung den 28ten bemeldten Monates Sept. mit Ober- und Untergetwehr, mit Saß und Paß, doch mit zusammen gewickelten Fahnen und ausgelöschten Linten, ohne Haltung der sonst gewöhnlichen Kriegszugs-Ordnung und Nührung der Trommeln ausgezogen, und unter Escoorte dreier Compagnien des Neapolitanischen Regiments Spinelli theils nach Rheinberg, theils nach Wachtendonk überföhret worden.

Churfürst Ernest aber, der nun zu zweymalen aus Bonn von der Truchsessischen Faction verjaget gewesen, wurde nun hinwiederum durch die spanische Hülfsvölker alda wieder eingeföhret, und hielt annoch selbigen Nachmittages unter Begleitung des Prinzen von Chymai und des Berdugo und anderer Kriegs-Driften seinen öffentlich und freudigen Einzug.

Hier:

Hierauf nahm endlich das der Stadt Bonn so wohl, als dem obern Eölnischen Erzstifte einige Jahren her stark zusehende widrige Schicksal auf wenige Zeit, jedoch ein End, und gelangte der so lang und hart gepreßte Unterthan zu einer etwahigen Ruhe, die ihm aber gewiß der dem Erzstifte neidige Mordbrenner Martin Schenk nicht gelassen haben würde, wann selbiger kurz hierauf zu Nimwegen sein Leben nicht eingebüßet hätte.

Dieser Schenk von verschiedenen kleinen Scharmüßeln aufgeblasen, hatte den Anschlag vorgenommen die Stadt Nimwegen zu überrumpeln. Er hatte zu dem Ende 120. kleine und große Schiffe, dann 5. Pontons bey der von ihm den Namen habenden, an der Wahl gelegenen Schenkenchanze, die auch sonst der Bril und Fuchsenhall von ihm genannt ward, versammelt, und mit Volke sowohl, als sonstigen Kriegs-Geräthschaft versehen, die Reuterey schickte er zu Lande voraus, und fuhr selbst den 1. Aug. 1589. Nachmittages die Waal hinab, in Rechnung sein Vorhaben während der folgenden Nacht vollführen zu können, diereil aber das Wasser zu hoch, und es Windstill ware, konnten die schwere Schiffe nicht so geschwinde fortkommen, Schenk, da er die Dämmerung schon anbrechen sah, magte sich mit dem Kern seiner Truppen auf die platte Schiffe, drunge mit selbigen auf die sogenannte St. Antonii Pforten, die sie auch sofort aufsprengeten; allein die in Warm gebrachte Besatzung und Bürgerschaft stellte sich zur Wehr, und weilten auch immittelt der Tag wirklich angebrochen, röteten sich gar die Weiber in die an dem Waal-Ufer gelegene Häuser, woraus sie mit Steinen die Schenkische Soldaten in Verwirrung brachten.

Ehert, der wegen denen umsonst erwarteten großen Schiffen sich übermüdet sah, wolte sich mit seinen Soldaten wieder auf die platte Schiffe zurückziehen, allein da das Volk in großer Unordnung andranne, giengen derselben einige zu Grunde, und hatte Ehert hiebey das Unglück zu ersaufen, auf solche Art mußte also dieser unglückliche Kriegsmann untergehen, der kaum 40. Jahr erreicht hat.

Kurz hierauf inusste auch sein Nüßelter Adolph Graf v. Ruenar seinem traurigen Schicksale unterliegen, dieser wolte im Monate Oct. auf dem Stadthause zu Arnheim ein Petard von ganz neuer Erfindung versuchen, das Feuer griff den in denen Nebenzimmern stehenden Pulver an, wodurch dann das Haus mit der ganzen Gesellschaft in die Luft sprang, und fand also dieser 2te Nothbranner des Collnischen Erzstiftes zugleich sein unglückseliges Ende.

Wir schließen hiemit unser diesjähriges Werklein, wollen doch denen Münzliebhabern zu gefalle eine Beschreibung jener Denkmünz in Größe eines doppelten Gulden beybringen, so Churfürst Ernst dem Herzogen Alexandro von Parma zu Ehren prägen lassen, als welchem er mehresten Theiles die Befreyung des ganzen Erzstiftes zu verdanken hatte. Van Loon in seiner niederländ. Münz-Historie T. 1. p. 396. hinterläßt uns wenigstens einen Abdruck hievon. Auf dem obern Theile ersiehet man das Brustbild Alexandri mit dem goldenen Wlies geziert, auf dem Rückschilde aber wird der Ueberflusß vorgestellt, so auf dem Haupte ein Fiedelhaube, in der linken Hand das angefüllte Horn, und in der Rechten eine Lilienblume haltet, zu ihren Füßen siehet der Rheinstrom mit einem Rohrstel in der Hand. Die Umschrift dieser Medaille lautet also: ALEXANDER FARNESIUS DUX III. PLAC. Parmæque postquam Ecclesiam placaverat Romano-Coloniensem 1589.